



Diplomarbeit
Dario Krlješ



MASTER-/DIPLOMARBEIT

„MONS“
Ski-In Hotel in Sarajevo
ein befahrbares Hotel auf dem Berg Trebević
a drivable hotel on Mount Trebević

ausgeführt zum Zwecke der Erlangung des akademischen Grades
eines Diplom-Ingenieurs / Diplom-Ingenieurin
unter der Leitung von

Manfred Berthold
Prof Arch DI Dr

E253 - Institut für Architektur und Entwerfen

eingereicht an der **Technischen Universität Wien**
Fakultät für Architektur und Raumplanung

Dario Krlješ, BSc

Wien, am _____
Datum

Unterschrift

ABSTRAKT / ABSTRACT

Das Konzept des Ski-in Hotel in Sarajevo soll eine Symbiose zwischen dem Hotel und dem Berg zu schaffen, indem man durch den Baukörper das Gefälle des Berges heranzieht und ein direkter Zugang zur Skipiste als „Dach des Hotels“ entsteht.

Der erhöhte Teil des Hotels bietet sowohl einen herrlichen Ausblick auf die Skipiste, die Seilbahn und die Berge als auch auf die Stadt Sarajevo. Das weitere Ziel besteht darin, dass die Anlage eine multifunktionale Funktion übernimmt, so dass sie nicht nur im Winter genutzt werden kann, sondern auch in anderen Jahreszeiten wie etwa im Frühling, im Sommer als auch im Herbst.

Die bereits erwähnte Nebenrolle ist so entwickelt, dass sie für den Zweck des „Mountainbike“-Fahrens genutzt werden kann, dessen Ziel es ist, das Interesse an dieser Sportart zu steigern. Aufgrund dessen, dass das Land Bosnien und Herzegowina über keine moderne Infrastruktur verfügt, wäre die Infrastrukturnutzung gewinnbringend, da die Tendenz in den letzten Jahren an dieser Sportart zugenommen hat.

Das Objekt liegt nah an der Demarkationslinie zwischen den beiden Entitäten, da sich die beiden Kriegsparteien nach dem Ende des Krieges in Bosnien und Herzegowina innerhalb des Landes in die Föderation und die Republika Srpska spalteten. Die Lage des Hotels würde eventuell eine Verbindung zwischen Menschen und Kulturen durch Sport, Unterhaltung und interessante Architektur ermöglichen, wodurch ein höherer Bekanntheitsgrad erreicht wäre und den Abbau zwischenmenschlicher Vorurteile und Barrieren zur Folge hätte.

The concept of the Ski-In Hotel in Sarajevo should create a symbiosis between the hotel and the mountain by drawing the slope of the mountain through the structure and creating direct access to the ski slope as the „roof of the hotel“.

The elevated part of the hotel offers a magnificent view of the ski slope, the cable car and the mountains, as well as the city of Sarajevo. The further goal is that the system takes on a multifunctional function, so that it can be used not only in winter, but also in other seasons such as spring, summer and autumn.

The aforementioned supporting role is designed to be used for the purpose of „mountain biking“ riding, which aims to increase interest in the sport. Due to the fact that the country of Bosnia and Herzegovina does not have modern infrastructure, the use of infrastructure would be profitable, as the trend towards this sport has increased in recent years.

The object is close to the demarcation line between the two entities, as the two warring parties met after the end of the war in Bosnia and Herzegovina within the country into the Federation and the Republika Srpska split. The location of the hotel would possibly provide a connection between people and cultures through sports, entertainment and interesting architecture, which would result in a higher level of awareness and the reduction of interpersonal prejudices and barriers

INHALTSSVERZEICHNIS

1.0. EINLEITUNG	9	5.0 ERGEBNIS	53
2.0 SITUATIONSANALYSE	13	5.1 Grundrisse	55
2.1 Lage	15	5.2 Schnitte	70
2.2 Geschichte von Sarajevo	19	5.3 Ansichten	76
2.3 1984	23	5.4 Zimmertypen	80
2.4 1992	27	5.5 Konstruktionsentwurf	89
2.5 Geographische Analyse und der Berg	31	5.6.3D Details	92
2.6. Verkehr und Erreichbarkeit	34	5.7 3D Visualisierungen	95
3.0 ZIELE DER ARBEIT	35	6.0 BEWERTUNG	108
4.0 METHODIK	39	6.1 Flächennachweis	109
4.1 Formabfindung	41	7.0 CONCLUSIO	114
4.2 Raumprogramm	45	8.0 PLANVERZEICHNIS	118
4.3 Erschließung	47	9.0 ABBILDUNGSVERZEICHNIS	119
4.4 Sonnenstudie und Klima	48	10.0 LEBENSLAUF	124
4.5 Skipiste und Winterprogramm	49		
4.6 Sommerprogramm	50		
4.7 Skizzen	51		

1.0

Einleitung

1.0 EINLEITUNG

Warum Trebevic und einen Skihotel?

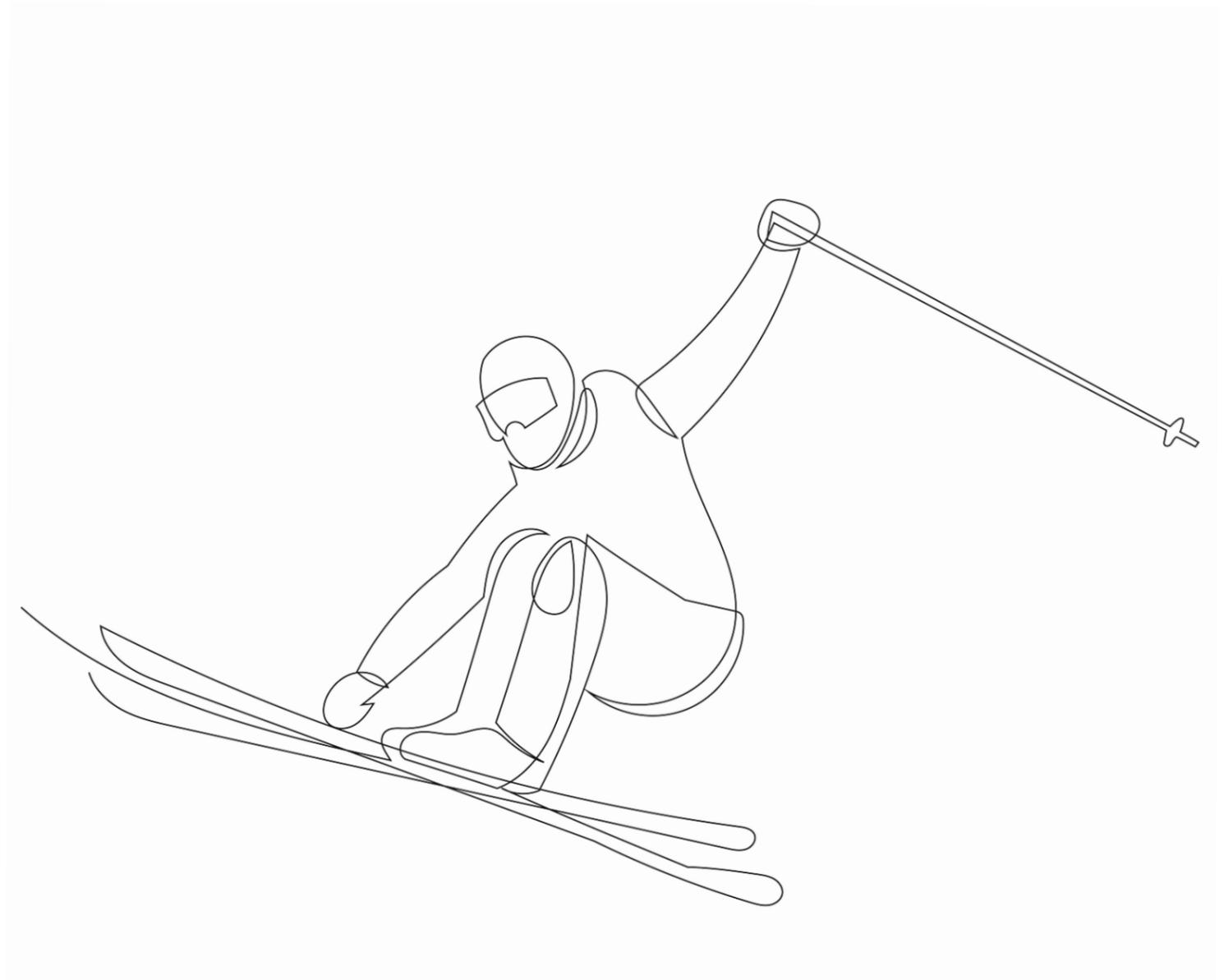
In den späten 1980er und frühen 1990er Jahren war der Berg Trebevic ein beliebtes Ausflugsziel für die Einwohner von Sarajevo der Hauptstadt von Bosnien und Herzegowina.

Ich war, wie viele von ihnen, fast jedes Wochenende am Berg und habe als Kind mit meinem Vater im Winter die ersten Versuche auf Skiern unternommen. Am Berg gab es kleinere improvisierte Skipisten, weshalb es für mich und den anderen Kindern viel einfacher war, das Skifahren zu lernen!

Die Idee für ein Skihotel entstand bei mir, nachdem ein Entwurfsplan in Bosnien und Herzegowina veröffentlicht wurde, in dem unter anderem festgehalten wird, dass die Stadt Sarajevo eine neue Skipiste für den Berg andenkt.

Mich hat das zum Nachdenken angeregt: Eine einzigartige Skipiste mit herrlichem Blick über ganz Sarajevo, da fehlt doch was! Daraus entstand letztendlich meine Idee, ein „Ski-in-Hotel“ zu entwerfen, um auch den Tourismus in der Region weiterzuentwickeln.

Da ich in Sarajevo geboren wurde und einen Teil meines Lebens in dieser schönen, aber auch beschädigten Stadt verbracht habe, wollte ich ein Projekt entwickeln, welches die interkulturellen und überregionalen Verbindungen vereint. Umgeben von der schönen Landschaft können zahlreiche sportliche Aktivitäten künftig weiter ausgebaut werden.



A.1.0.1 Skifahrer in „one line“ Technik

2.0

Situationsanalyse

2.1 LAGE



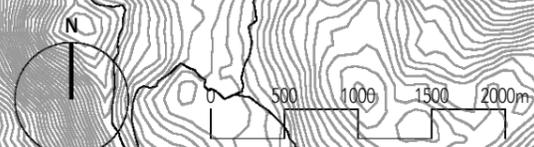
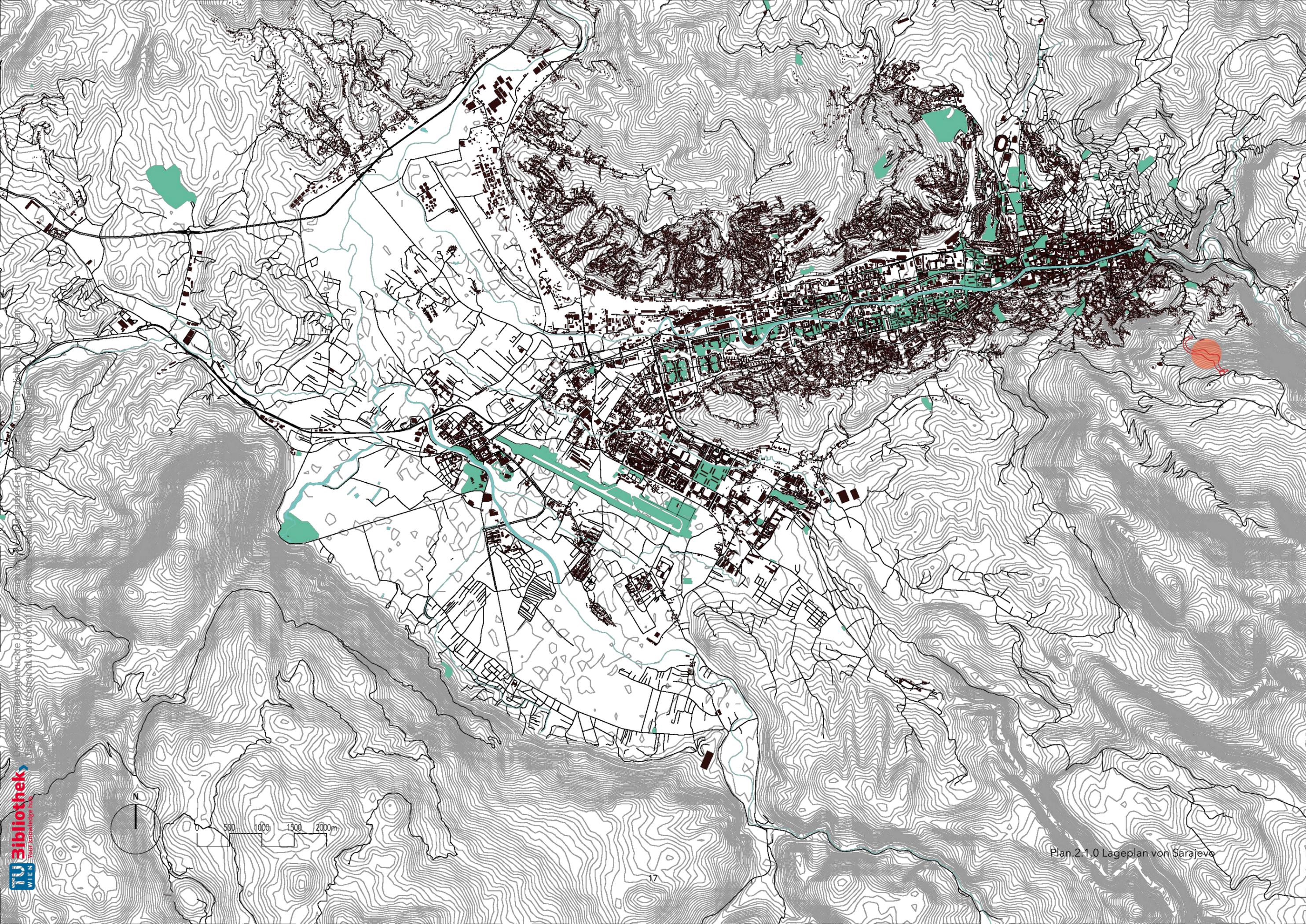
Bosnien und Herzegowina

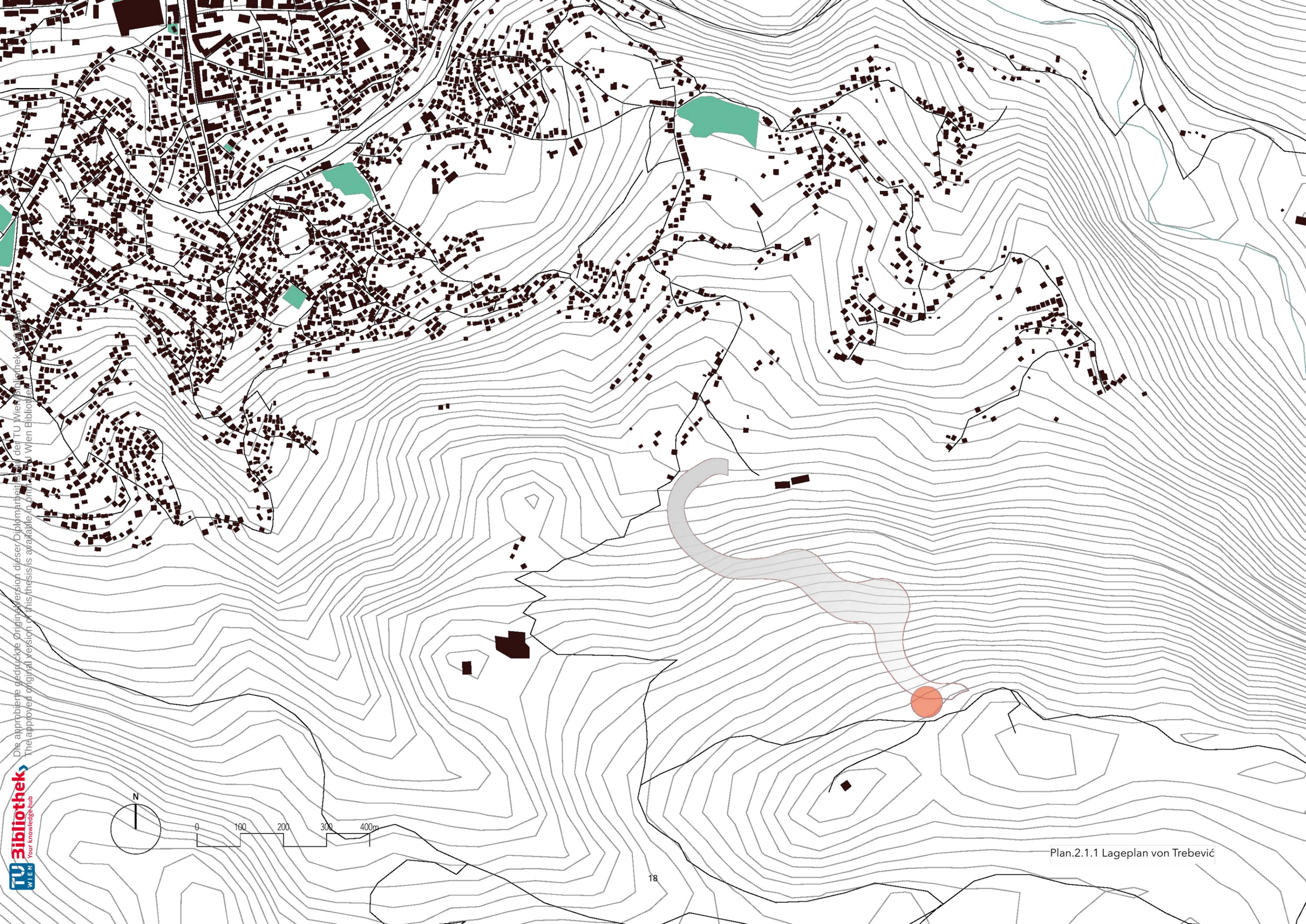
1. Kanton Una-Sana
2. Republika Srpska
3. Kanton Posavina
4. Brčko District
5. Kanton Tuzla
6. Kanton Zenica - Dobojo
7. Kanton Zentralbosnien / Mittelbosnien
8. Kanton 10
9. Kanton West-Herzegowina
10. Kanton Herzegowina-Neretva
11. Kanton Sarajevo
12. Kanton Bosnisches Podrinje



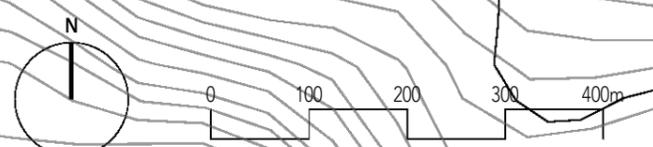
Regionale und Internationale Verbindungen:

Tuzla - Sarajevo:	119,6Km
Zenica - Sarajevo:	69,3Km
Mostar - Sarajevo:	125,3Km
Banja Luka - Sarajevo:	189,7Km
Zagreb - Sarajevo:	400,7Km
Belgrad - Sarajevo:	292,1Km
Ljubljana -Sarajevo:	540,1Km
Wien-Sarajevo:	746,8Km





Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist bei der TU Wien Bibliothek
The approved original version of this thesis is available at the TU Wien Bibliothek



Plan.2.1.1 Lageplan von Trebević

2.2 GESCHICHTE VON SARAJEVO

Sarajevo ist die Hauptstadt und die größte Stadt der Republik Bosnien und Herzegowina. Die Hauptstadt hat mit ihren vier Hauptgemeinden (Altstadt, Zentrum, Neustadt und Neu-Sarajevo) eine Einwohnerzahl von insgesamt 291.422 (Stand per 2013). Im Großraum von Sarajevo (die Gebiete der Hauptstadt sowie die Vororte) leben ungefähr 555.000 Einwohner (Stand per 2013). Die Gesamtfläche von Sarajevo misst insgesamt 141,5 km² und hat eine Bevölkerungsdichte von 2.060 Einwohnern je km²

Die Gegend um die heutige Stadt Sarajevo war bereits in der Jungsteinzeit besiedelt. Im Laufe der Jahre und Jahrhunderte wurde die Region durch verschiedene Kulturen und Völkern beeinflusst, darunter Byzantiner, Illyrer, Osmanen und Römer. Im 15. Jahrhundert wurde die Stadt Sarajevo zur Hauptstadt des Osmanischen Reiches in Bosnien und Herzegowina. Die Stadt wurde von den Osmanen geprägt, was sich bis heute in der Architektur und Kultur widerspiegelt. Moscheen, Basare und türkische Bäder sind noch immer Teil des Stadtarchitektur.

Im 19. Jahrhundert wurde Bosnien und Herzegowina ein Teil des Habsburgerreiches. Die Stadt wurde sowohl saniert als auch modernisiert. Sarajevo erhielt eine Straßenbahn, Elektrizitäts- und Wasserversorgung sowie neue Baulichkeiten im europäischen Stil.

Im Laufe der Jahrhunderte wurde die Stadt also vom Türkischen Reich, Österreich-Ungarn und Nazi-Deutschland erobert. Ab 1945 war sie ein Teil Jugoslawiens und wurde 1992 zur Hauptstadt der unabhängigen Republik von Bosnien und Herzegowina.

Die Unabhängigkeit kostete Bosnien und Herzegowina den militärischen Angriff und die Zerstörung durch den Krieg. Sarajevo war die am längsten belagerte Stadt in der modernen Geschichte (insgesamt 1424 Tage).

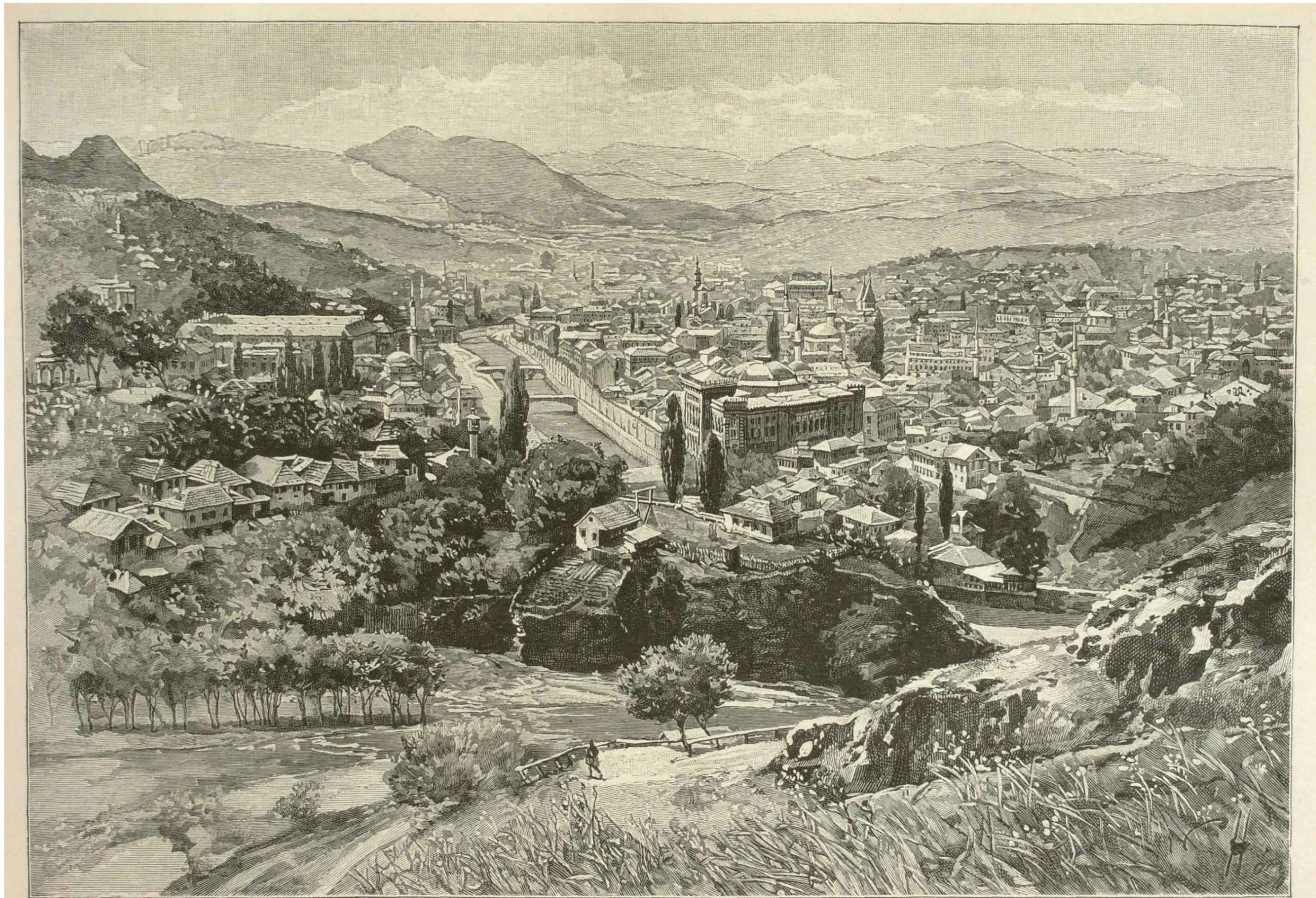
Alle historischen Ereignisse haben unterschiedliche kulturelle und religiöse Spuren in der Stadt hinterlassen. Heute gilt die Stadt Sarajevo als das Jerusalem Europas, denn die Stadt ist einer der wenigen Orte, an denen man in einem Umkreis von 200 m verschiedene Glaubensrichtungen wie eine Synagoge, eine Moschee, eine katholische Kathedrale und eine orthodoxe Kirche vorfindet.



A.2.2.0 Blick auf Sarajevo



A.2.2.1 neolitische Vase aus Butmir (Sarajevo)



Sarajevo.



2.3 1984



Vor langer Zeit im Jahr 1984, vor fast vier Jahrzehnten, wurde das XIV. Olympische Spiele in Sarajevo (damals Jugoslawien). Sarajevo war die erste Stadt eines sozialistischen Landes, die die Olympischen Winterspiele ausrichtete. Viele Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie auf verschiedenen Websites im Internet. Worüber ich sprechen möchte, ist die menschliche Seite dieser Winterspiele.

Bereits zu Beginn der 80er Jahre begann Sarajevo mit schnellen Vorbereitungen für die Durchführung einer so großen Veranstaltung, die ihm anvertraut wurde. Von fast jedem Punkt der Stadt aus waren Bauarbeiter und Kräne zu sehen, und es wurden Hotels, Sporthallen, Sportinfrastruktur, neue Straßen und andere Infrastruktur gebaut. An all dem beteiligten sich nicht nur bezahlte Arbeiter, sondern auch normale Bürger von Sarajevo und Bürger im ganzen Land arbeiteten Tag und Nacht, um die perfekten Olympischen Spiele zu organisieren. Studenten, Soldaten, Schulkinder, Junge, Alte, Diebe, Polizisten, alle nahmen als ein einzigartiges Team teil.

Im Laufe seiner langen Geschichte war Sarajevo als eine Stadt bekannt, in der Gastfreundschaft das Wichtigste ist, und warum sollte dieses Ereignis eine Ausnahme sein!?

Wenige Tage vor Beginn der Olympischen Spiele, die am 8. Februar 1984 stattfinden sollten, fiel kein Schnee. Die Menschen blickten panisch in den Himmel und hatten Angst, dass die ganze Anstrengung aus natürlichen Gründen nicht umsonst sein würde. Natürlich hat das Olympische Komitee Kanonen für Kunstschnee bekommen, aber das ist es nicht, es ist nicht so perfekt, wie es sich die Leute von Sarajevo vorgestellt haben. Doch vielleicht durch Zufall und vielleicht nach dem gemeinsamen Mantra aller Menschen fiel zwei Tage vor Beginn der Olympischen Spiele in Sarajevo beispielloser Schnee. Es hat so viel geschneit, dass die Leute sich nun Sorgen machten, wie sie alles rechtzeitig räumen könnten. Aber nun ja, da „Sarajlije“ sind, machen sie sich große Sorgen, aber irgendwie kommt alles so, wie es sollte. Absolut alle Bürger beteiligten sich in drei Arbeitsschichten 24 Stunden am Tag daran, die Stadt zu säubern, damit niemand sagen konnte, dass etwas nicht stimmte.

Der Sinn der ganzen Geschichte besteht darin, wie Sarajevo als ein Team funktionierte, das ein einziges Ziel hatte, nämlich in etwas Perfektion zu erreichen. Für viele sind die in Sarajevo am besten organisierten Olympischen Winterspiele der Geschichte.



A.2.3.1 Eröffnungsfest der Olympischen Winterspiele in Sarajevo



A.2.3.2 Eröffnungsfest der Olympischen Winterspiele in Sarajevo



A.2.3.3 Bobbahn in Sarajevo (1984)

2.4 1992



A. 2.4.0 „Vučko“ auf einer zerstörten Mauer in Sarajevo

Das Jahr des Anfangs vom Ende des Märchens, in dem sich Sarajevo befand, ereignete sich nur acht Jahre nach dem größten Ereignis im ehemaligen Jugoslawien. Ganze 44 Monate lang wurde Sarajevo vom Aggressor belagert, was dreimal länger ist als die Belagerung von Stalingrad.

Neben enormen menschlichen Verlusten wurde unter anderem die gesamte olympische Sportinfrastruktur völlig zerstört. In wenigen Monaten wurden die Hotels, die Bobbahn, die Skisprungschanzen, die Skipisten, usw. gelöscht. Die irrsinnige Destruktivität siegte über die einstige Konstruktivität, und die Narben des bewaffneten Konflikts sind leider noch heute sichtbar.

Die XIV. Olympischen Winterspiele blieben nur die Erinnerung an einen wunderbaren Moment in der Geschichte. Aus diesem Grund ist meine Diplomarbeit ein kleiner Versuch, diesen Geist wiederzubeleben und für die Kreativität zu versuchen, Erinnerungen aufzufrischen, damit die Schaffung von etwas Neuem die Zerstörung überwinden und die Narben verdecken kann.

Dies ist tatsächlich eine der Funktionen von Architekten, neue Energien, neue Bewegungen, neue Stile und einen neuen höheren Bewusstseinszustand zu schaffen.



A.2.4.1 zerstörtes Denkmal der Olympischen Spiele





A.2.4.3 Sarajevo in Kriegzeiten

2.5 GEOGRAPHISCHE ANALYSE UND DER BERG

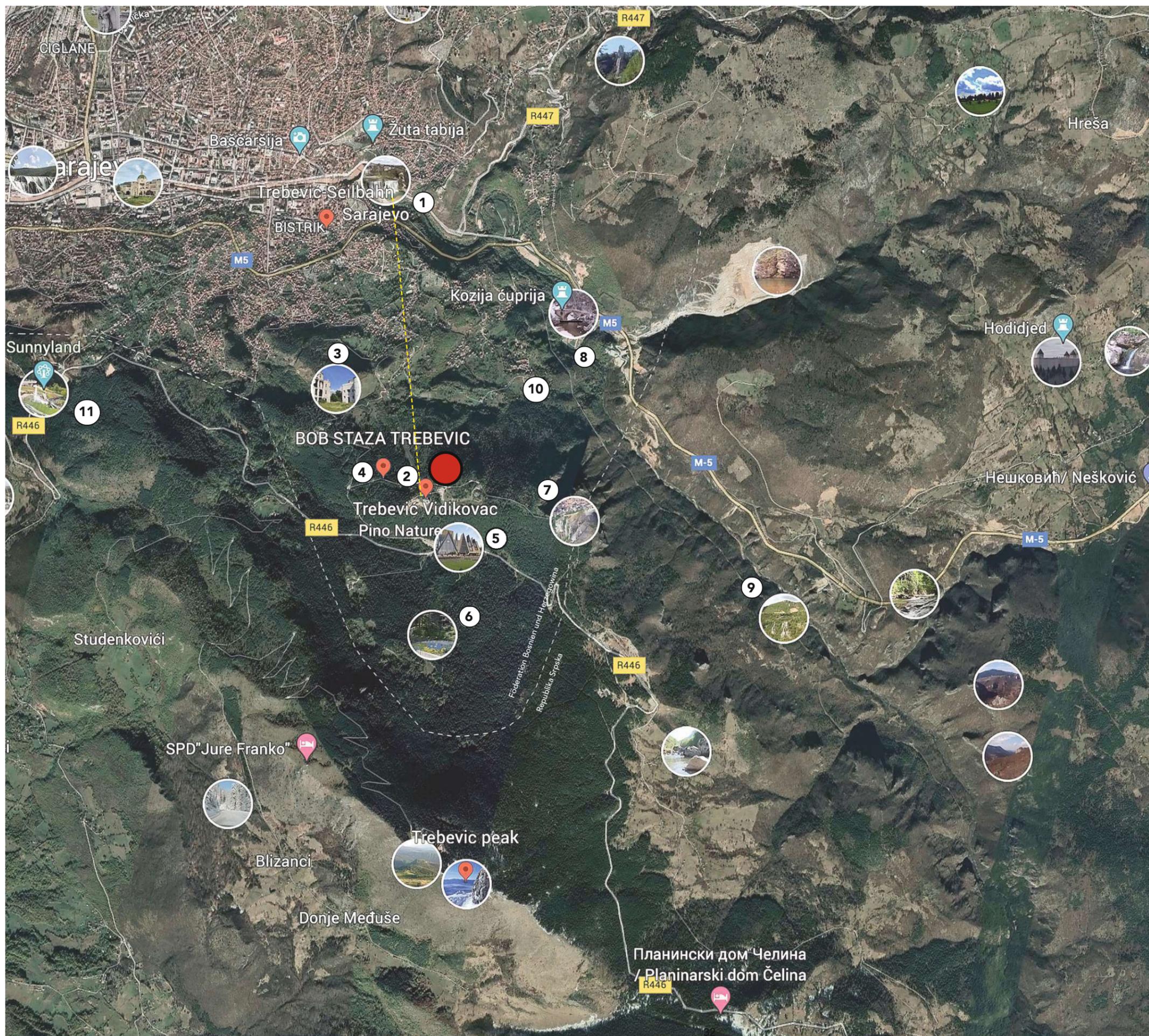
Der beabsichtigte Hotelstandort liegt südöstlich von der Stadt Sarajevo, ist ca. 18 km vom Stadtzentrum entfernt und erreicht eine Höhe von 1.627m. Die Nutzfläche beträgt ungefähr 1.460 m², welche von einem dichten Nadelwald umgeben ist. Der ausgewählte Standort für das Skifahren wurde der Öffentlichkeit im Jahr 2019 vorgestellt, sodass für das Projekt eine große Chance besteht, eine Realisierung der Anlage in die Tat umzusetzen.

Neben den Winteraktivitäten ist die Standortlage auch für anderweitige Aktivitäten außerhalb der Wintersaison sehr interessant. Beispielsweise findet jedes Jahr an diesem Standort das traditionelle „Mountainbike Adventure“ über Trebević nach Sarajevo statt.

Die 360-Grad-Aussicht auf den Standort ist außergewöhnlich, da man von der Position, an der sich das Hotel befinden würde, sowohl die gesamte Stadt als auch die Naturlandschaft betrachten kann. Aus der Perspektive der Stadt würde der Ausblick das einzigartige Objekt durchdringen und die Aussicht auf den Berg ungewöhnlich und interessant machen.

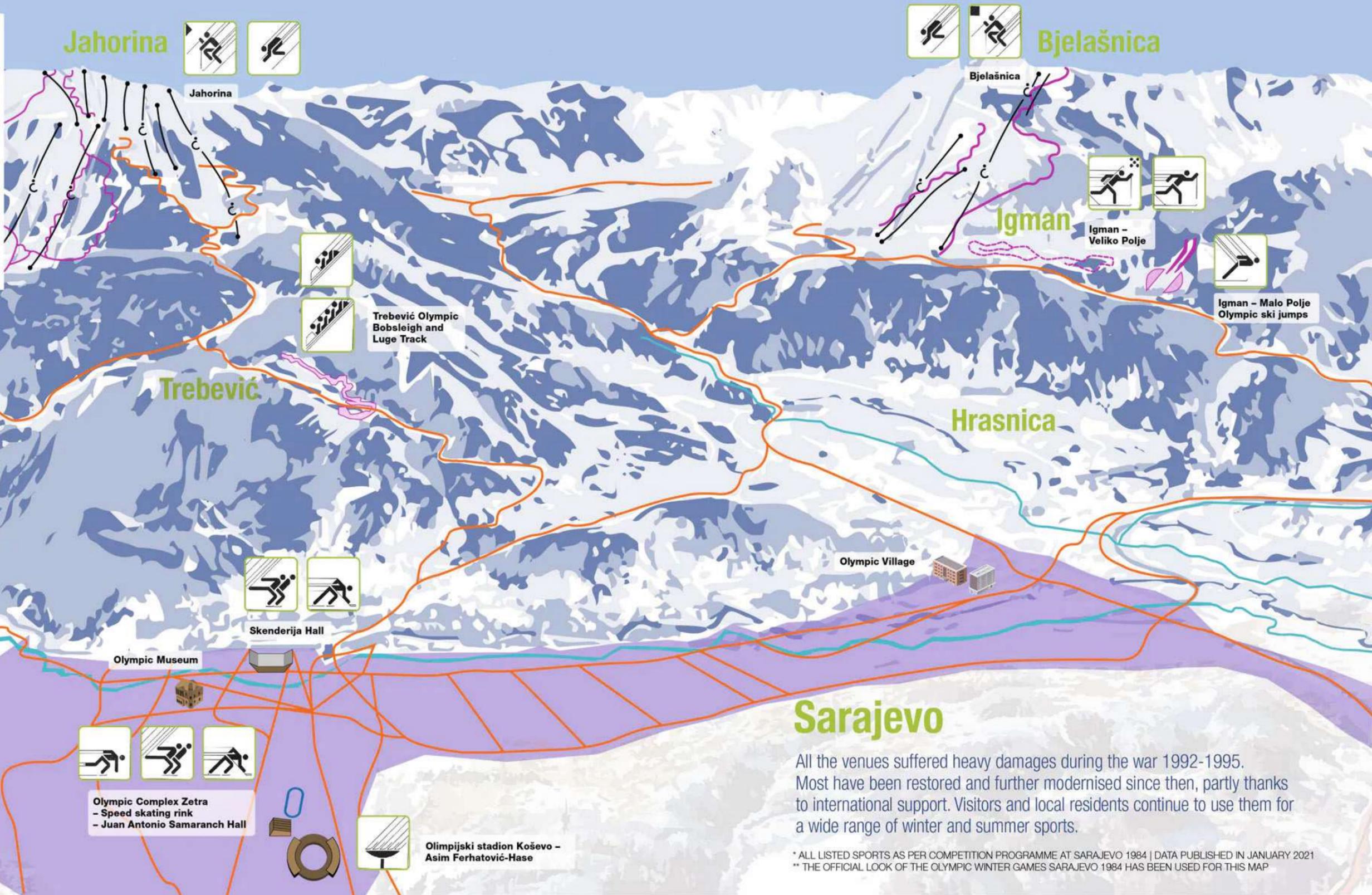
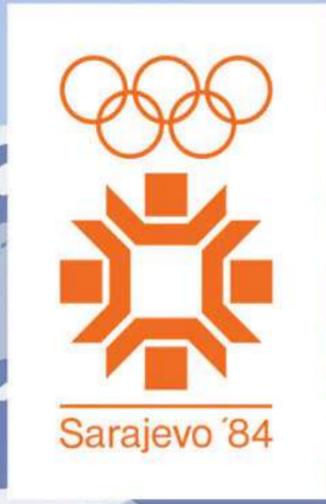


A.2.5.0 Blick auf den Berg Trebević



Sehenswürdigkeiten auf dem Berg Trebević:

1. Seilbahnstation Bistrik (1.Station)
2. Seilbahn Trebević (2.Station - Endstation)
3. astronomisches Observatorium
4. Bobbahn Trebević
5. Hotel Pino
6. Dobra Voda Park (Wandergebiet)
7. Wasserquelle Hropoč (Wandergebiet)
8. Kozija ćuprija (osmanische Brücke)
9. Staza pored Miljacke (Wandergebiet)
10. Popov Gaj Park (Wandergebiet)
11. Sunnyland (Freizeitanlage)



Sarajevo

All the venues suffered heavy damages during the war 1992-1995. Most have been restored and further modernised since then, partly thanks to international support. Visitors and local residents continue to use them for a wide range of winter and summer sports.

* ALL LISTED SPORTS AS PER COMPETITION PROGRAMME AT SARAJEVO 1984 | DATA PUBLISHED IN JANUARY 2021
 ** THE OFFICIAL LOOK OF THE OLYMPIC WINTER GAMES SARAJEVO 1984 HAS BEEN USED FOR THIS MAP

Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar. The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.

A.2.5.2 Skiberge in Sarajevo

2.6 VERKEHR UND ERREICHBARKEIT



Es gibt zwei Zugangsmöglichkeiten zum Berg Trebević:

Der erste Zugang zu dem Berg ist durch die direkt angeschlossene, ökologisch nutzbare Seilbahn, welche ungefähr 10 Minuten von dem „Bistrik-Bahnhof“ entfernt liegt.

Der zweite Zugang wäre mit dem Fahrzeug über die vorhandenen Straßen in ca. 15 Minuten. Trebević hat eine ideale Lage, da es mit dem größten Skiberg in Bosnien und Herzegowina „Berg Bjelasnica“ verbunden ist und eine hervorragende (direkte) Verbindung mit der Stadt verfügt.

Der jährlich steigende Tourismus in der Stadt Sarajevo führt dazu, dass neben den Wintersportarten auch die schöne Natur und die zahlreichen Wanderwege und Aussichtspunkte stark besucht sind

3.0

Ziele der Arbeit

3.0 ZIELE DER ARBEIT

Ziel des Hotels ist es, eine diskrete skulpturale Form zu schaffen, die sich auf zwei Ebenen bewegt. Als Skipiste soll eine untere Ebene genutzt werden, die direkt vom Hotelzimmer aus erreichbar ist. Der höher gelegene Teil des Hotels sollte den Hotelbesuchern als Bar und Restaurant mit einem direktem Blick auf Sarajevo und auf die Skipiste dienen.

Durch die Skipiste soll das Hotel ein Teil des Trebevic - Gebirges werden und durch die skulpturale, abgerundete Form mit der Umgebung spielen. Von Sarajevo aus sollte nur der erhöhte Teil des Hotels sichtbar sein, um eine dezente und nicht aggressive Abwechslung zum Berg zu schaffen.

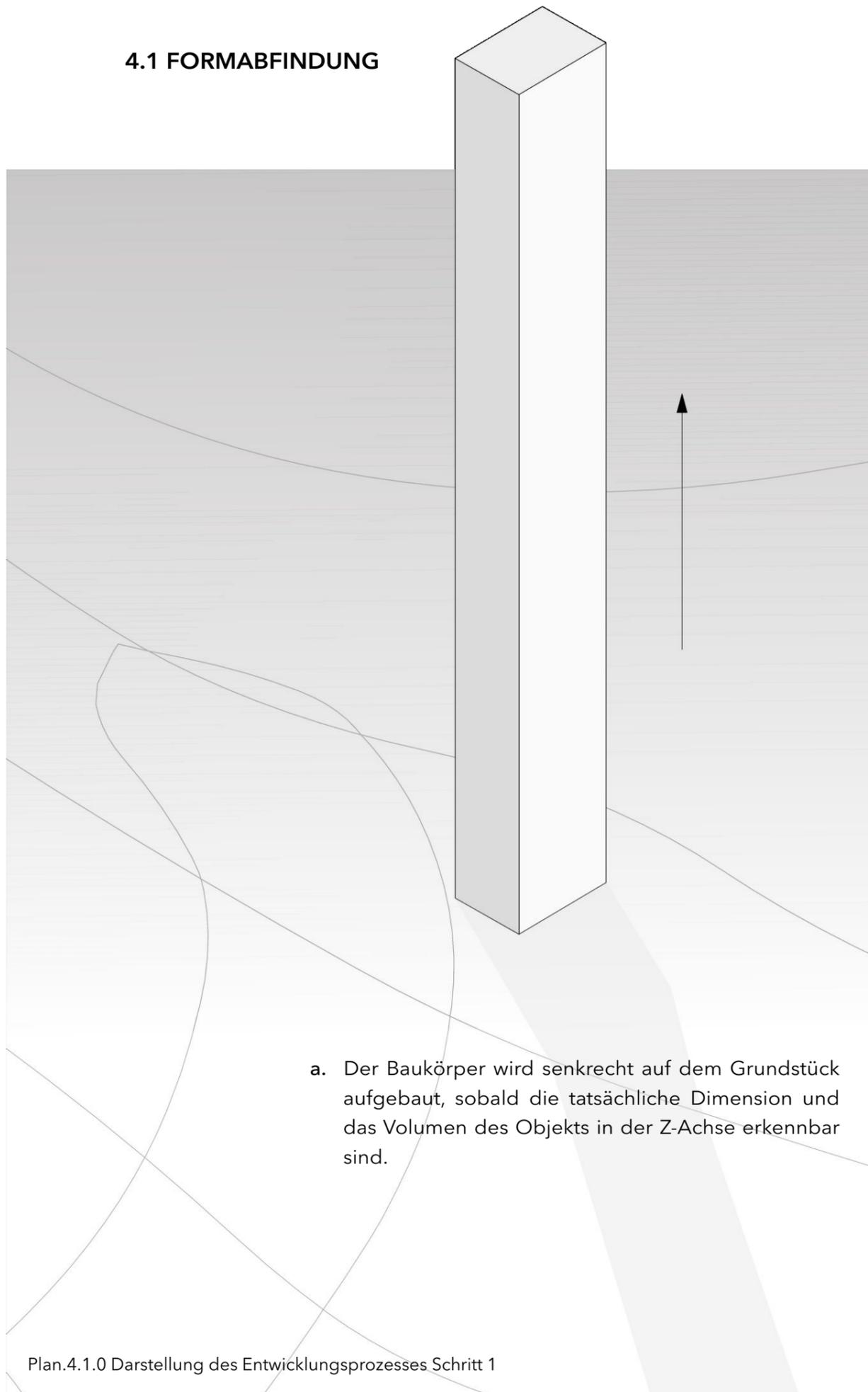
Die Idee ist eine nachhaltige Bauweise zu schaffen, die mehr Möglichkeiten zur Entspannung in einer natürlichen Umgebung bieten kann. Als Hauptmaterial für die Konstruktion wurde Stahlbeton und für die Fassade Eichenholz verwendet, damit das Objekt mit den natürlichen Materialien der Waldumgebung harmonieren kann.

Das weitere Ziel des Hotels ist die Entwicklung des ganzjährigen Tourismus in Sarajevo und die Stärkung der Wirtschaft. Aufgrund der Lage des Hotels an der Grenze zweier unterschiedlicher politischer Regionen bestand ein Ziel darin, einen interkulturellen und regionalen Treffpunkt zu schaffen.

4.0

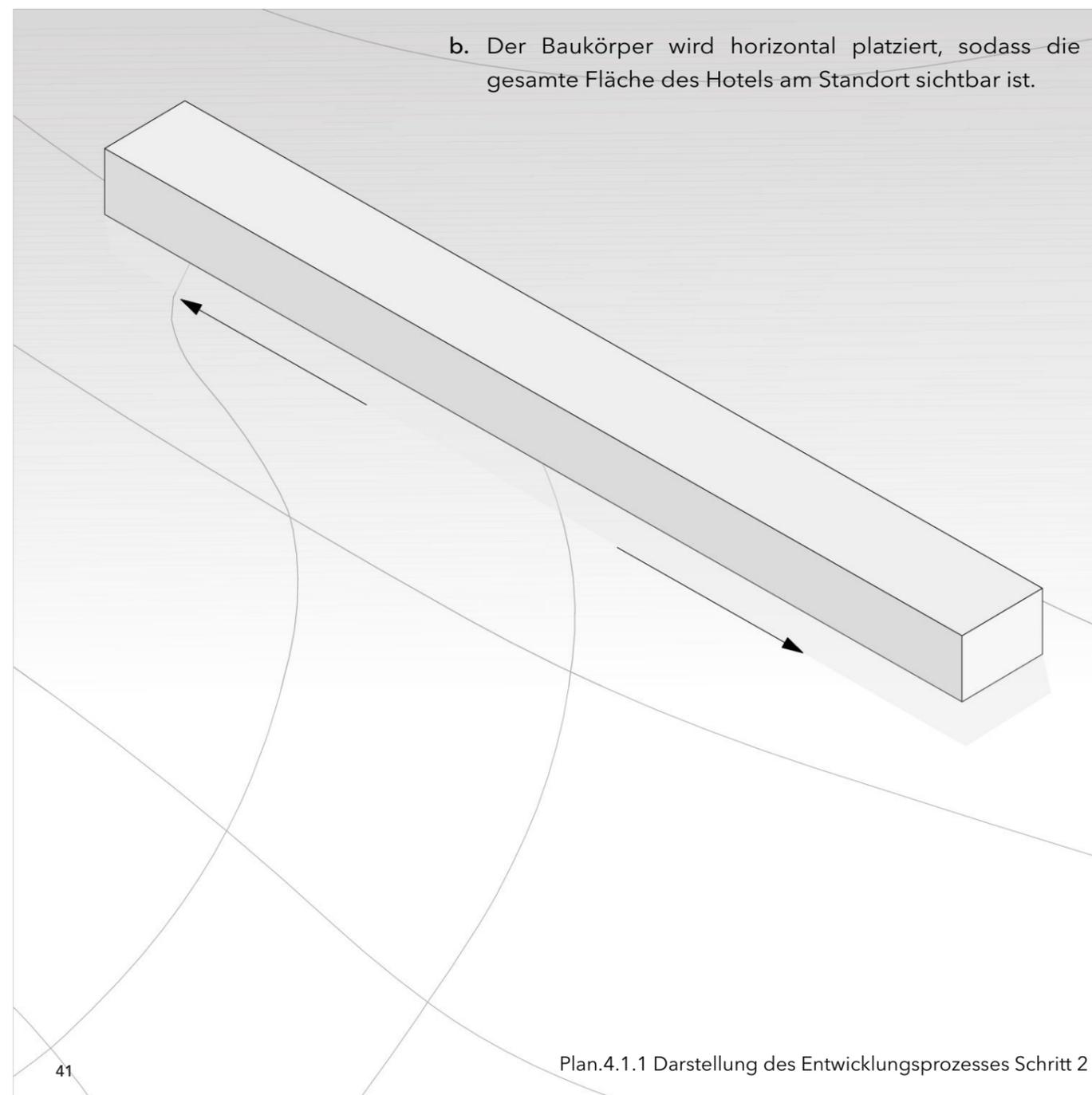
Methodik

4.1 FORMABFINDUNG



Die Form des hohen Gebäudes, die sich in die Höhe entwickeln, werden in der Architektur „Hochhäuser“ genannt.

Die Idee besteht darin, ein solches vertikales „Hochhaus“ mit einer Breite von 20 Metern und einer Länge von 120 Metern horizontal zu platzieren und so seine kontinuierliche Längsform beizubehalten, die durch geometrische Modifikationen in der XYZ - Achse so angepasst werden kann. Die Funktionen wie das Dach, der gleichzeitig als Ski-Piste dient oder als ein erhöhter Teil, indem das Mont-Restaurant die zentrale Aussichtswarte auf die Landschaft und auf die Stadt Sarajevo bietet.

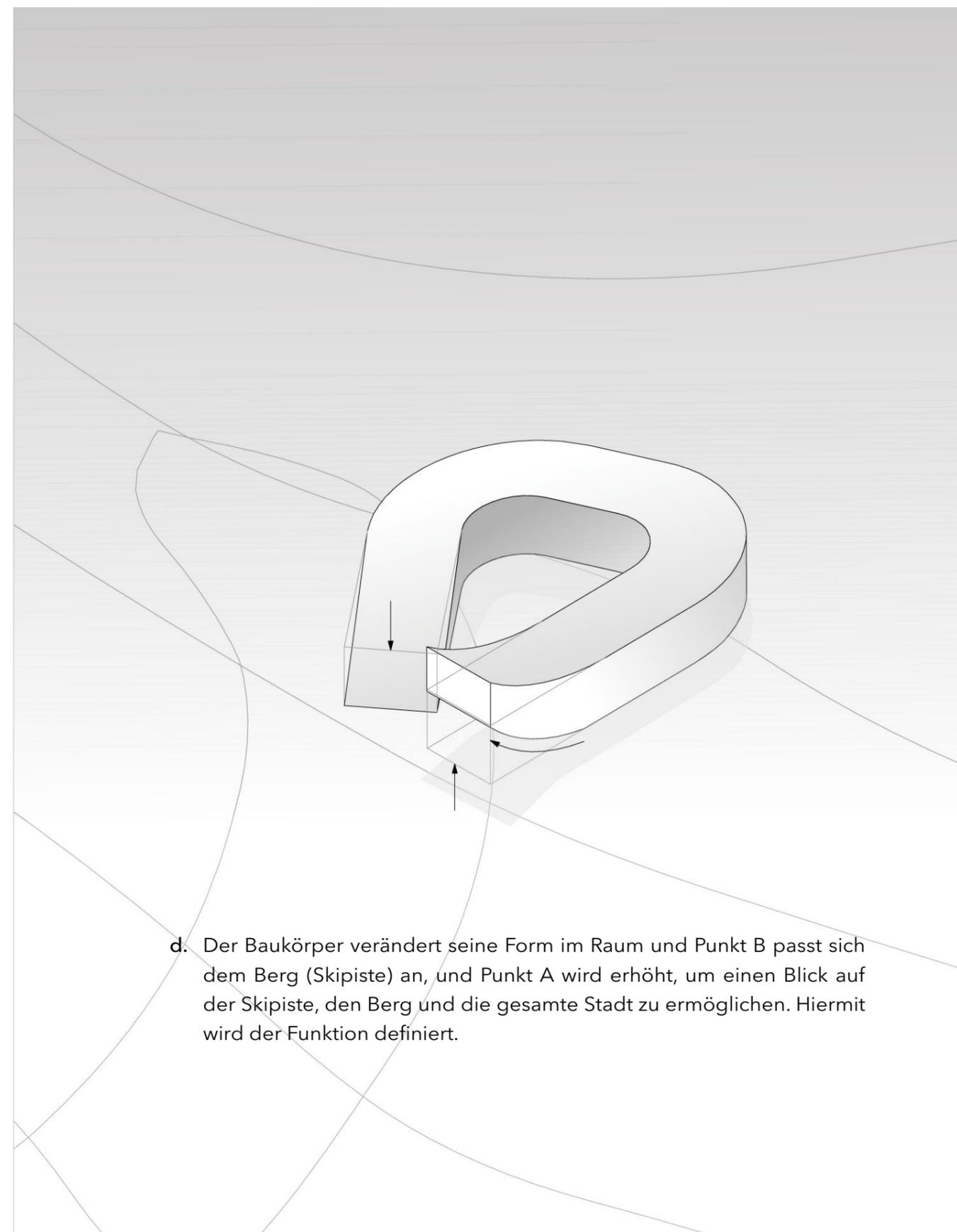


- c. Der Baukörper ändert seine Form, wobei sich Punkt A in Richtung Skipiste und Punkt B in Richtung Stadt dreht.

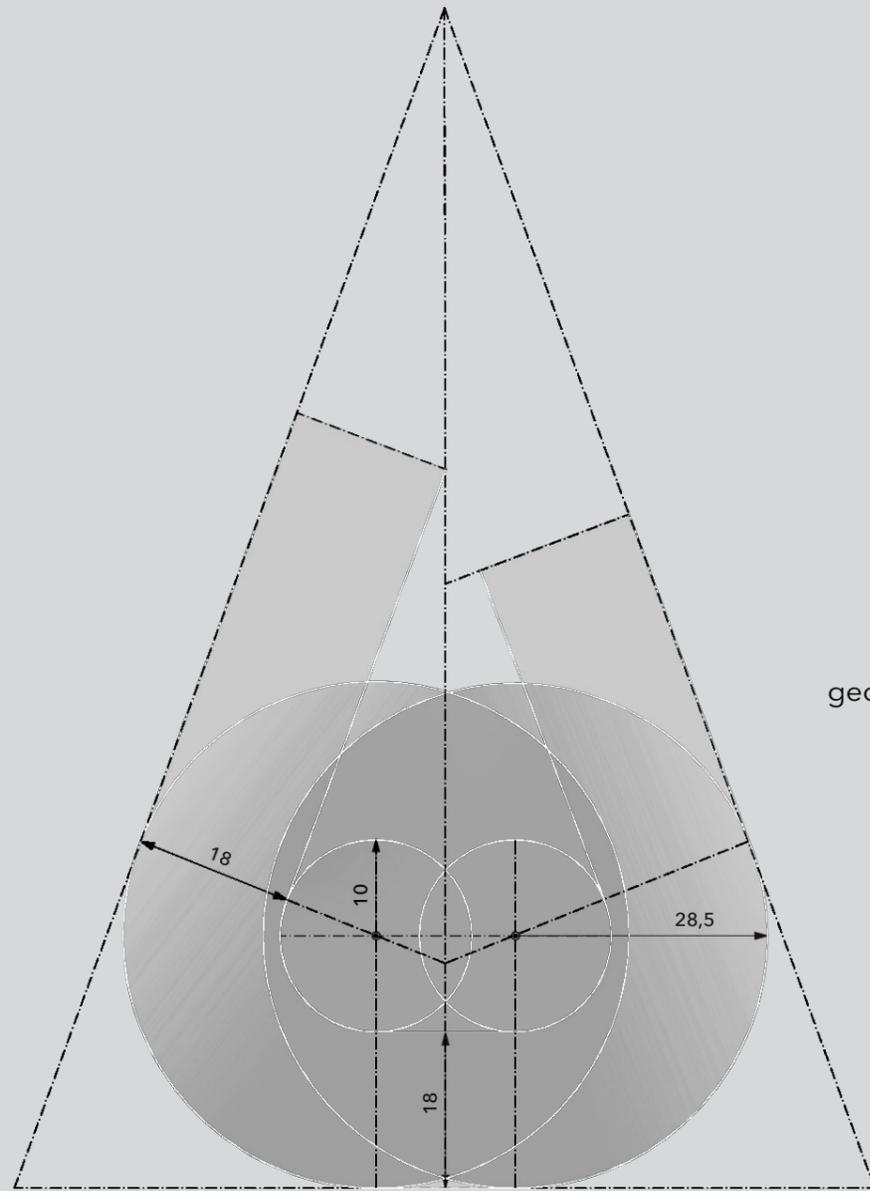


Plan.4.1.2 Darstellung des Entwicklungsprozesses Schritt 3

- d. Der Baukörper verändert seine Form im Raum und Punkt B passt sich dem Berg (Skipiste) an, und Punkt A wird erhöht, um einen Blick auf der Skipiste, den Berg und die gesamte Stadt zu ermöglichen. Hiermit wird der Funktion definiert.



Plan.4.1.3 Darstellung des Entwicklungsprozesses Schritt 4



geometrische Definition der Form im Grundriss



4.2 RAUMPROGRAMM

Das Gebäude besteht aus einem Untergeschoss, einem Erdgeschoss, drei Obergeschossen und einer zusätzlichen Galerie im Gebäudespitz. Die wichtigsten Räume wie Hotelzimmer und der SPA-Bereich sind nach Südwesten ausgerichtet, während die Veranstaltungsräume nach Nordosten ausgerichtet sind.

-1.UG:

Im unterirdischen Teil befindet sich eine Garage mit insgesamt 60 Stellplätzen für PKS's sowie diverse Technikräume. Diese Etage ist durch eine Außenrampe verbunden, die einen direkten Zugang zum Gebäude von der Hauptstraße sowie dem Anlieferungsbereich ermöglicht. Für jedes Hotelzimmer steht ein Parkplatz zur Verfügung. Für Besucher ohne Zimmerreservierung stehen weiteren 20 Stellplätzen zur Verfügung.

0. EG

Im Erdgeschoss befindet sich der zentrale Eingangsbereich zu dem Hotel sowie eine Rezeption auf der Westseite mit zusätzlichen Räumen für Hotelmitarbeiter wie beispielsweise ein Büro, getrennte Badezimmer mit Garderoben für Damen und Herren und diversen weiteren Abstellräumen. Gegenüber der Rezeption steht eine Lobby mit einer Bar, die sich über dem Luftraum und die Glasfassade befindet, welche den Besuchern eine einzigartige visuelle Weite anbietet.

Ganz am Ende des westlichen Gebäudeteils befindet sich der Spa-Bereich mit getrennten Garderoben für Männer und Frauen, Saunen mit einem Chill-Bereich und einem Schwimmbad mit Blick auf den Wald, der den Besuchern eine gewisse Privatsphäre bietet.

Im östlichen Teil des Gebäudes befinden sich ein großer Meetingraum und zwei kleine Konferenzräume mit separaten Toiletten für Damen und Herren und einer Lobby, welche für die Seminarorganisation zuständig ist.

1.OG:

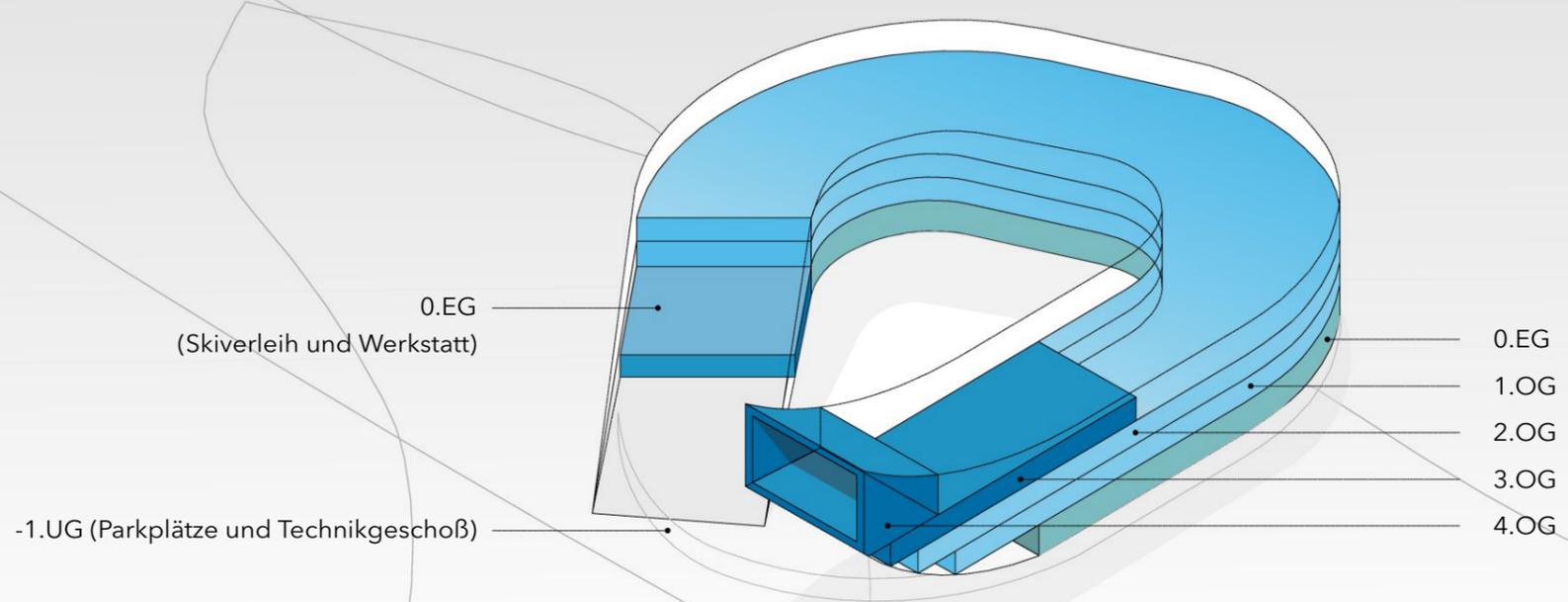
Im ersten Stock des Hotels befinden sich insgesamt 25 zwei-Bett-Luxuszimmer in der Größe von 32 m² und 4 „Premium-Suiten“ von ungefähr 42 m² mit einem ungewöhnlichen Blick auf den Wald und die Berge. Durch diese direkte Interaktion mit der Natur entsteht für die Hotelbesucher eine sehr entspannende Atmosphäre. Von den Hotelzimmern führt ein gut beleuchteter Gang direkt in den äußeren, unbeheizten Teil des Hotels. In dem äußeren Bereich steht den Besuchern eine „Ice-Bar“ mit Toiletten und einem direkten Ausgang auf das Hoteldach, welches gleichzeitig eine Skipiste ist, und die Gefälle der Skipiste weiter folgt, zur Verfügung.

2.OG:

Im zweiten Stock des Hotels befinden sich insgesamt 22 „Deluxe Executive Suites“ in der Größe von 51 m². Die Suiten beinhaltet jeweils ein Schlafzimmer und ein Wohnzimmer mit elektrischem Kamin. Das Konzept ist mit dem im ersten Stock identisch, von dem aus die Hotelbesucher die Suiten über einen direkten Zugang auf das Hoteldach zur Skipiste verfügen können.

3.OG und Galerie:

Im dritten Stock des Hotels findet sich ein Restaurant mit 100 Sitzplätzen, eine Küche und ein Lager. Das Restaurant ist über eine Wendeltreppe mit der Galerie verbunden, in der sich eine Bar befindet, mit Blick auf die gesamte Stadt Sarajevo und die Skipiste, die dem Besucher ein einzigartiges außergewöhnliches Vergnügen bereitet.



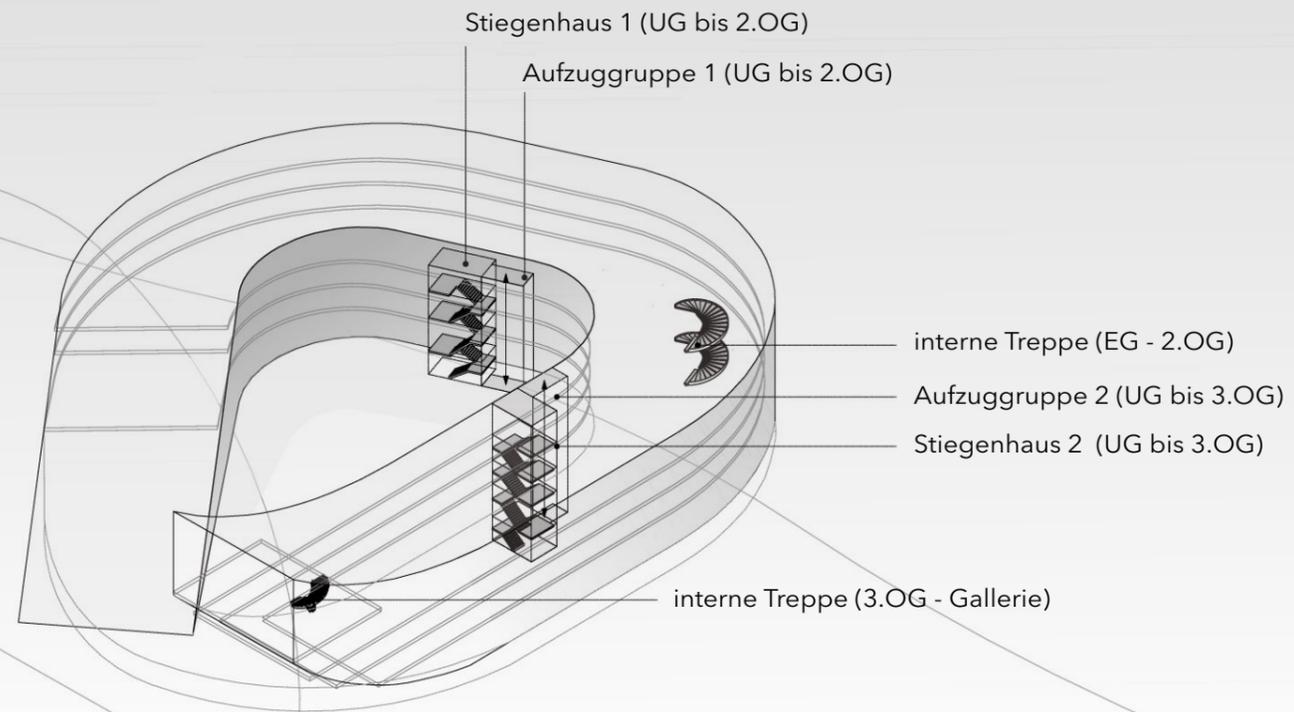
Plan.4.2.0 Darstellung des Raumprogramms

4.3 ERSCHLIESSUNG

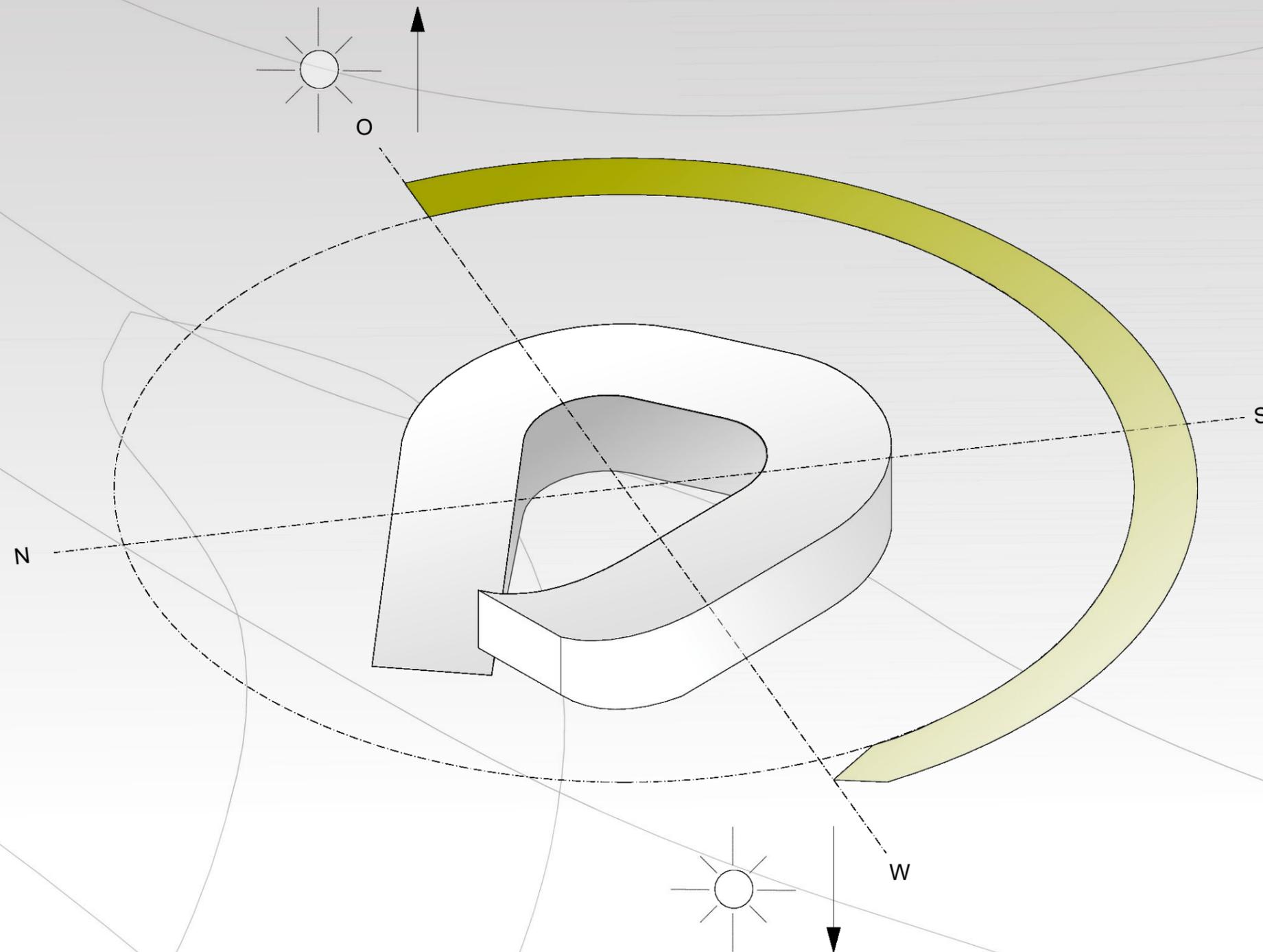
ERSCHLIESSUNG

Alle Etagen des Hotels sind durch zwei zweier-Aufzugsgruppen und zwei Flucht Stiegenhäuser verbunden, deren Abstand vom Gebäudeendpunkt nicht größer als die zulässigen 40 Meter sind, was ein ungehinderter Fluchtweg ins Freie ermöglicht.

Vom Erdgeschoss bis zum zweiten Obergeschoss gelangt man über eine innenliegende, zentral positionierte STB-Wendeltreppe, die mit ihrer Form und Materialität den drei vitruvianischen Prinzipien der Architektur gerecht wird: „Stärke“, „Nützlichkeit“ und „Schönheit“



4.4 SONNENSTUDIE UND KLIMA



Das Gebiet von Sarajevo steht unter dem Einfluss des mitteleuropäischen Kontinentalklimas im Norden und des mediterranen Klimas im Süden. Die Verflechtung dieser Einflüsse sowie die Vielfalt des Reliefs verleihen diesem Gebiet den Charakter eines gemäßigten kontinentalen Klimas mit einer durchschnittlichen jährlichen Lufttemperatur von 9,5 °C.

Die kälteste Zeit des Jahres ist der Januar mit durchschnittlich -1,3 °C und der Juli ist mit einer durchschnittlichen Lufttemperatur von 19,1 °C die wärmste. Die extremsten Lufttemperaturen, die in Sarajevo gemessen wurden, betragen -26,4 °C (4. Januar 1942) und 40,0 °C (19. August 1946).

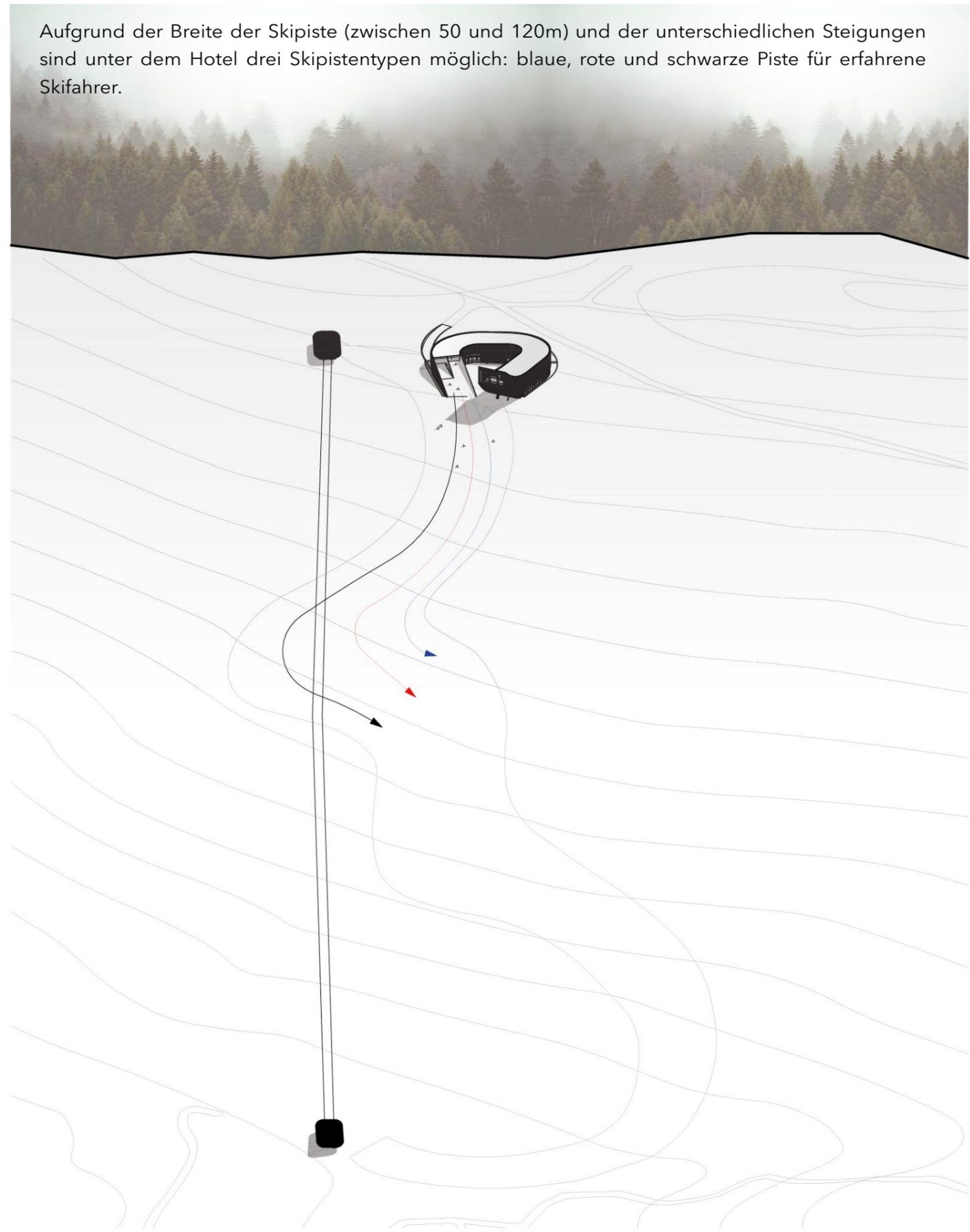
Leider ist die Luftqualität in Sarajevo im Winter schlecht, da die durchschnittliche jährliche Konzentration feiner Schwebepartikel (PM_{2,5}) im Jahr 2010 auf Grundlage von PM₁₀-Messungen auf 30 µg/m³ geschätzt wurde, was dreimal höher ist als die Werte angegeben in den Luftqualitätsrichtlinien der WHO. Aus diesem Grund, unter anderem wegen der sauberen Luft, ist es in Sarajevo alltäglich im Winter, auf die Berge zu gehen.

(Quelle der Klimadaten: <https://de.wikipedia.org/wiki/Sarajevo>)

4.5 SKIPISTE UND WINTERPROGRAMM



Aufgrund der Breite der Skipiste (zwischen 50 und 120m) und der unterschiedlichen Steigungen sind unter dem Hotel drei Skipistentypen möglich: blaue, rote und schwarze Piste für erfahrene Skifahrer.

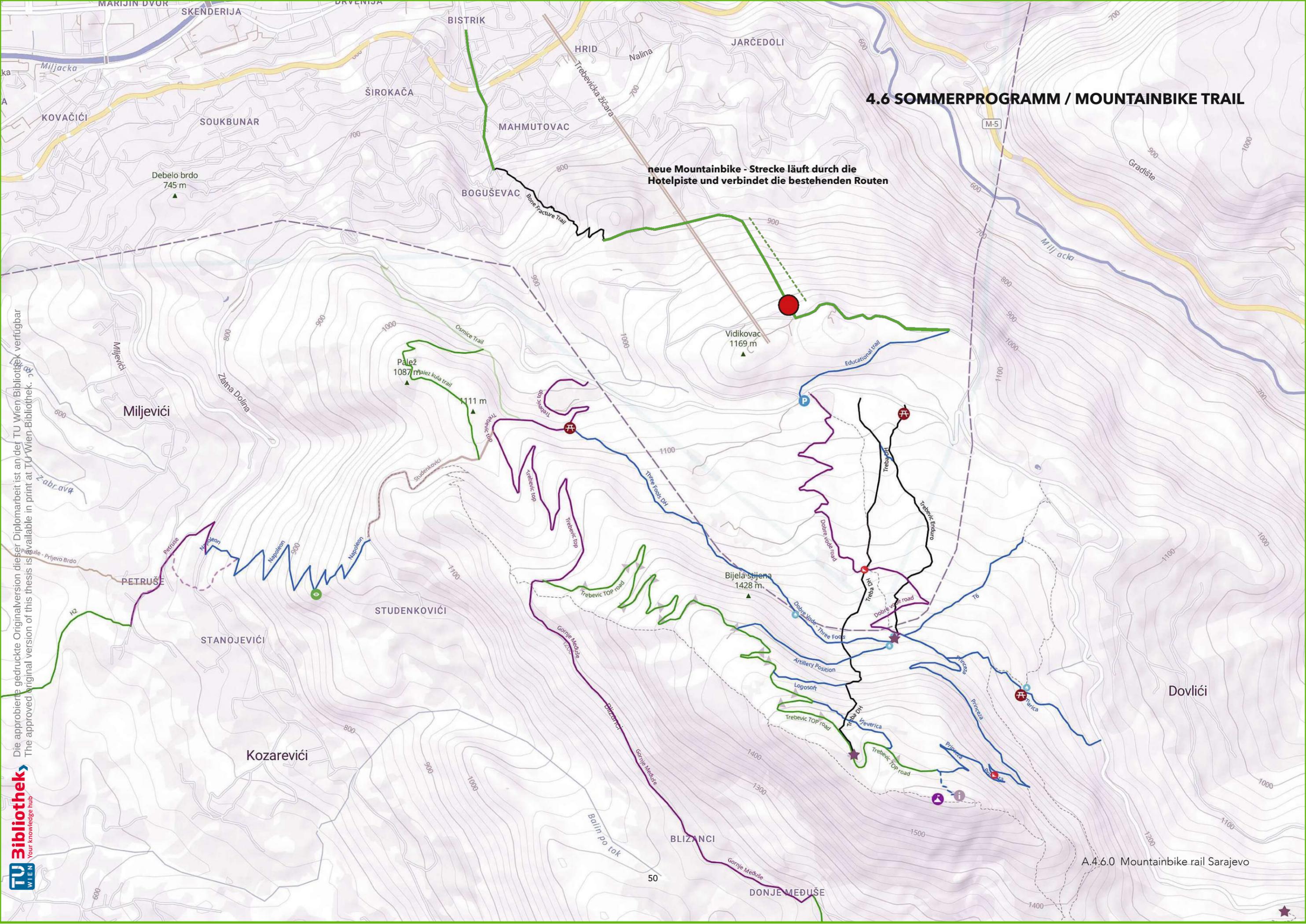


Plan.4.5.0 Ski Pisten Kategorien

Plan.4.5.1 Ski Piste Darstellung

4.6 SOMMERPROGRAMM / MOUNTAINBIKE TRAIL

neue Mountainbike - Strecke läuft durch die Hotelpiste und verbindet die bestehenden Routen



Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.

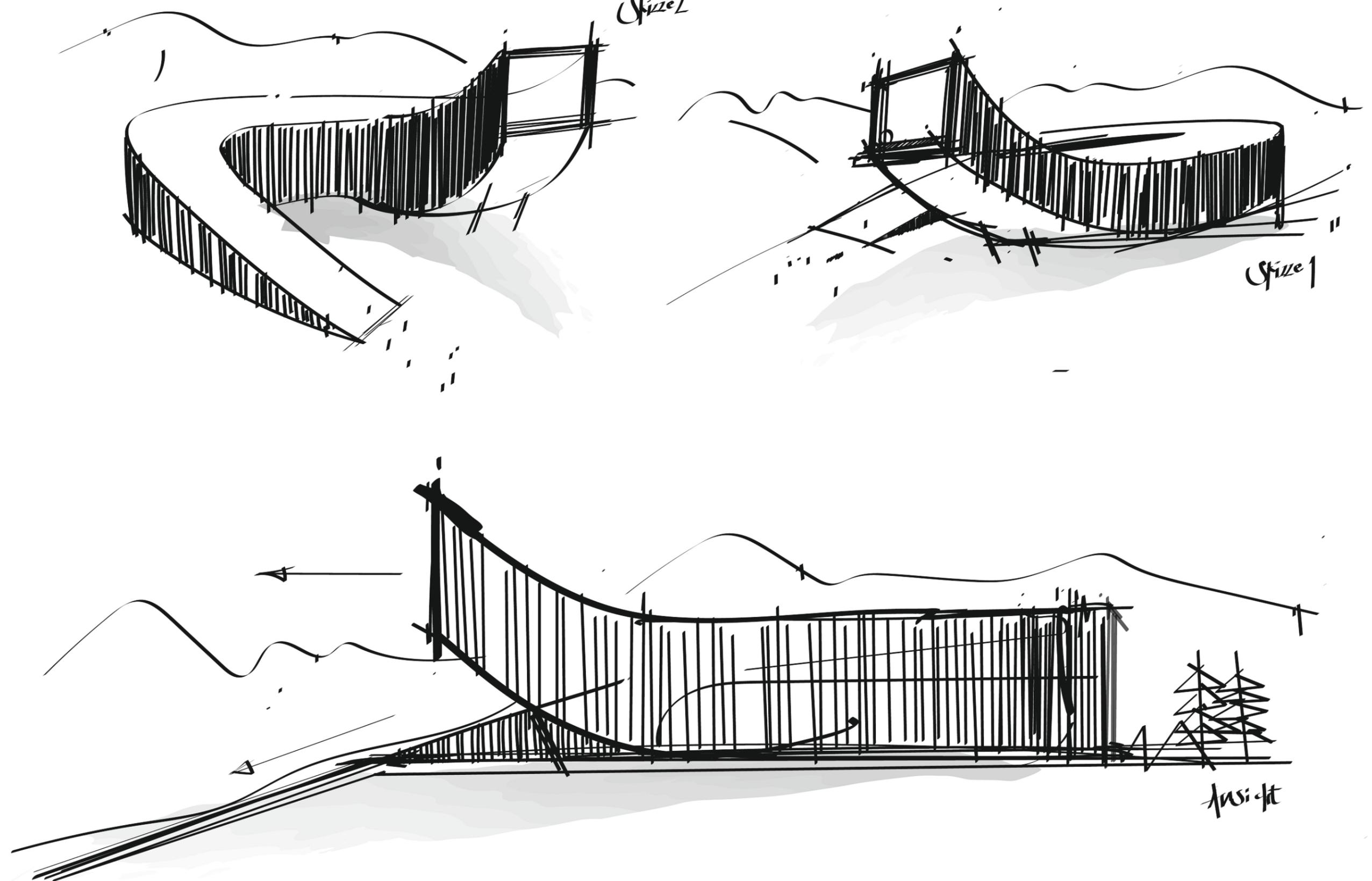


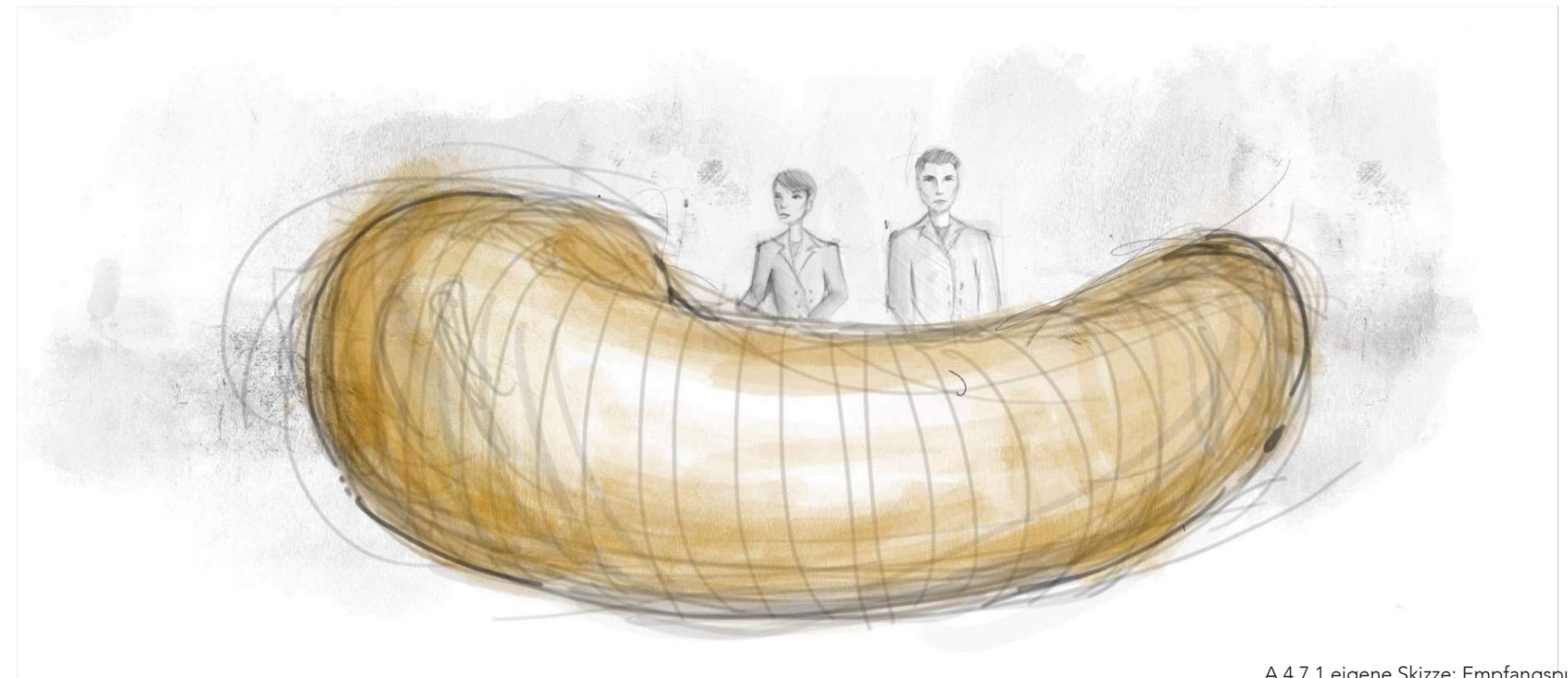
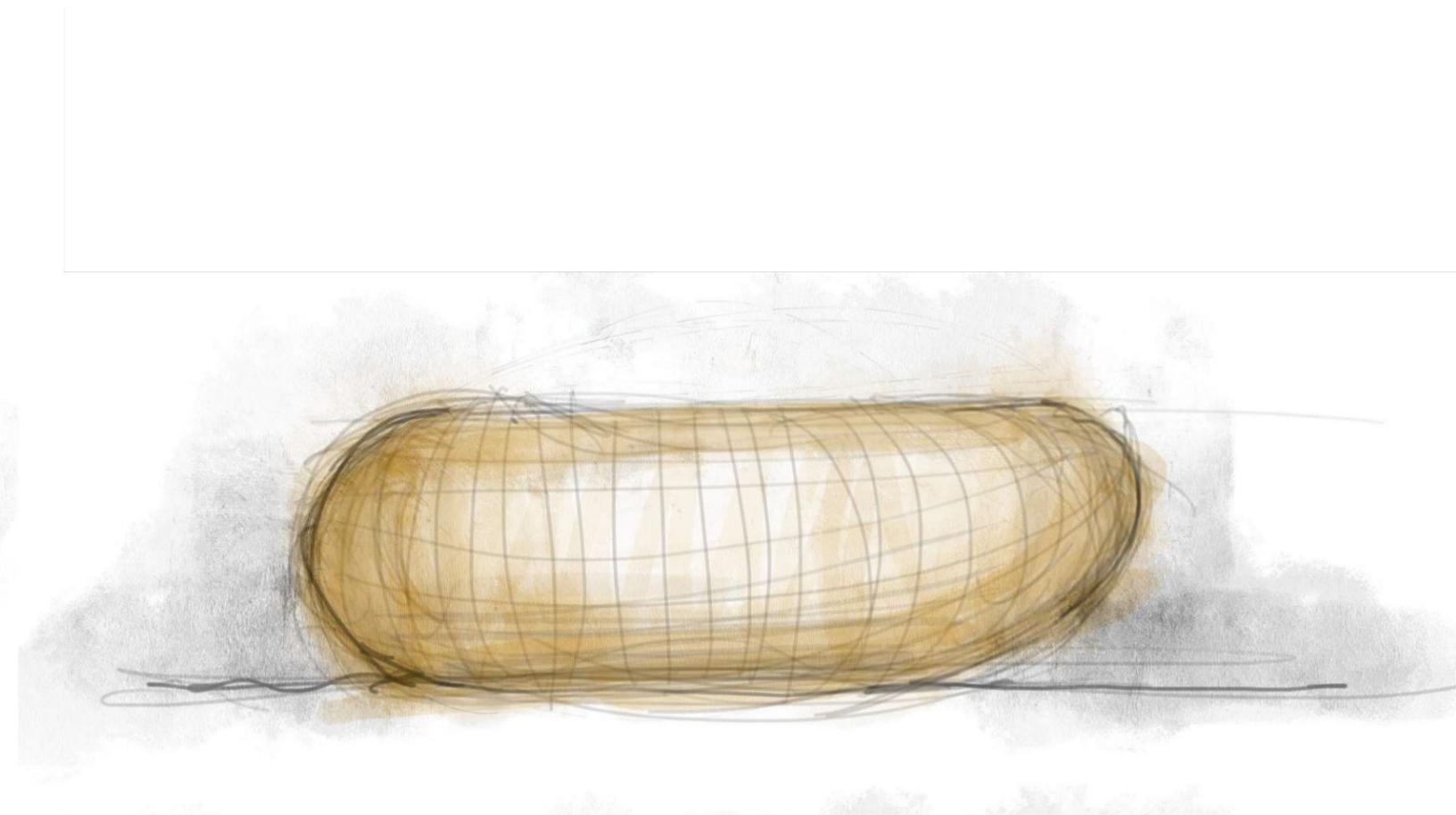
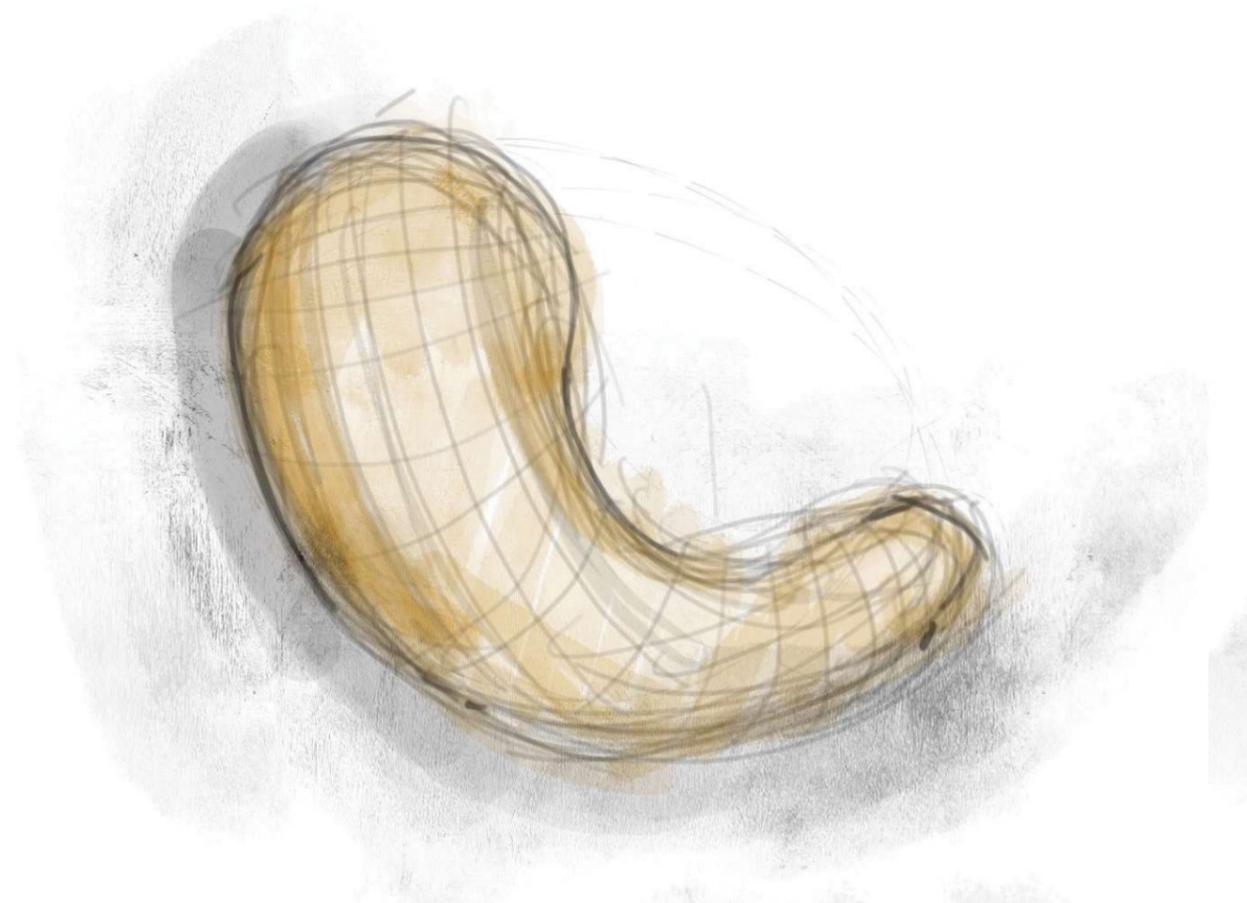
4.7 SKIZZEN

Skizze 2

Skizze 1

Aussicht





5.0

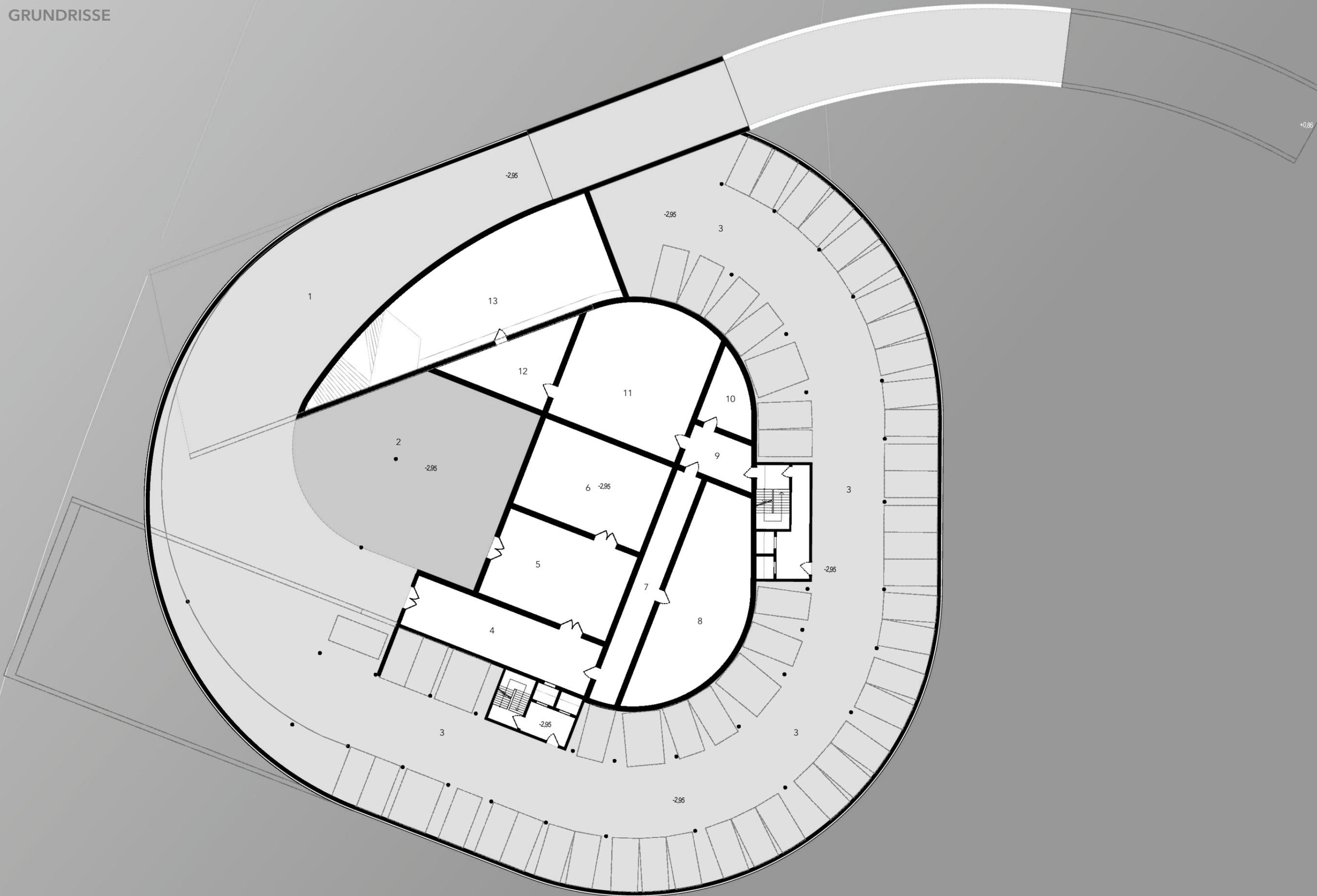
Ergebnis

Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien-Bibliothek verfügbar
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.



Plan.5.1.0 Lageplan Grundstück

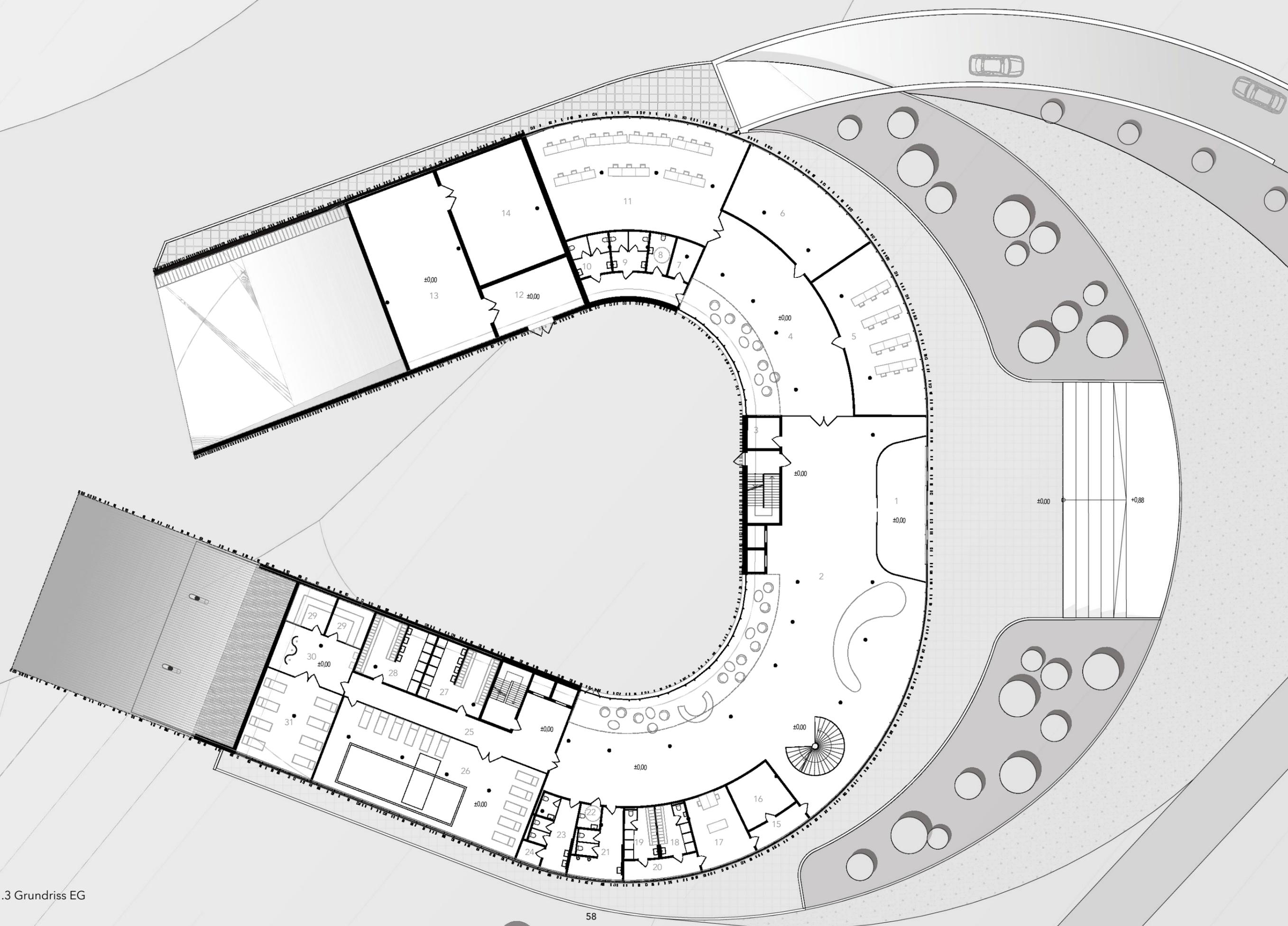
5.1 GRUNDRISSE

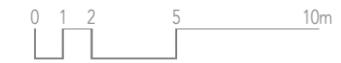




1. ZUFAHRT GARAGE	1139,7m ²
2. ANLIEFERUNG	308,8m ²
3. PARKPLATZ	1673,3m ²
4. GANG ANLIEFERUNG	91,7m ²
5. LAGER (KÜCHE)	108,0m ²
6. KUHLLAGER (KÜCHE)	109,0m ²
7. GANG	57,0m ²
8. TECHNIKRAUM	143,7m ²
9. GANG	26,5m ²
10. SERVERRAUM	26,3m ²
11. TECHNIKRAUM	160,8m ²
12. GANG	52,9m ²
13. TECHNIKRAUM	228,0m ²

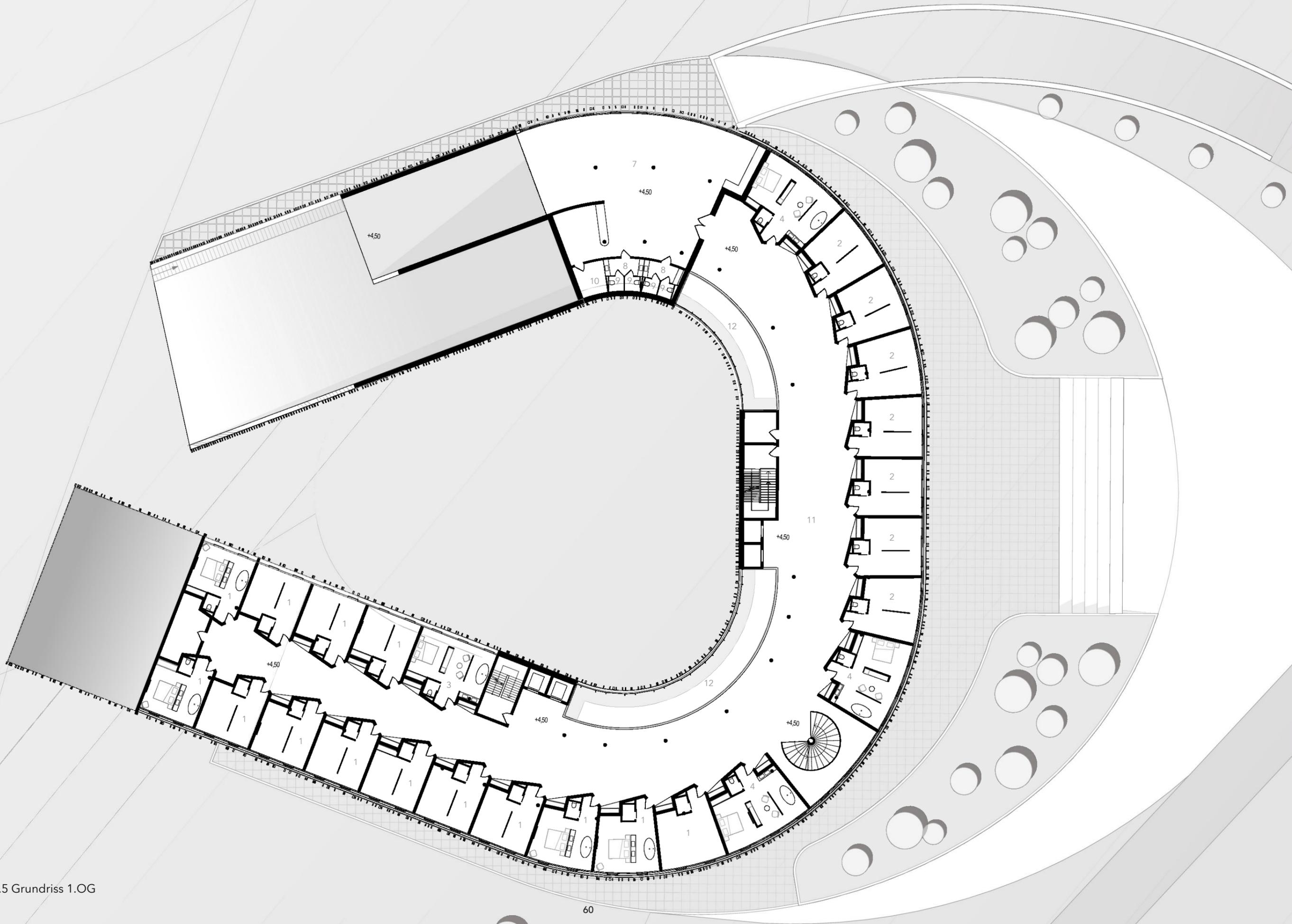
Plan.5.1.3 Grundriss EG

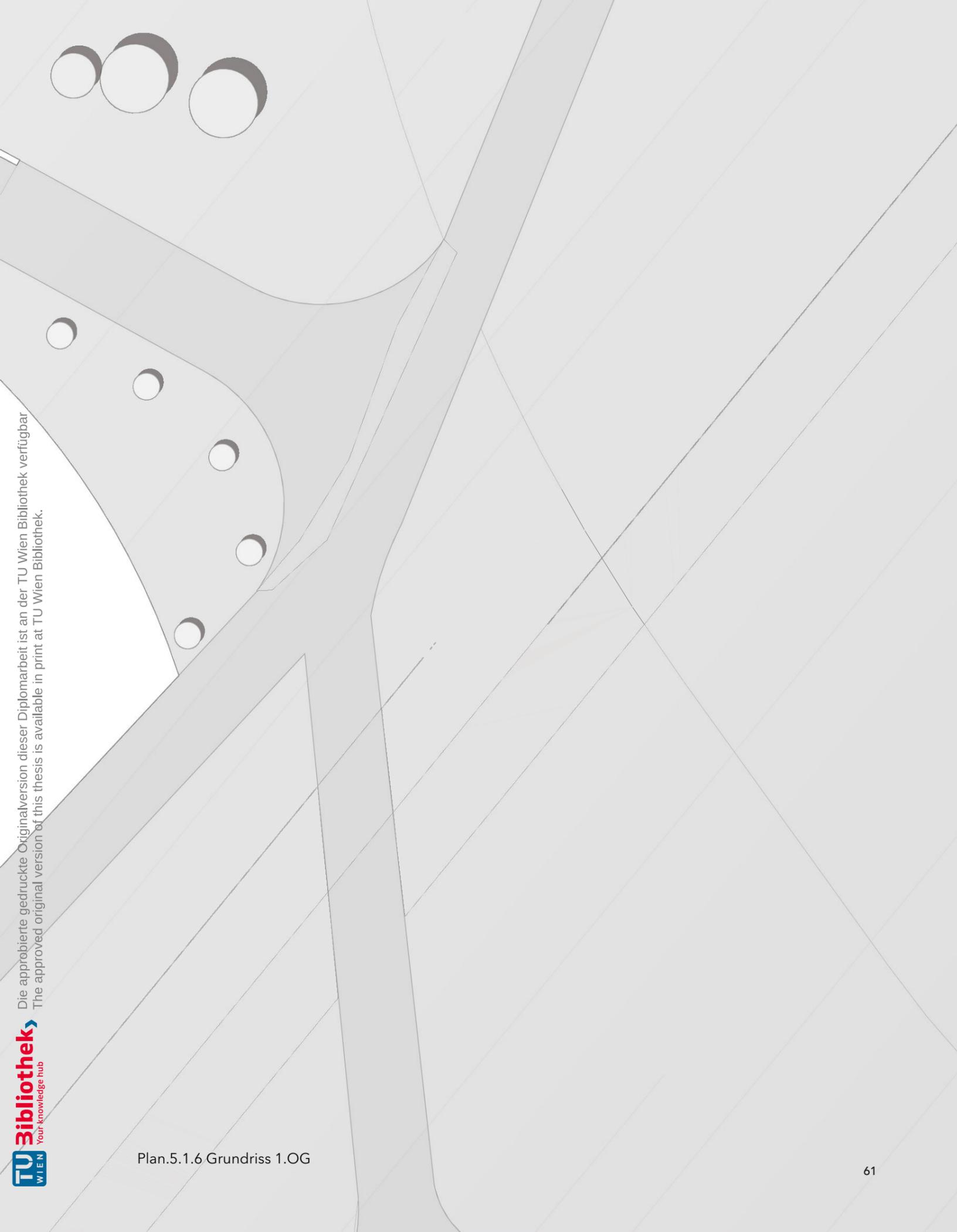




1	WINDFANG / EINGANG	57,9m ²
2	EMPFANG / FOYER / BAR	649,5m ²
3	LAGER	9,2m ²
4	FOYER / CAFE	188,5m ²
5	VERANSTALTUNGSRAUM KLEIN 1	104,9m ²
6	VERANSTALTUNGSRAUM KLEIN 2	87,0m ²
7	LAGER	8,8m ²
8	WC Bf	8,1m ²
9	WC D	13,2m ²
10	WC H	13,2m ²
11	VERANSTALTUNGSRAUM GROSS	189,0m ²
12	EINGANG SKIVERLEIH	42,8m ²
13	SKIVERLEIH	148,2m ²
14	WERKSTATT	102,8m ²
15	GANG	10,9m ²
16	LAGER	33,0m ²
17	BÜRO (MA)	33,0m ²
18	UMKLEIDE / DU / WC D (MA)	14,35m ²
19	UMKLEIDE / DU / WC H (MA)	14,35m ²
20	GANG	13,6m ²
21	WC H	25,4m ²
22	WC Bf	4,5m ²
23	WC D	23,3m ²
24	LAGER	4,5m ²
25	GANG	68,9m ²
26	BEREICH SCHWIMMBECKEN	179,0m ²
27	UMKLEIDE D	36,7m ²
28	UMKLEIDE H	36,7m ²
29	SAUNA D/H	x2 14,45m ²
30	BEREICH DUSCHE	35,9m ²

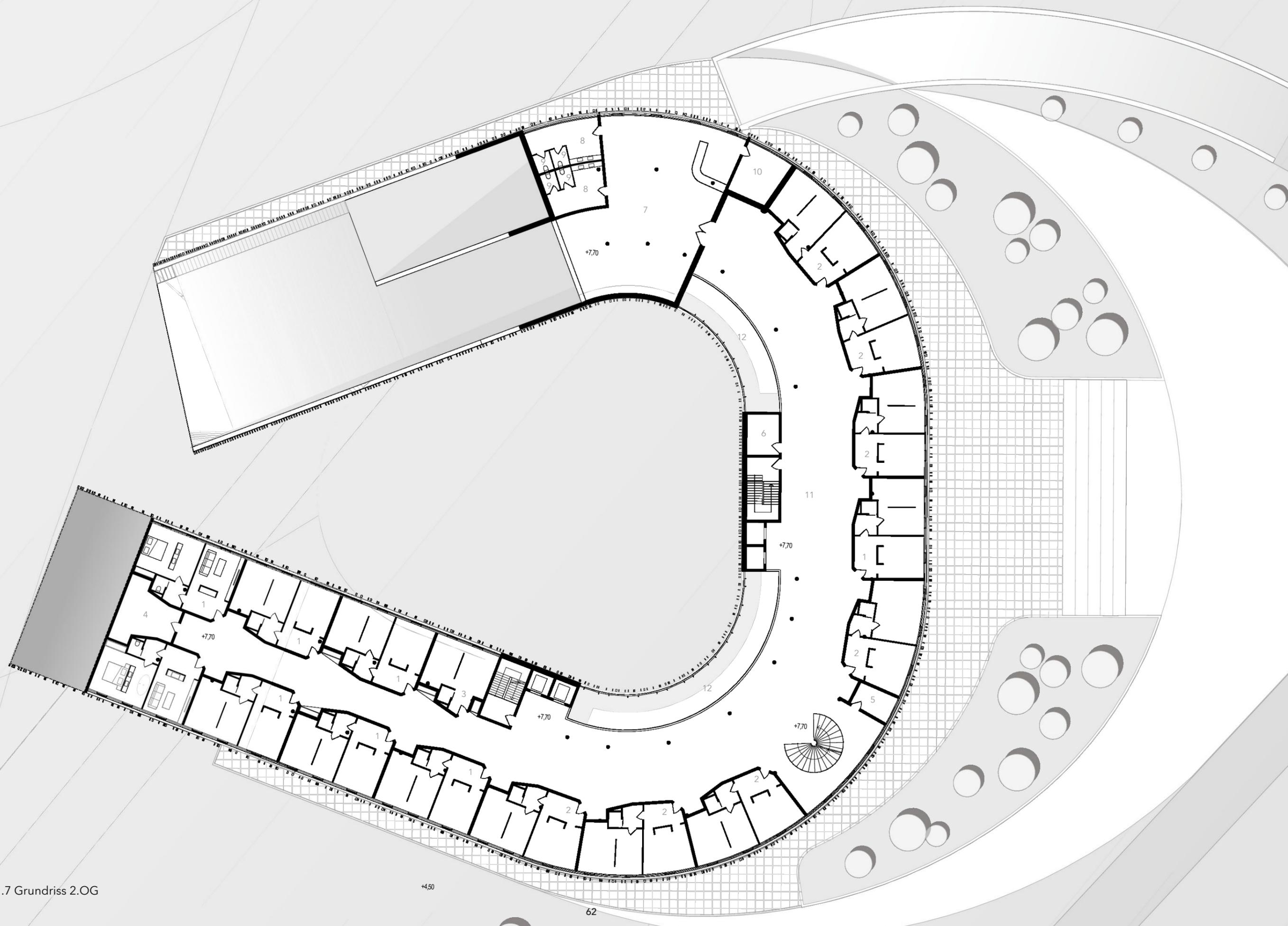
Plan.5.1.5 Grundriss 1.OG

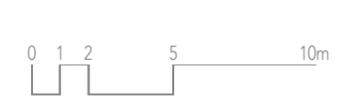
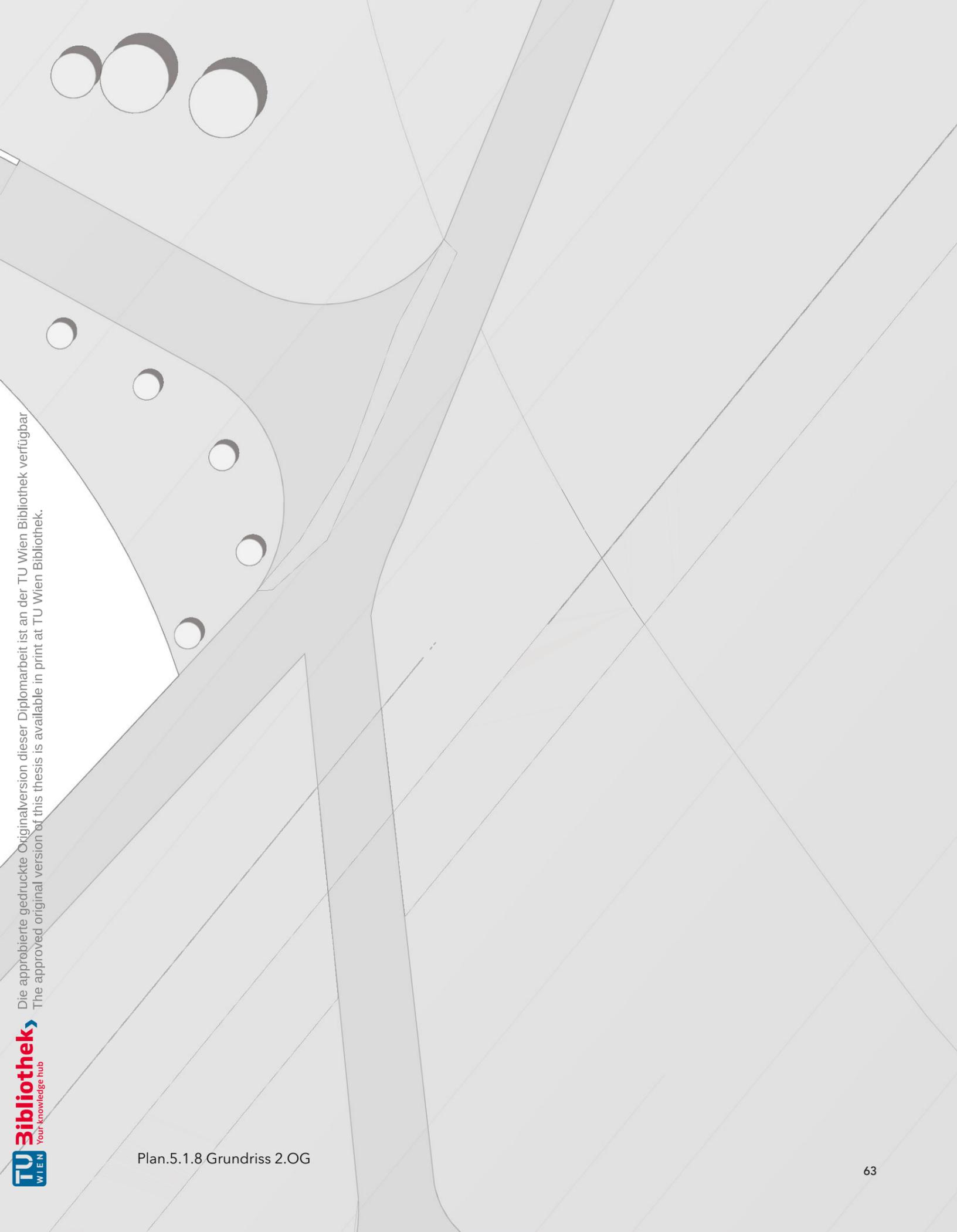




1	ZIMMER	x14	30,7m ²
2	ZIMMER	x7	34,5m ²
3	ZIMMER		41,0m ²
4	ZIMMER	x3	45,5m ²
5	FAHRRADRAUM		17,9m ²
6	AR		9,0m ²
7	ICEBAR / AUSGANG		240,0m ²
8	VR	x2	6,2m ²
9	WC	x4	1,9m ²
10	AR (BAR)		8,7m ²
11	GANG		652,1m ²
12	LUFTRAUM		

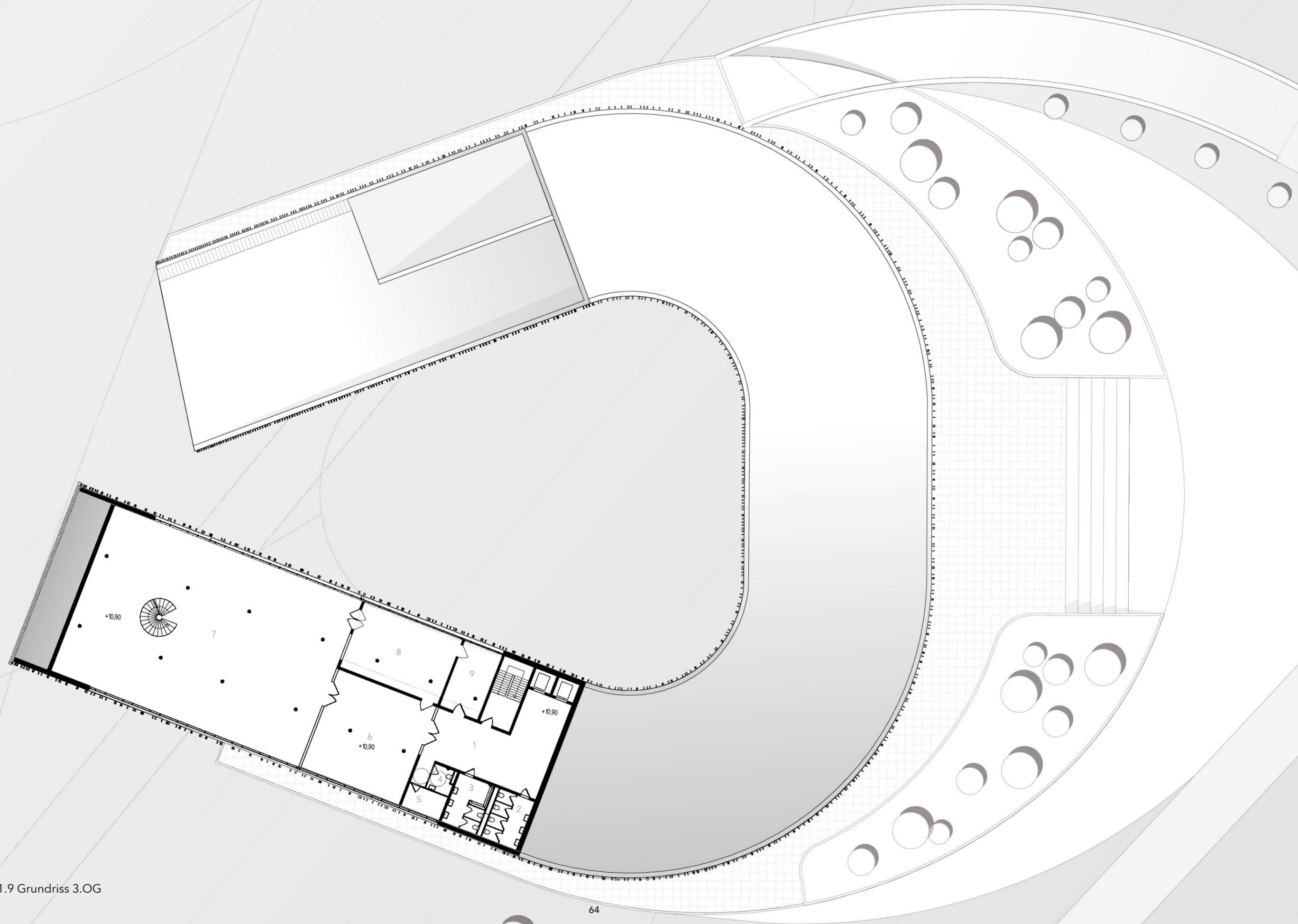
Plan.5.1.7 Grundriss 2.OG





1	ZIMMER	x9	56,6m ²
2	ZIMMER	x6	59,3m ²
3	ZIMMER		34,4m ²
4	AR		26,4m ²
5	AR		9,6m ²
6	AR		12,0m ²
7	ICEBAR / AUSGANG		203,3m ²
8	VR	x2	17,8m ²
9	WC	x4	2,4m ²
10	AR (BAR)		15,0m ²
11	GANG		673,4m ²

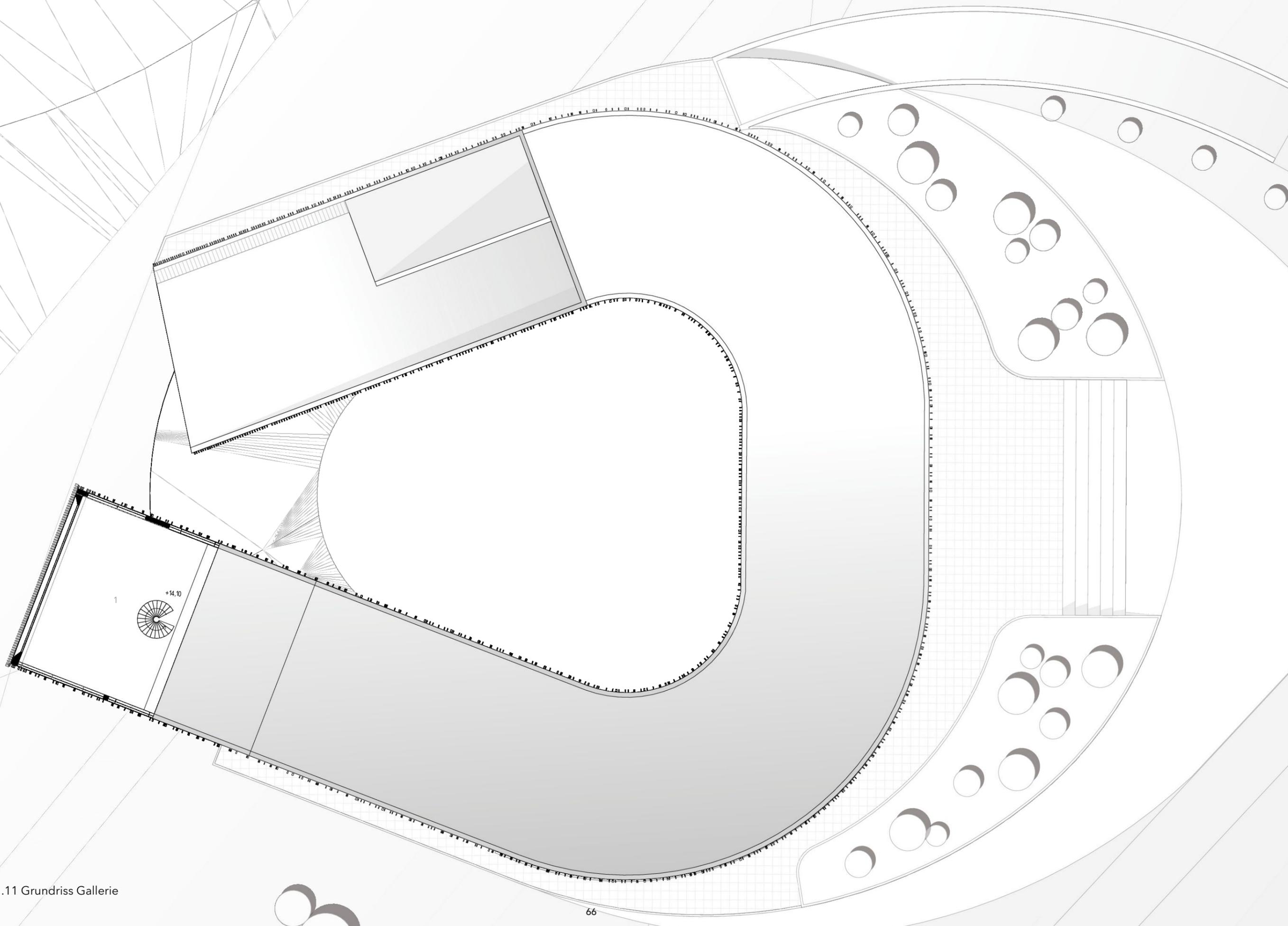
Plan.5.1.9 Grundriss 3.OG



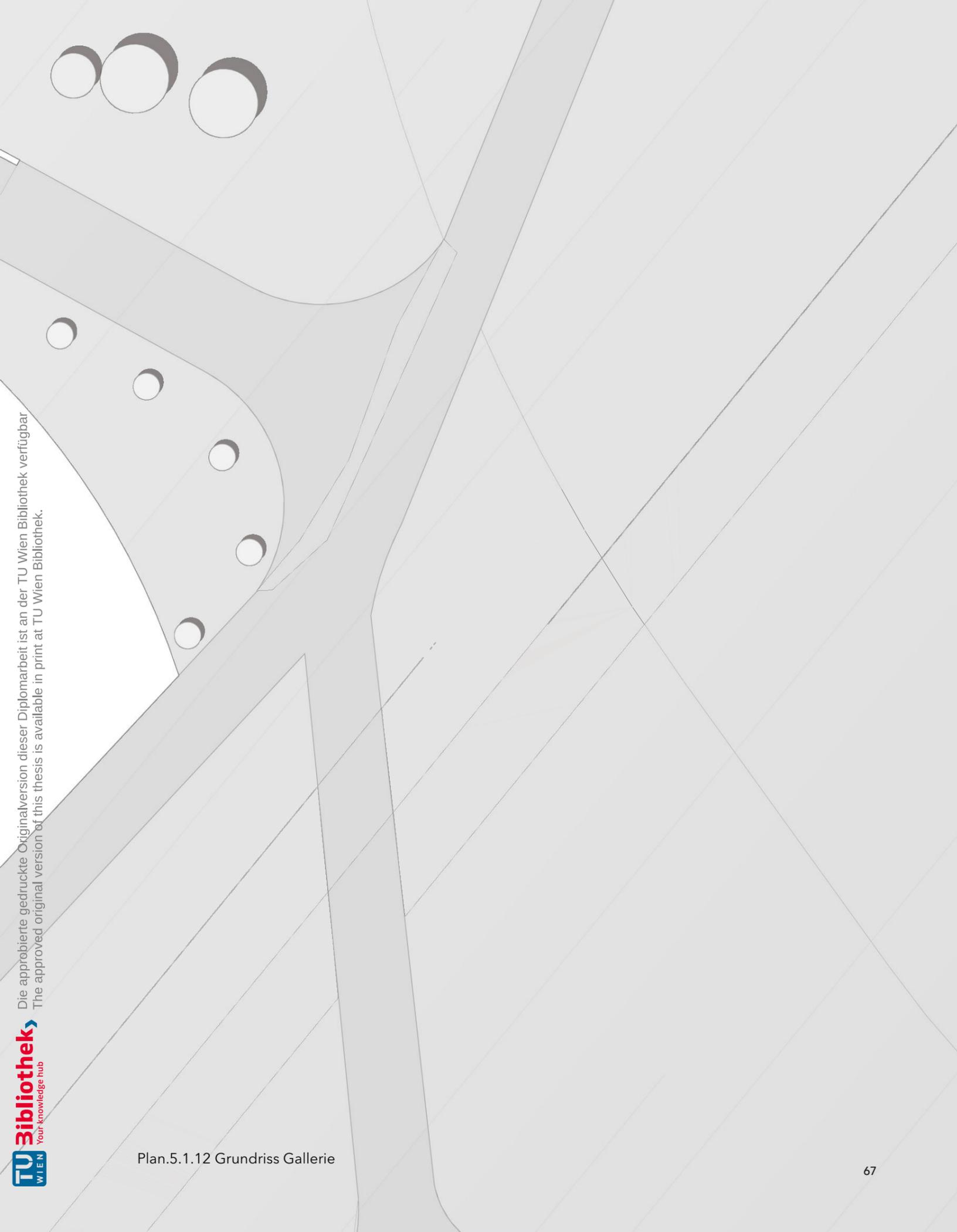


1	GANG	83,2m ²
2	WC D	17,7m ²
3	WC H	17,6m ²
4	WC Bf	5,7m ²
5	AR	9,3m ²
6	CAFE BEREICH	101,2m ²
7	RESTAURANT	428,0m ²
8	KÜCHE	66,7m ²

Plan.5.1.11 Grundriss Gallerie



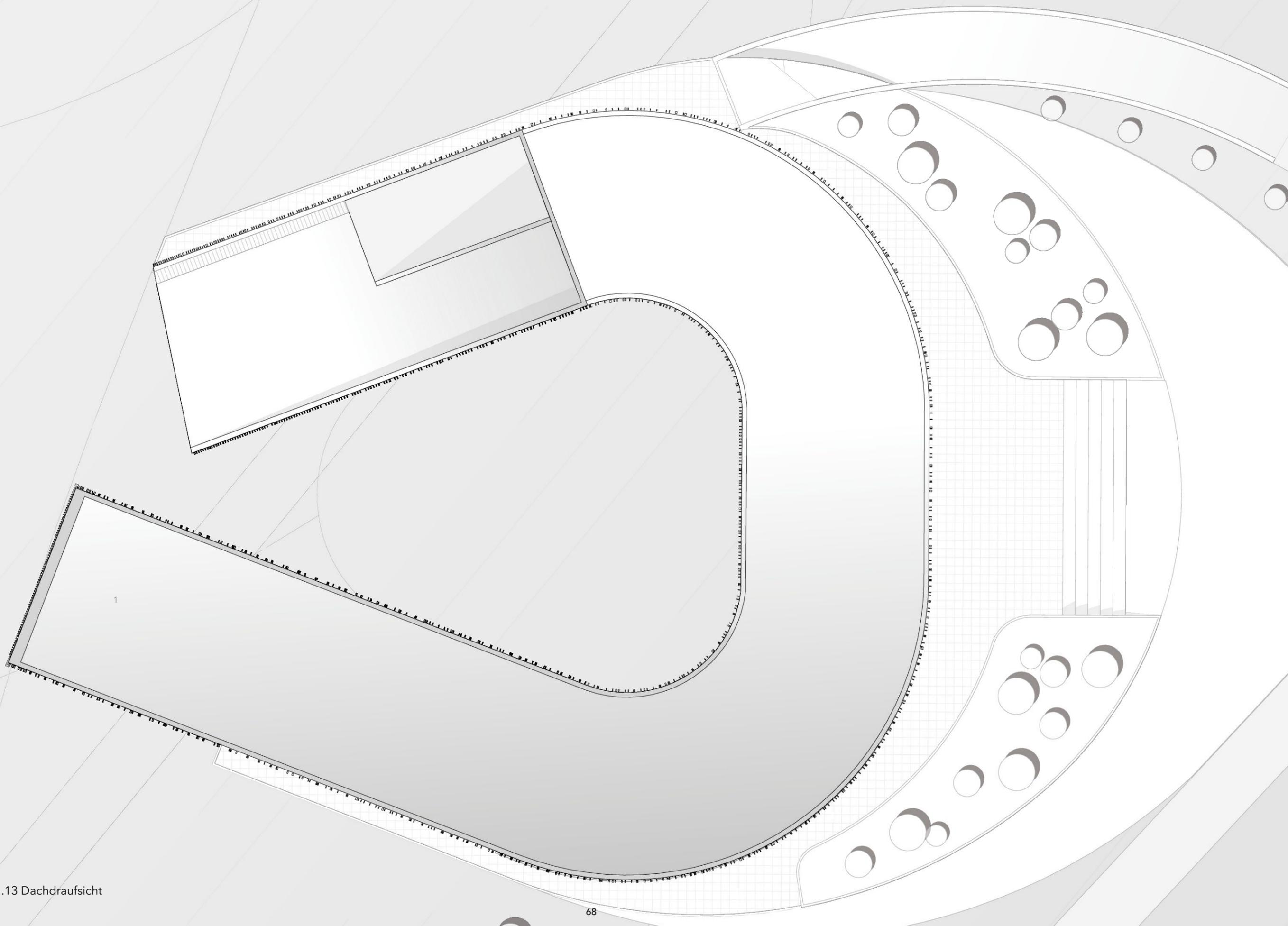
Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.



1 BAR

198,7m²

Plan.5.1.13 Dachdraufsicht



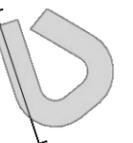
Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.

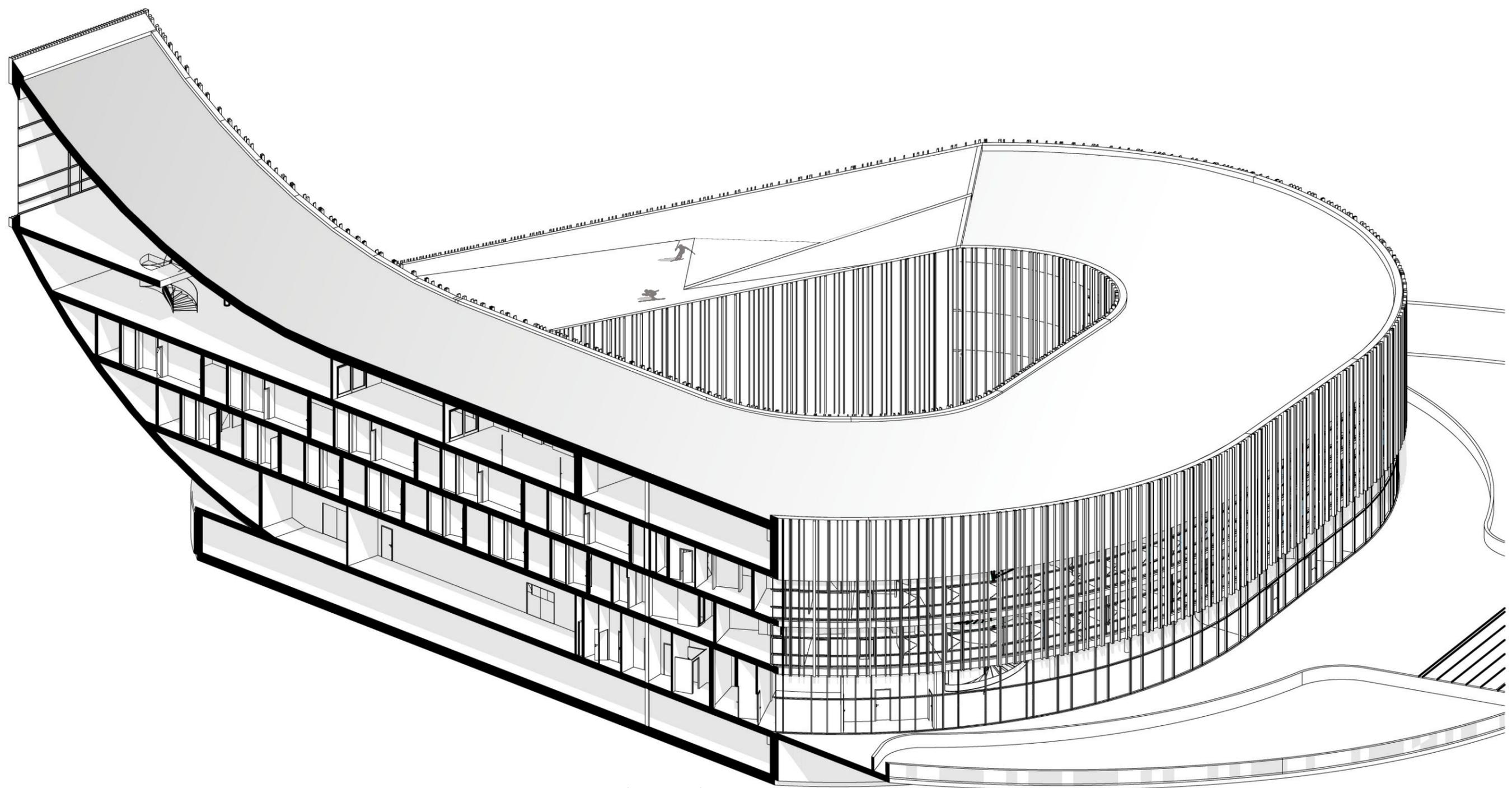
Plan.5.1.14 Dachdraufsicht





Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist im TU Wien Bibliothek verfügbar.
The approved original version of this thesis is available in print at the TU Wien Bibliothek.





Plan.5.2.1 Schnitt A

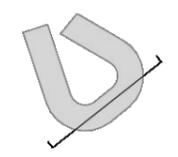


AXONOMETRIE SCHNITT A-A





SCHNITT B-B



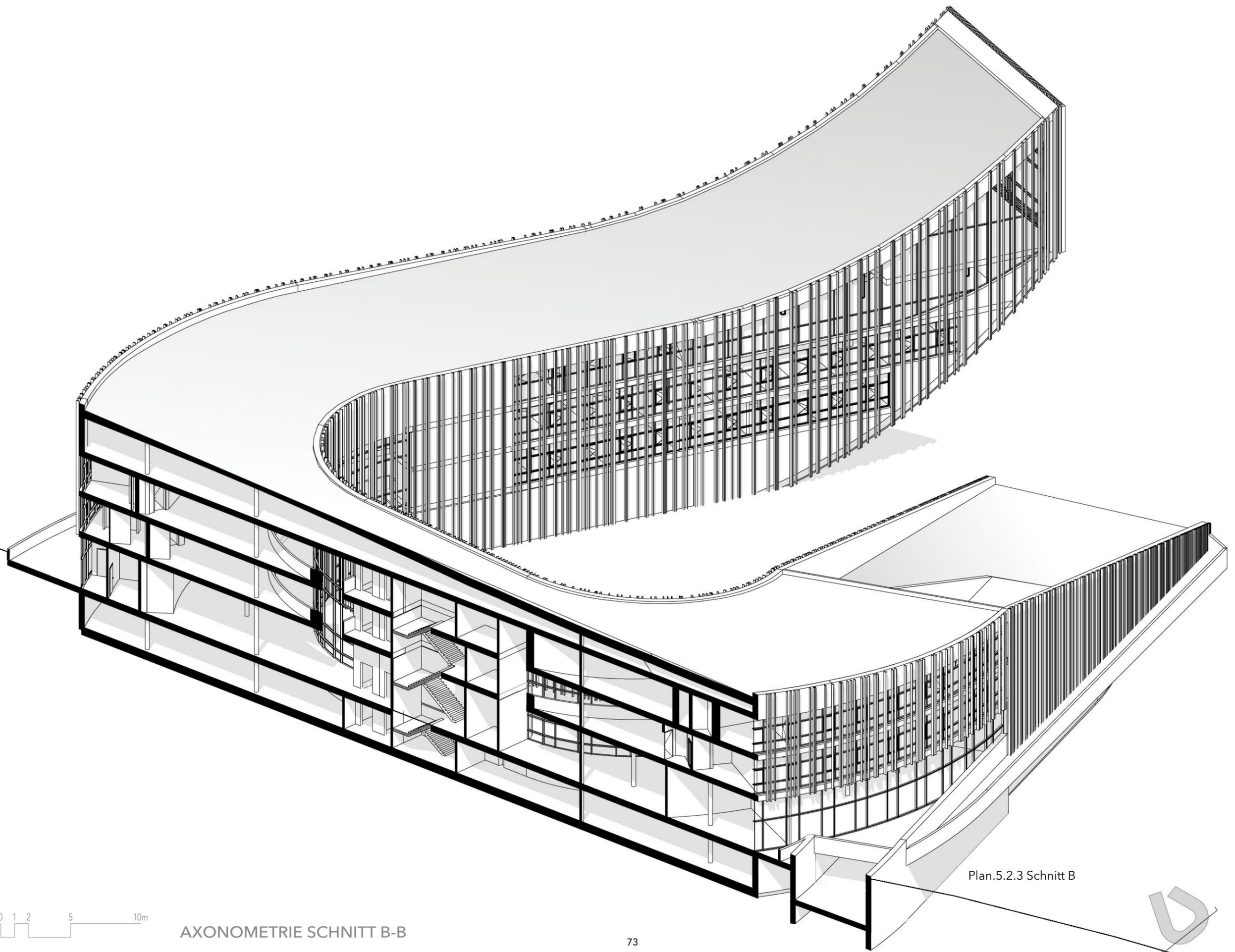
Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.

Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar
The approved original version of this thesis is available for print at TU Wien Bibliothek.



AXONOMETRIE SCHNITT B-B

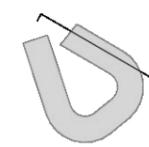
Plan.5.2.3 Schnitt B



Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist nur an der TU Wien Bibliothek verfügbar
The approved original version of this thesis is available in print only at the TU Wien Bibliothek



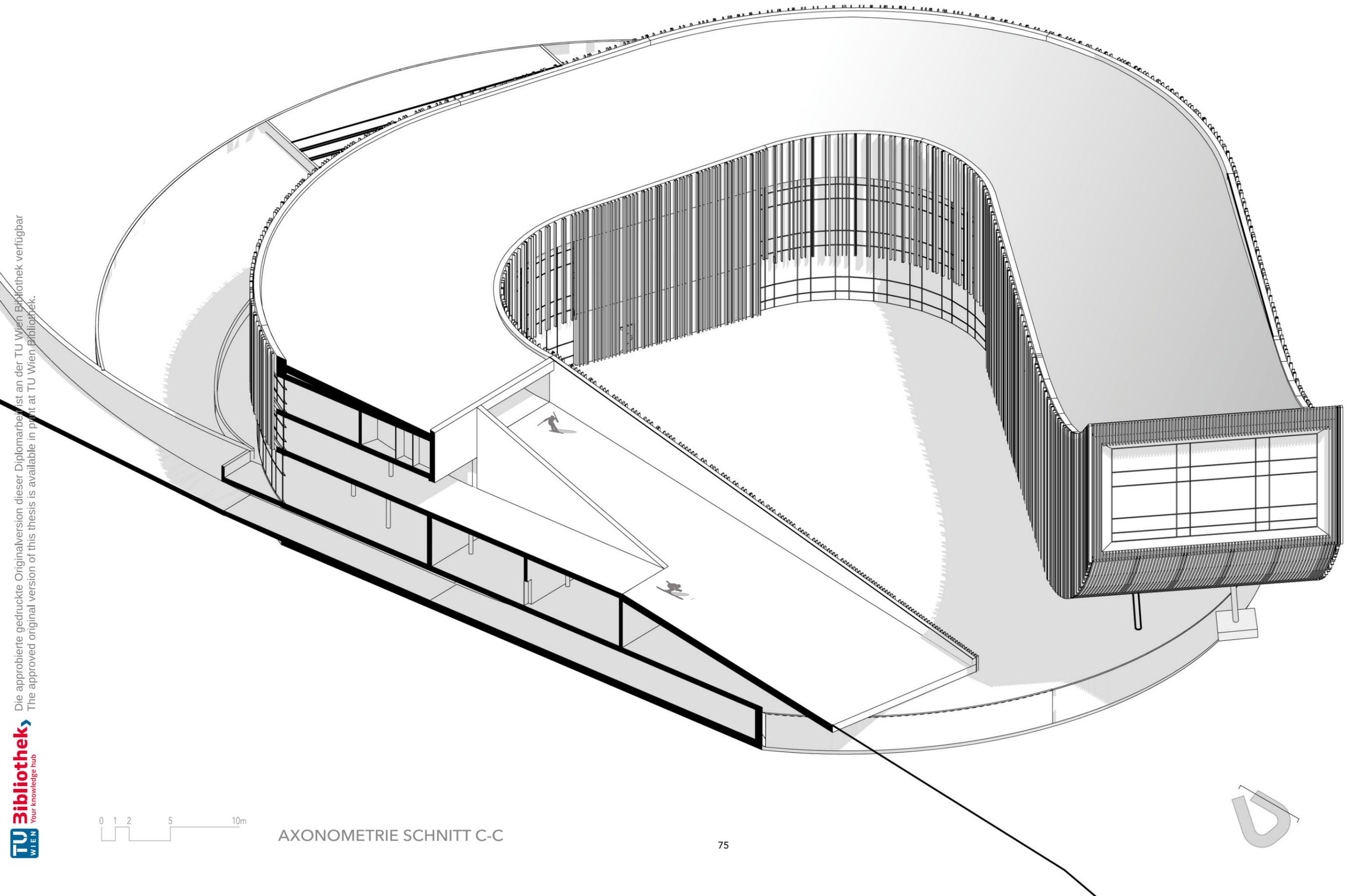
SCHNITT C-C



Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.

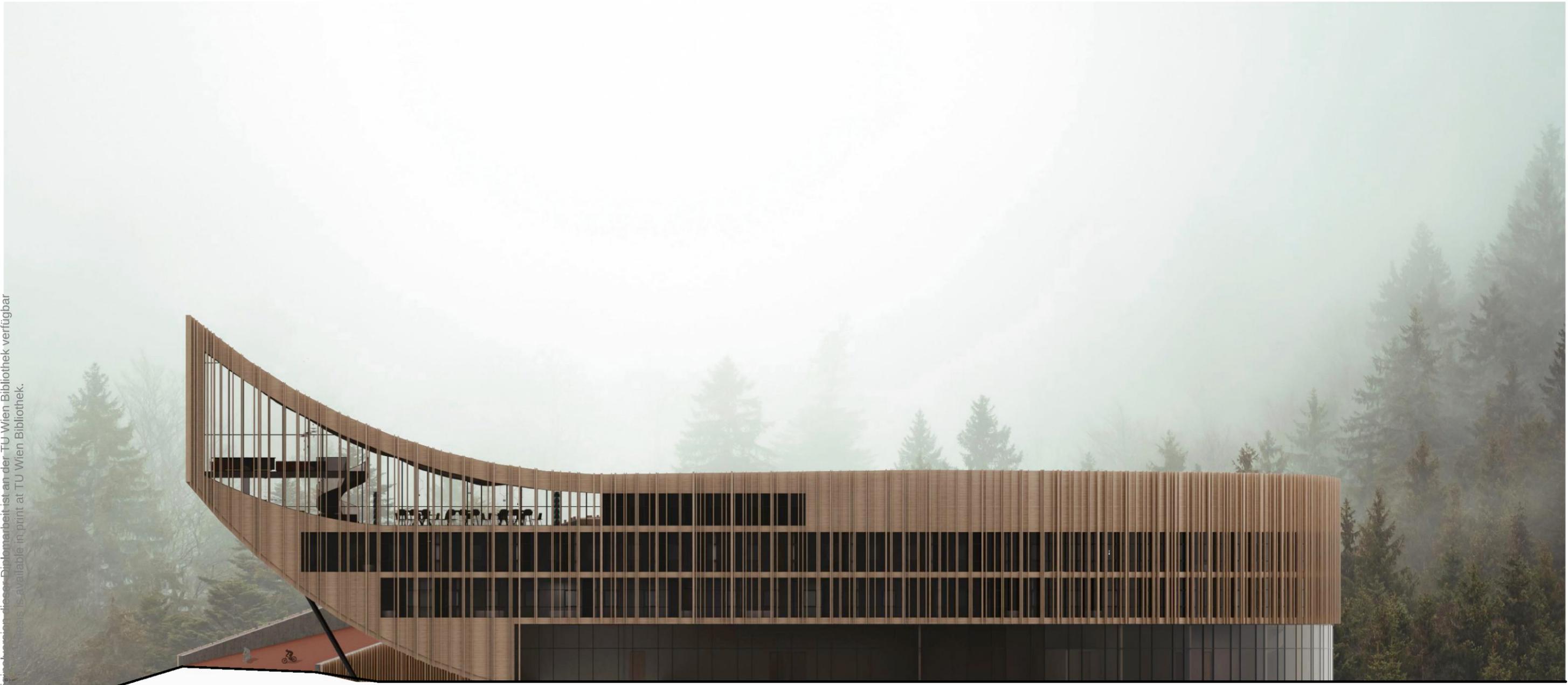


AXONOMETRIE SCHNITT C-C



5.3 ANSICHTEN

Die approbierte gedruckte Originalausgabe dieses Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.



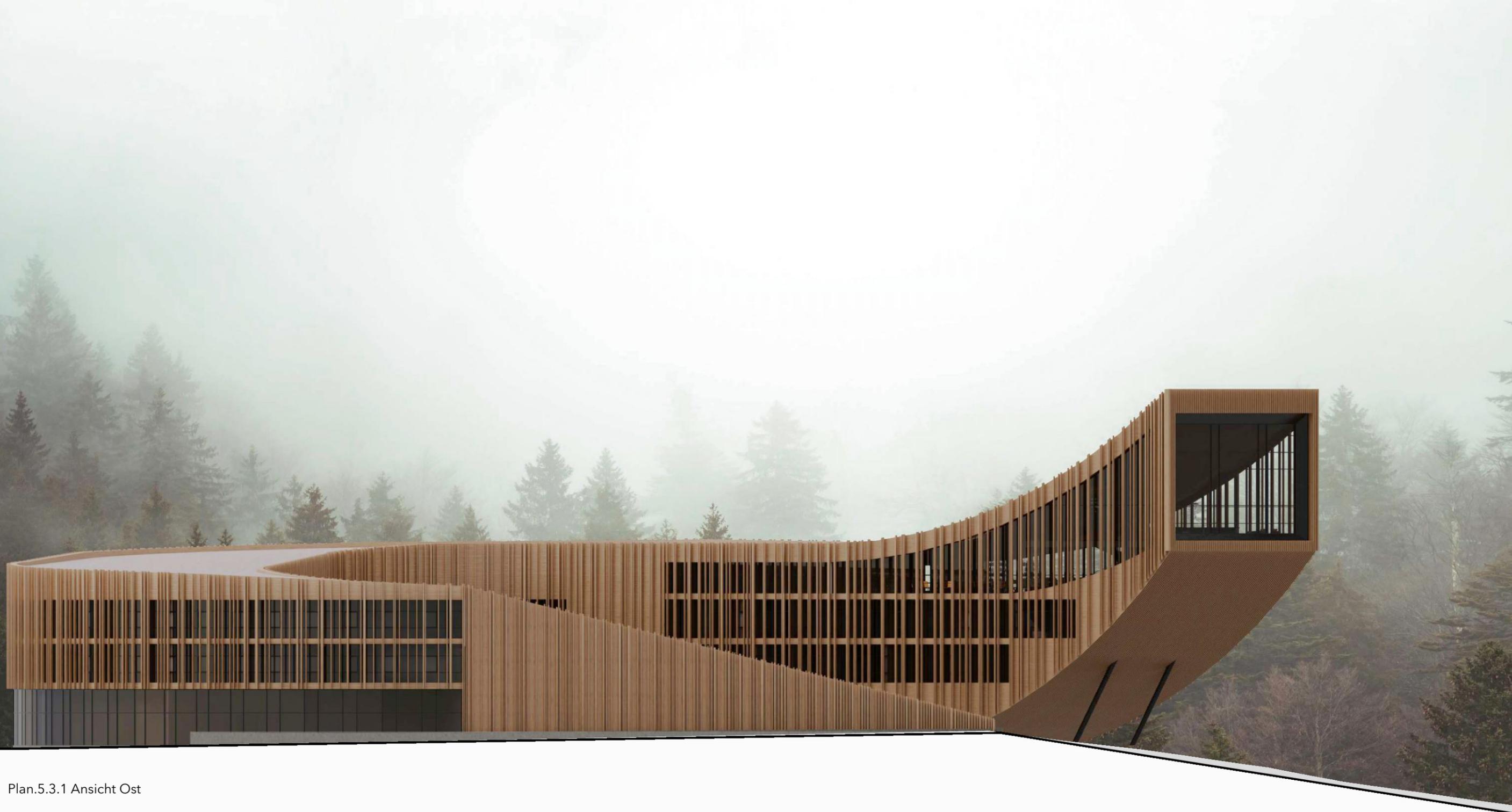
Plan.5.3.0 Ansicht West



ANSICHT - WEST



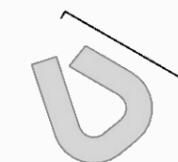
Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar.
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.

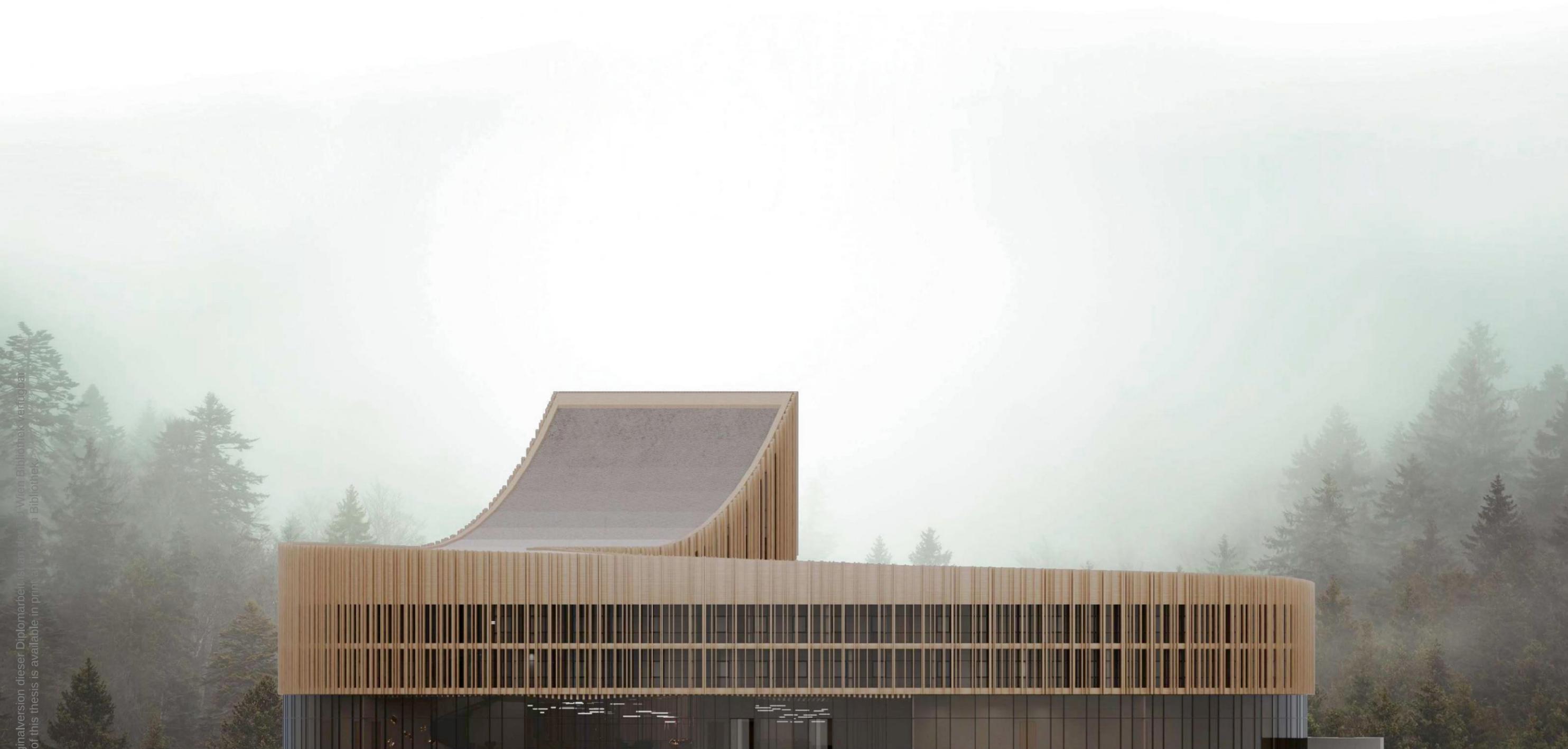


Plan.5.3.1 Ansicht Ost



ANSICHT - OST

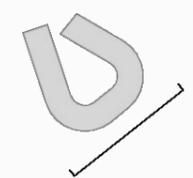




Plan.5.3.2 Ansicht Süd



ANSICHT - SÜD

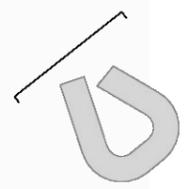




Plan.5.3.3 Ansicht Nord



ANSICHT - NORD





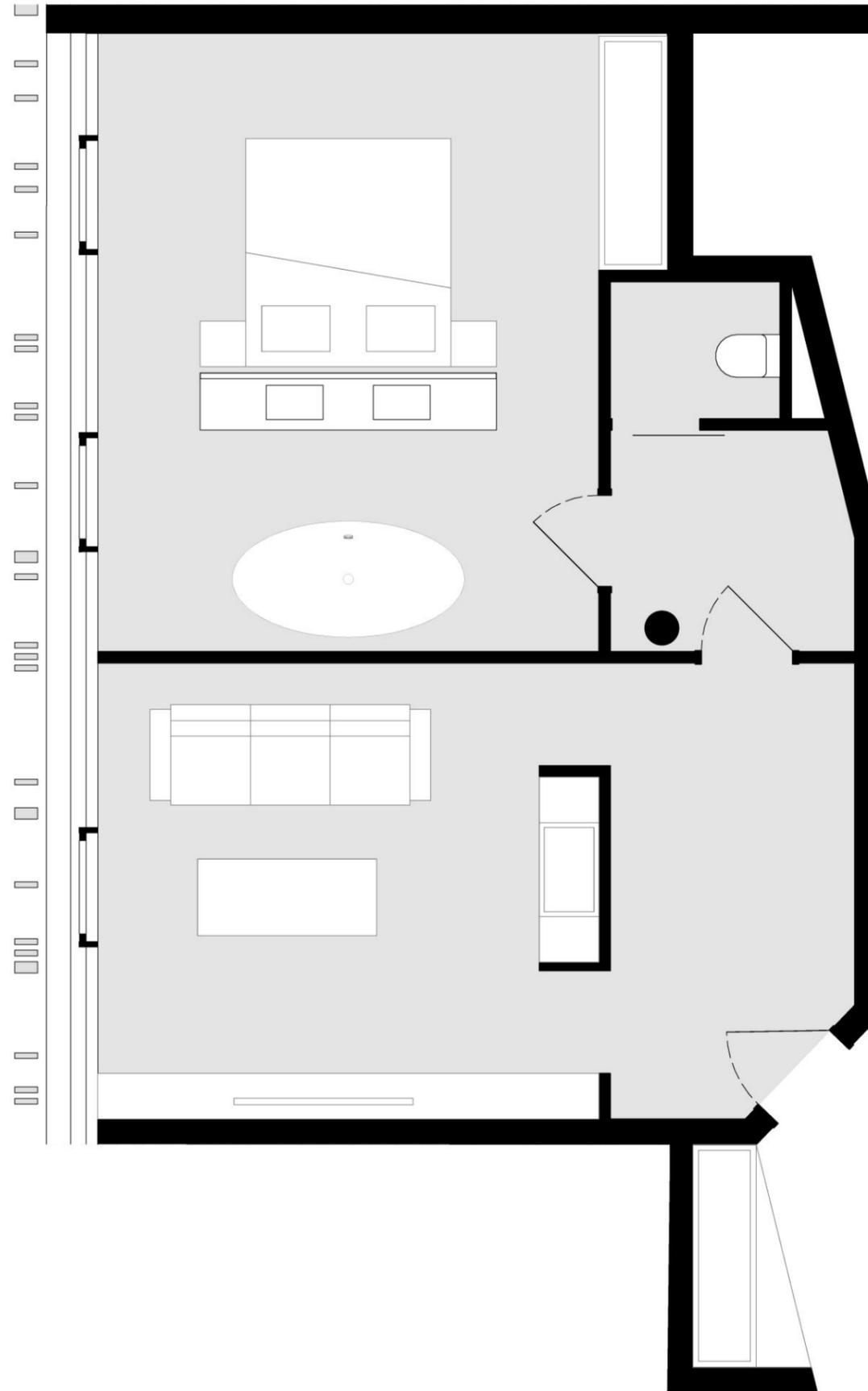
Für dieses Projekt sind drei Arten von Hotelzimmern vorgesehen:

- Junior Suite (OG.1)
- Superior Suite (OG.1)
- Deluxe Executive Suite (OG.2)

Vor jedem Zimmereingang steht ein Abstellkasten für die Skiausrüstung zur Verfügung. Die Besucher können vor dem Eintreten in das Hotelzimmer das Ski-Equipment ungestört im dafür vorgesehenen Schließfach deponieren.

Die Hotelzimmer sind als Doppelzimmer und mit einer „Open Space“ Variante konstruiert. Die Zimmer haben keine Tür zwischen dem Badezimmer und dem Schlafzimmer. Die Betten können zusammengefügt oder getrennt werden, was eine gewisse Flexibilität ermöglicht.

Der gesamte Raum ist gleichmäßig beleuchtet und das Raster der Holzfassade dient teilweise als Beschattung und Sichtschutz. Der zentrale Akzent des Raumes ist die Badewanne, die so platziert ist, dass die BenutzerInnen eine Aussicht auf die Berge genießen können. Für eine gewünschte Intimität steht ein Textilparavan den BesucherInnen zur Verfügung.

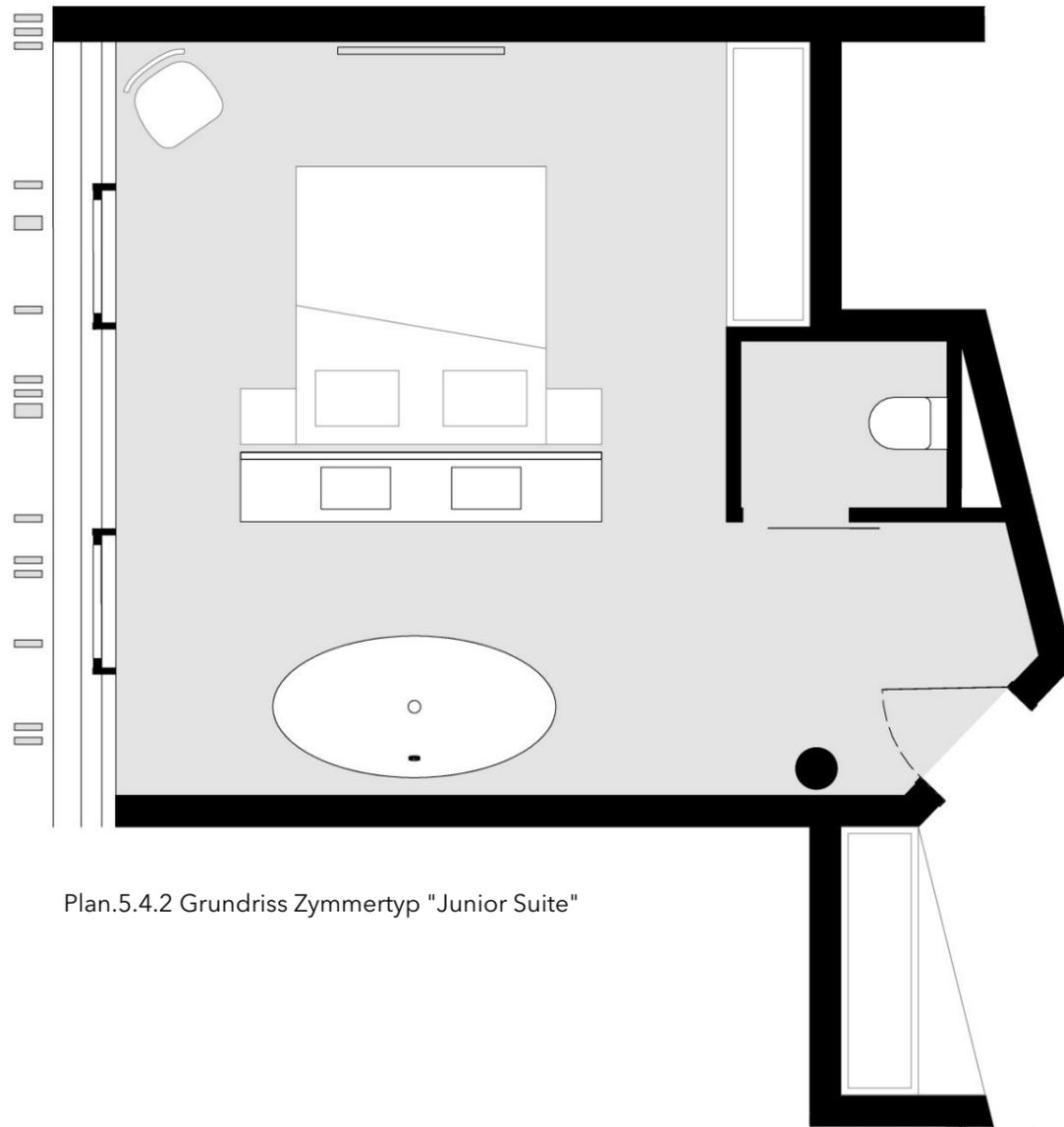


Deluxe Executive Suite (2.OG):

Bei dieser Suite-Kategorie handelt es sich um die größten Zimmervariante des Hotels mit ca. 50 m², wobei das Schlafzimmer für zwei Personen ausgelegt ist und die gleiche Typologie wie die anderen Zimmer des Hotels aufweist.

Die Executive Suite verfügt über ein Wohnzimmer (bei Bedarf können zwei weitere Personen im Zimmer übernachten) und einen Gaskamin, der für die Besucher eine sehr angenehme Winteratmosphäre schafft. Die Toilette ist separat aufgestellt und nicht im Schlafzimmer integriert. Durch die Trennung der Räumlichkeiten wird eine ungestörte Raumnutzung mehrerer Personen ermöglicht.

Plan.5.4.1 Grundriss Zimmertyp "Executive Suite"



Plan.5.4.2 Grundriss Zymmertyp "Junior Suite"

Junior-Suite (1.0G):

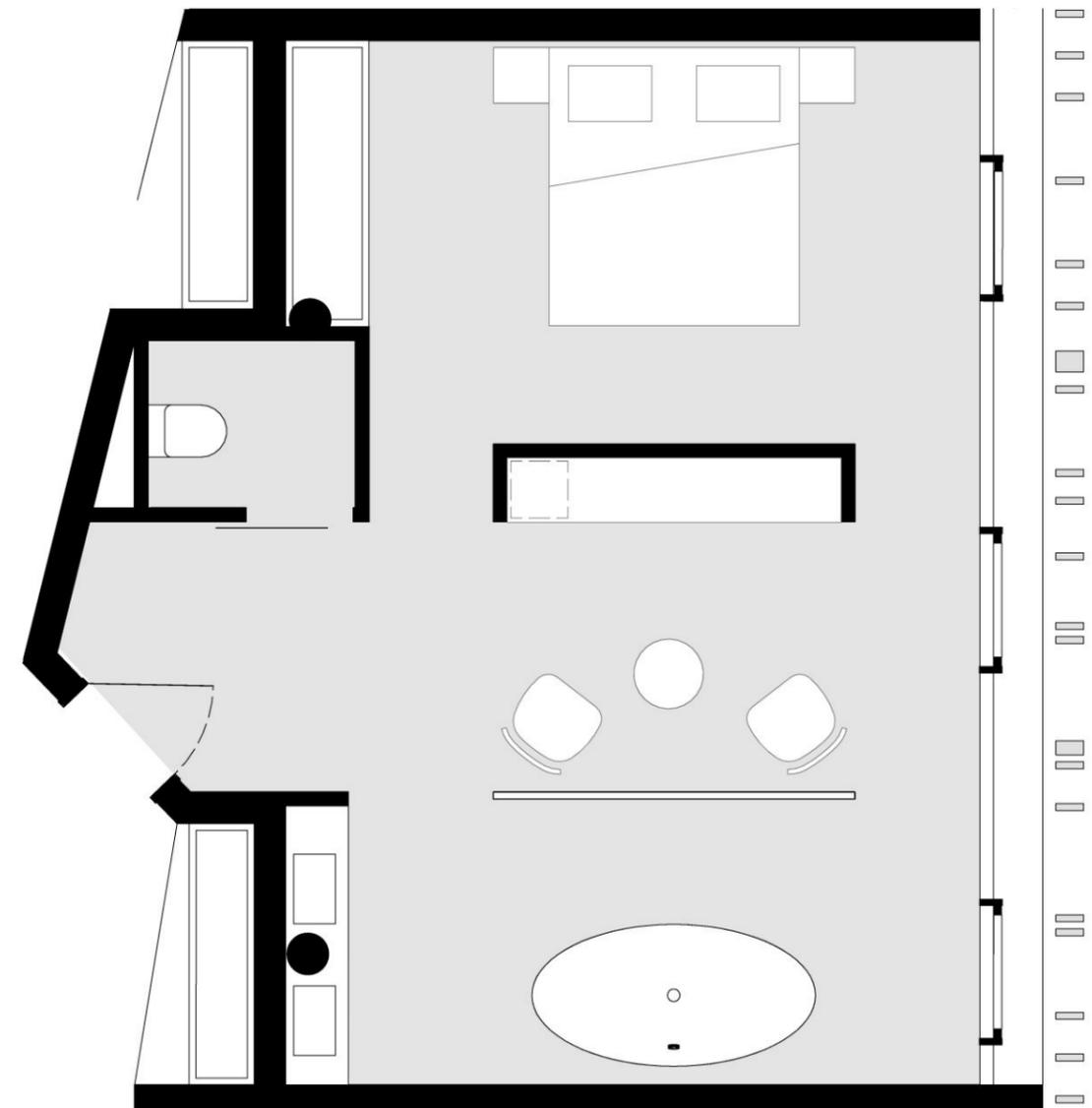
Es handelt sich um ein flexibles Doppelbettzimmer mit einer Größe von 30m² und einem luxuriös ausgestatteten Badezimmer mit einer separaten Toilette und einem separaten Schlafzimmer.

Das Badezimmer verfügt über eine freistehende, zum Fenster ausgerichtete Badewanne vom Typ „Antonio Lupi Reflex“ oder ähnliches, mit der sich der Hotelgast nach einem langen Skitag in einem heißen Bad mit Blick in die Natur entspannen kann.

Superior-Suite (1.0G):

Es handelt sich um ein flexibles Doppelbettzimmer mit einer Größe von 40m² mit der gleichem Zimmerausstattung wie bei der Junior-Suite.

Der Unterschied zwischen dieser Zimmerkategorie und der Junior Suite besteht in der Größe des Zimmers und auch, dass diese Zimmerkategorie über eine kleine Teeküche und einen Sitzbereich verfügt.

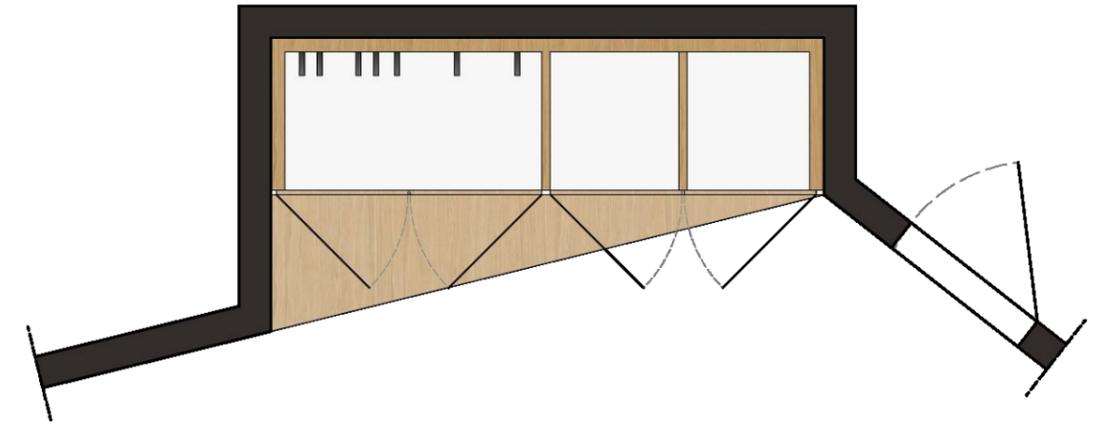


Plan.5.4.3 Grundriss Zymmertyp "Superior Suite"

Plan.5.4.4 Ansicht Skischrank

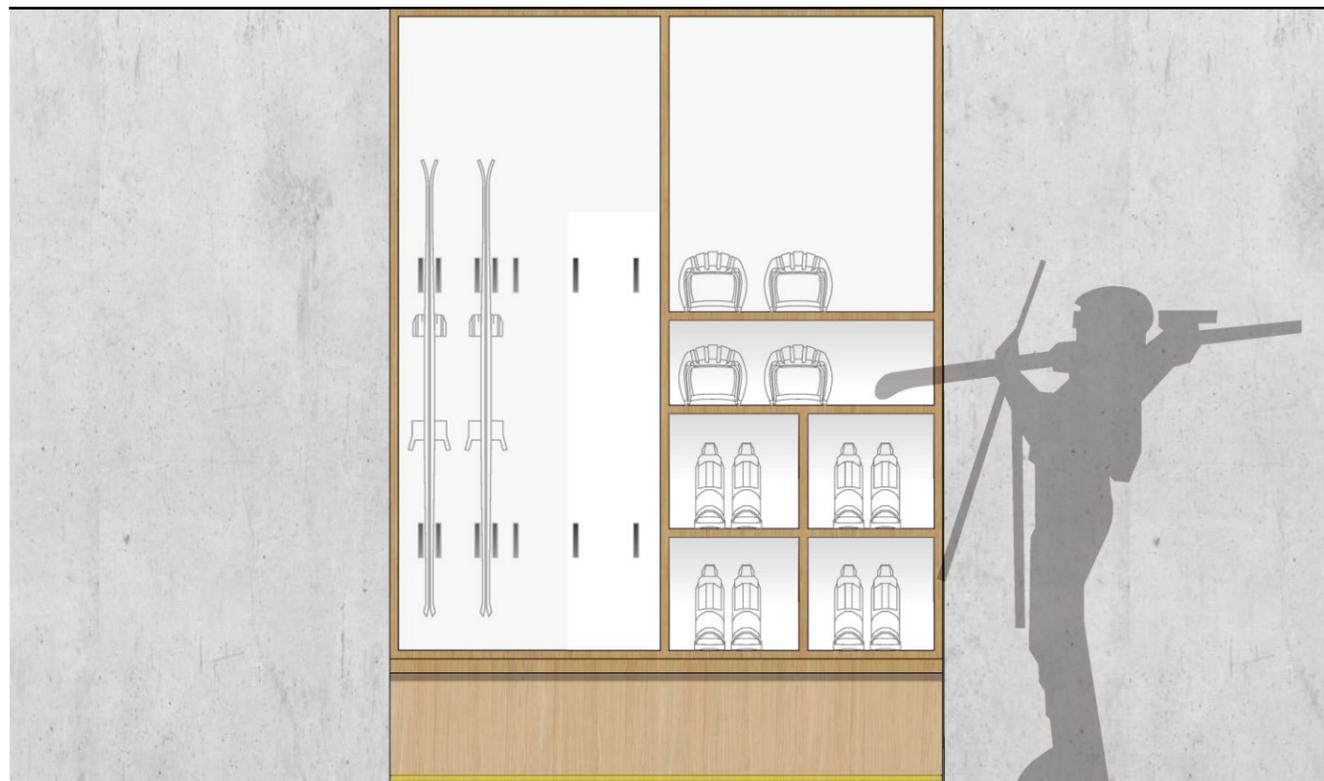


Skischrank mit Sitzmöglichkeit - die Raumnummer befindet sich auf dem Schrank



Plan.5.4.6 Grundriss Skischrank

Plan.5.4.5 Ansicht Skischrank



Skischrank bietet viel Stauraum

Skischrank Konzept:

Der Skischrank befindet sich immer vor dem Zimmereingang, sodass die Gäste des Hotels hier zunächst ihre Rüstung ablegen und dann das Zimmer betreten können.

Der Schrank kann mit einem E-Chip geöffnet werden und bietet Stauraum für 4 Skipaare und 2 Boards und ausreichend Platz für die Ablage der restlichen Ausrüstung.



Plan.5.4.7 3D Visualisierung; Wohnraum im Hotelzimmer

Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.



Plan.5.4.8 3D Visualisierung; Schnitt Wohnraum iund Bad im Hotelzimmer

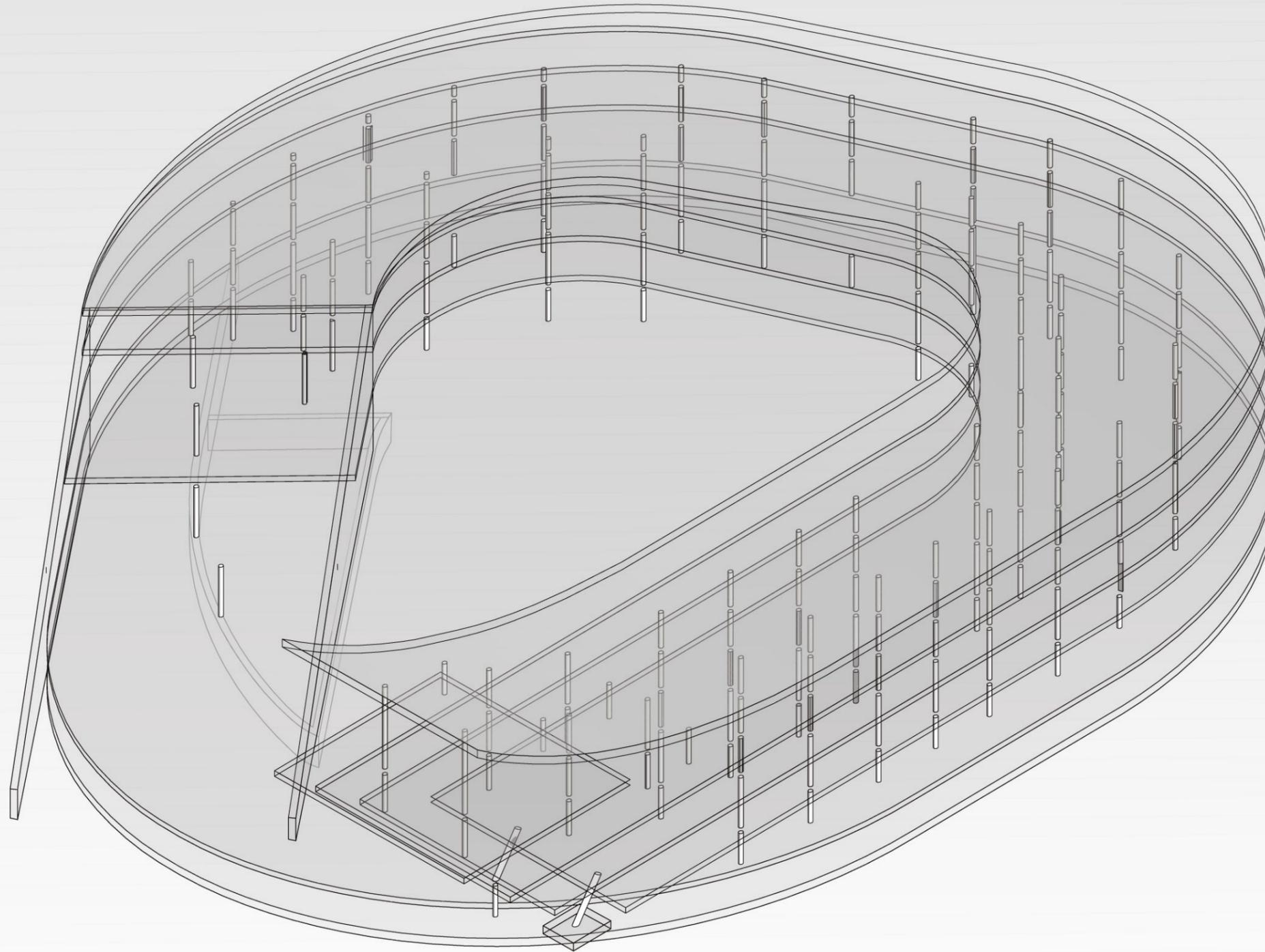




Plan.5.4.11 3D Visualisierung; Bad im Hotelzimmer



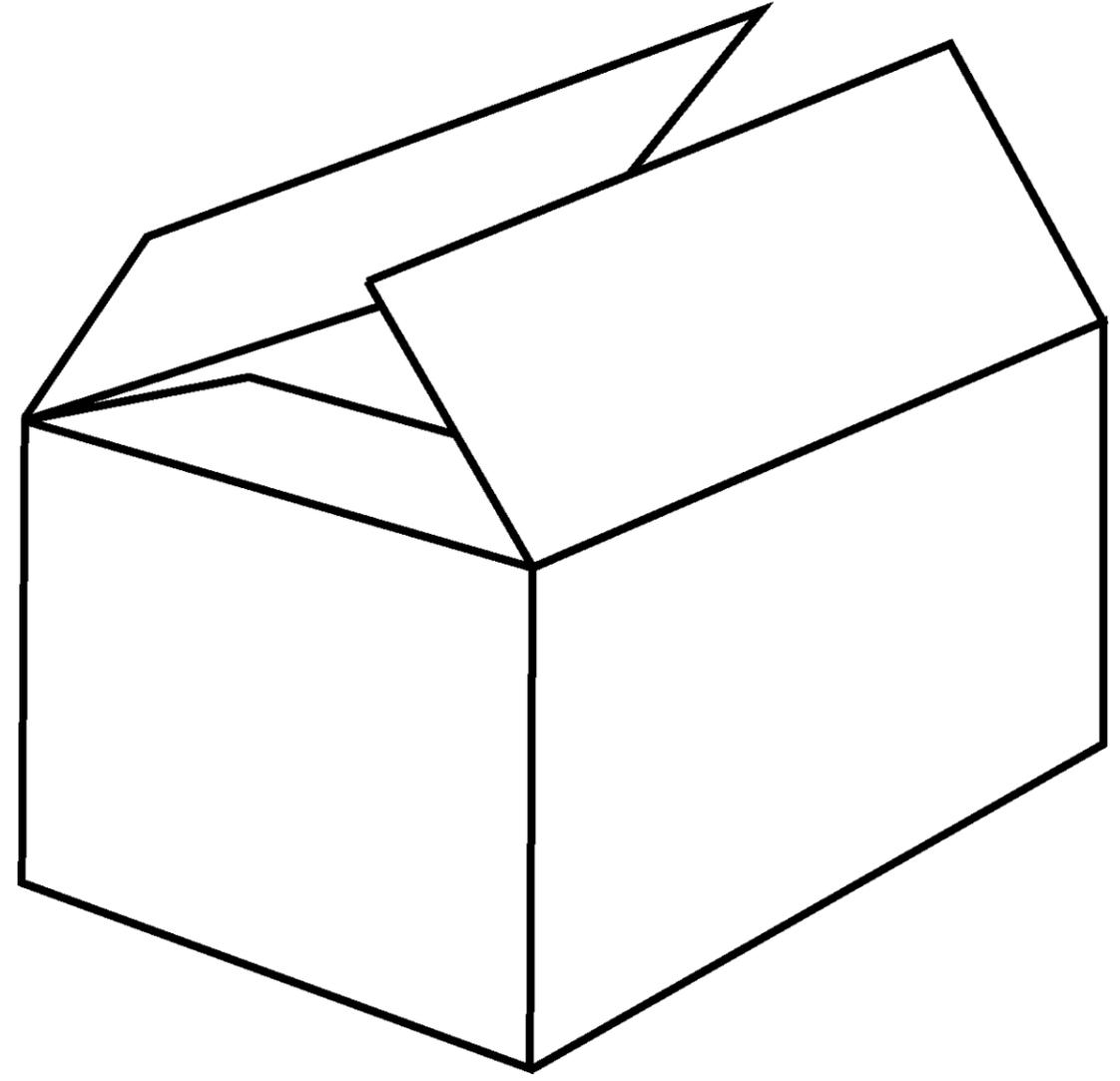
5.5 KONSTRUKTIONSENTWURF



Die ausgewählte Struktur des Gebäudes ist eine Betonskelettkonstruktion.

Die Tragfähigkeit der Betonkonstruktion erfolgt nicht durch die Außenwände, sondern durch die Stahlbetonstützen, wodurch statisch die Planung der Pfostenriegelfassade in der Länge des gesamten Gebäudes ermöglicht. Diese konstruktive Lösung führt zu einer sehr guten und natürlichen Beleuchtung der Hotelräumlichkeiten.

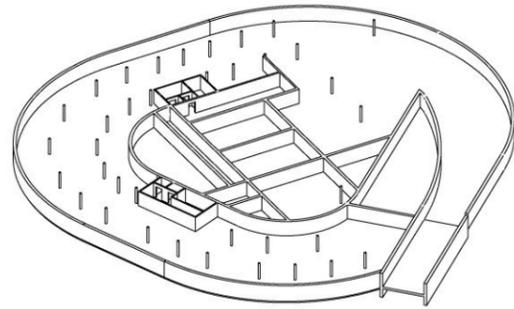
Der Abstand zwischen den Axialstützen beträgt max. 8,5 Meter Spannweite, wodurch der Einsatz von Unterzügen und zusätzliche statische Maßnahmen, wie etwa eine größere Dicke der Deckenkonstruktionen vermieden werden konnte. Obwohl die Hotelform statisch anspruchsvoll zu sein scheint, besteht das Ziel darin, die Tragfähigkeit des Objekts auf möglichst einfache Weise zu lösen, welches durch diesen Parameter geschaffen wurde.



MONS SKI-IN HOTEL SARAJEVO

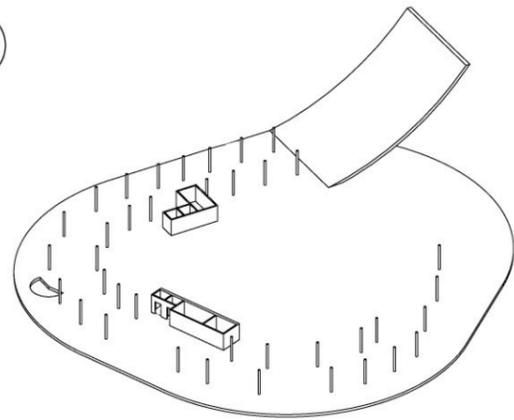
Construction level 8/10

1



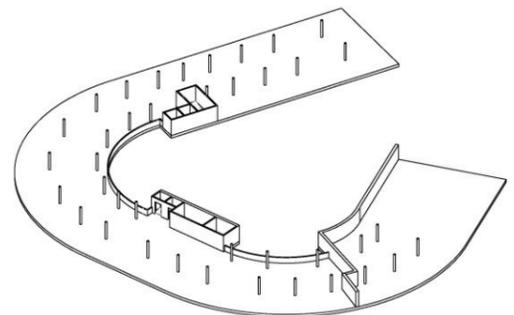
Kellergeschoss (tragende Konstruktion)

2



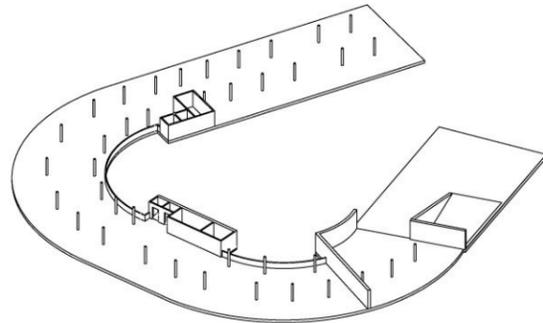
Erdgeschoss (tragende Konstruktion)

3



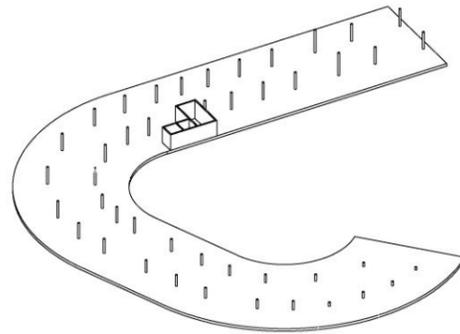
Obergeschoss 1 (tragende Konstruktion)

4



Obergeschoss 2 (tragende Konstruktion)

5



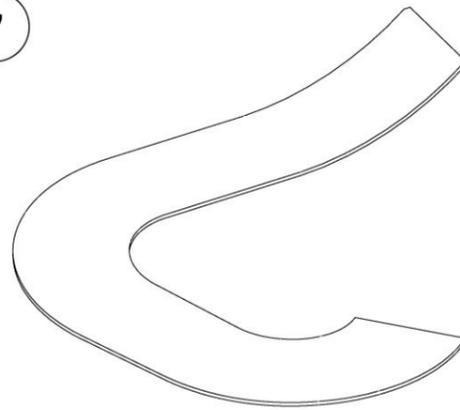
Obergeschoss 3 (tragende Konstruktion)

6



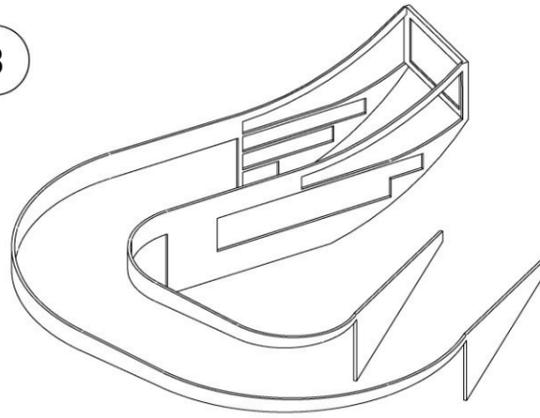
Gallerie (tragende Konstruktion)

7



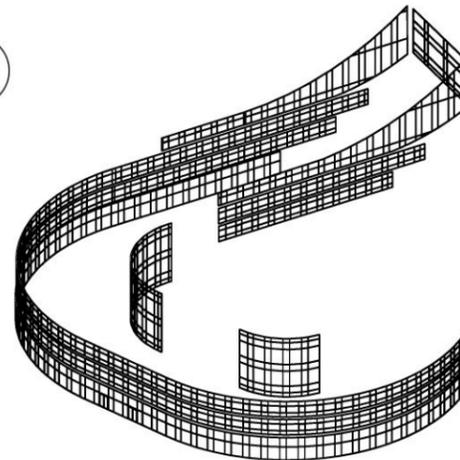
Dachhaut (tragende Konstruktion)

8



STB - Außenwände

9



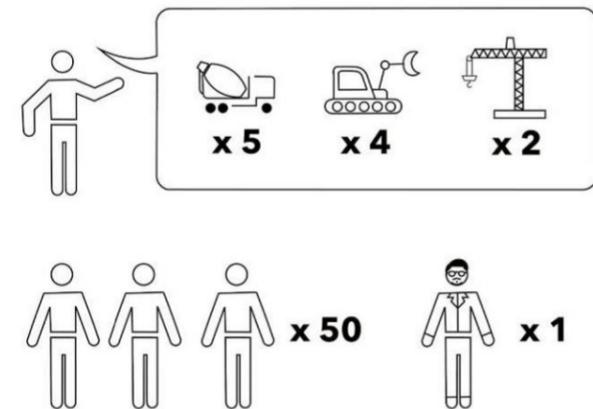
Pfosten - Riegel - Fassade

10



hinterlüftete Holzfassade

MONS SKI - IN HOTEL
Montagenanleitung

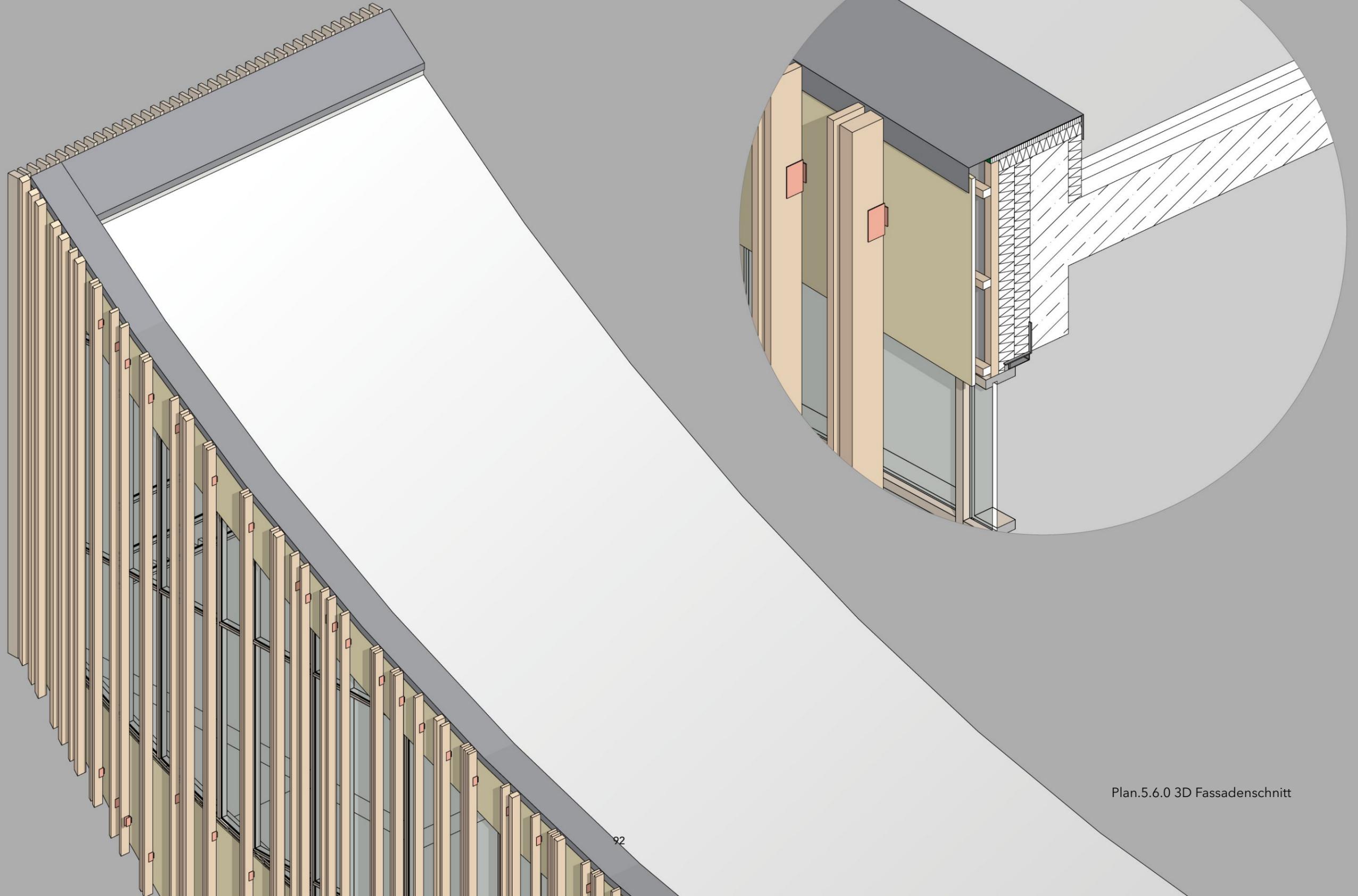


Plan.5.5.2 Montagenanleitung des Konstruktionsentwurfs

5.6 3D DETAILS

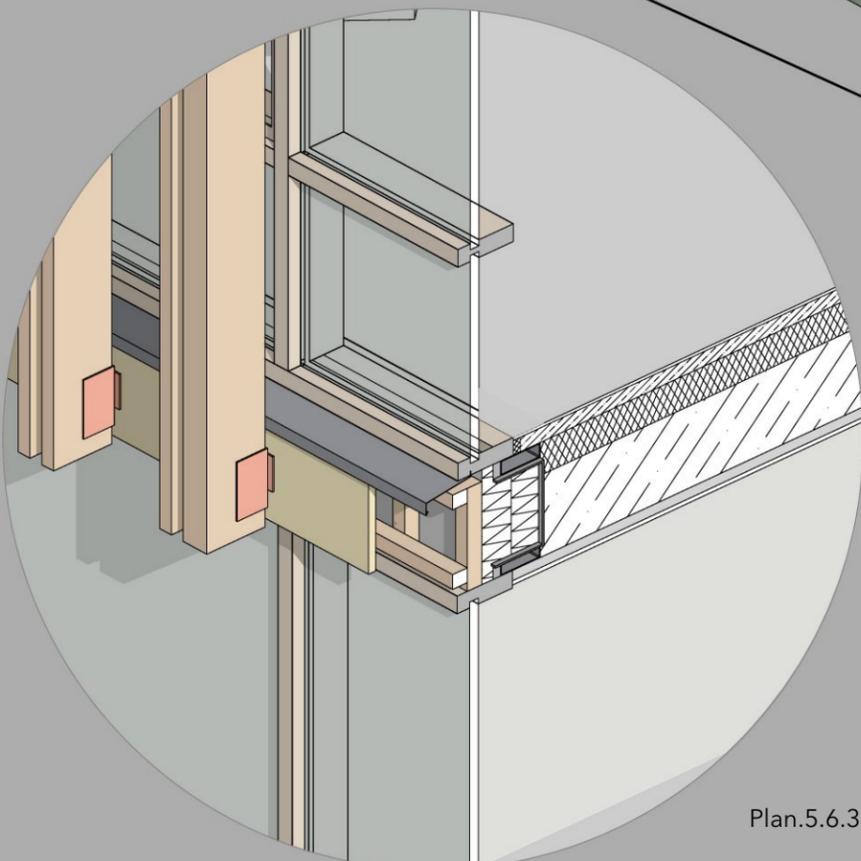


Plan.5.6.1 3D Detail Attika - hinterlütete Fassade

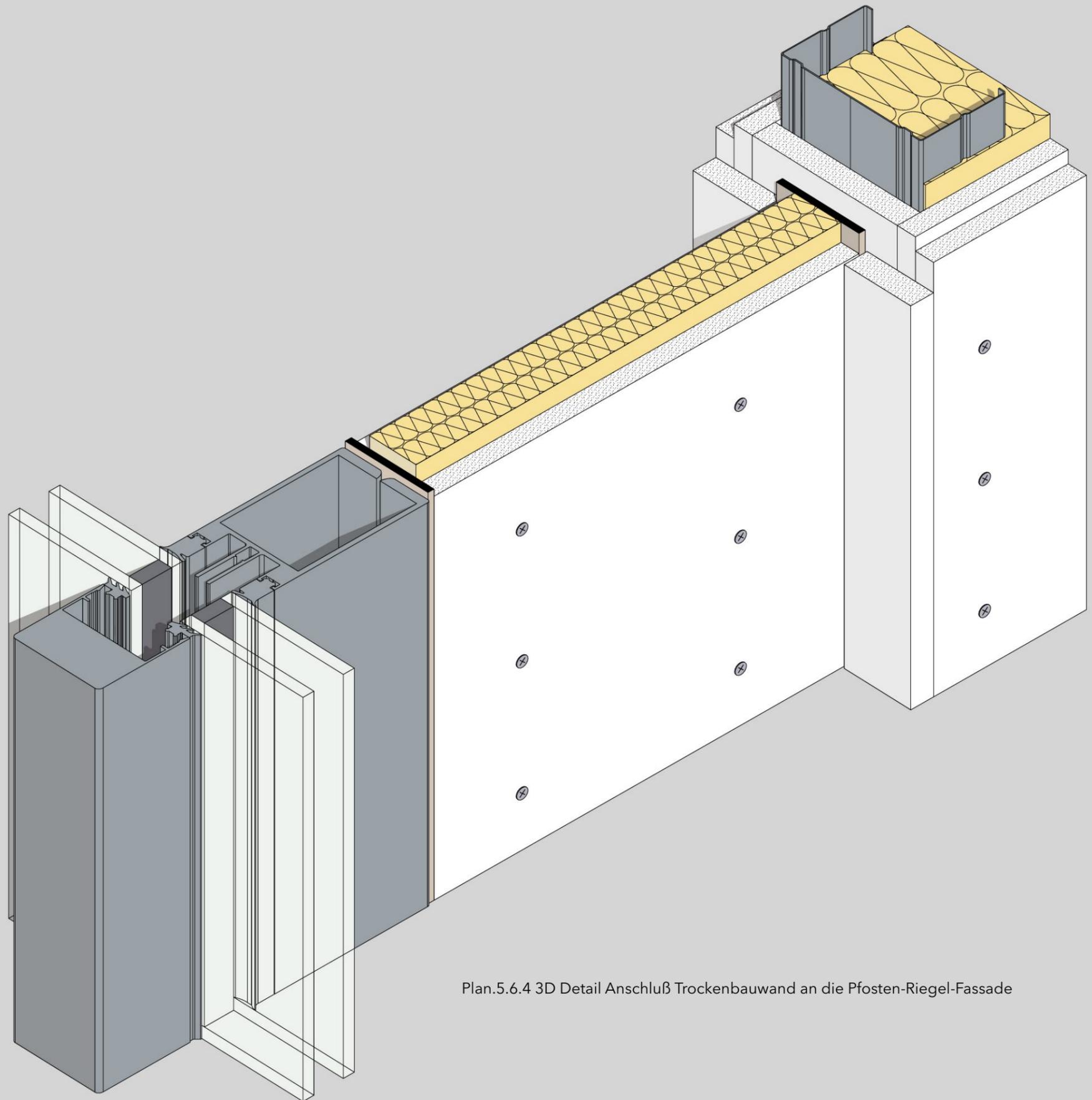


Plan.5.6.0 3D Fassadenschnitt

Plan.5.6.2 3D Fassadenschnitt



Plan.5.6.3 3D Detail hinterlüftete Fassade - Pfosten Riegel Fassade



Plan.5.6.4 3D Detail Anschluß Trockenbauwand an die Pfosten-Riegel-Fassade



Die approbierte gedruckte Version kann über www.tu-wien.at/bibliothek bestellt werden.
The approved original version can be ordered at www.tu-wien.at/bibliothek.



Die approbierte Gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.





Die approbierte Originalversion dieser Originalarbeiten ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar.
The approved original version of this original work is available in print at TU Wien Bibliothek.



Die approbierte gedruckte Originalversion dieses Dokuments ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar.
The approved original version of this document is available in print at TU Wien Bibliothek.

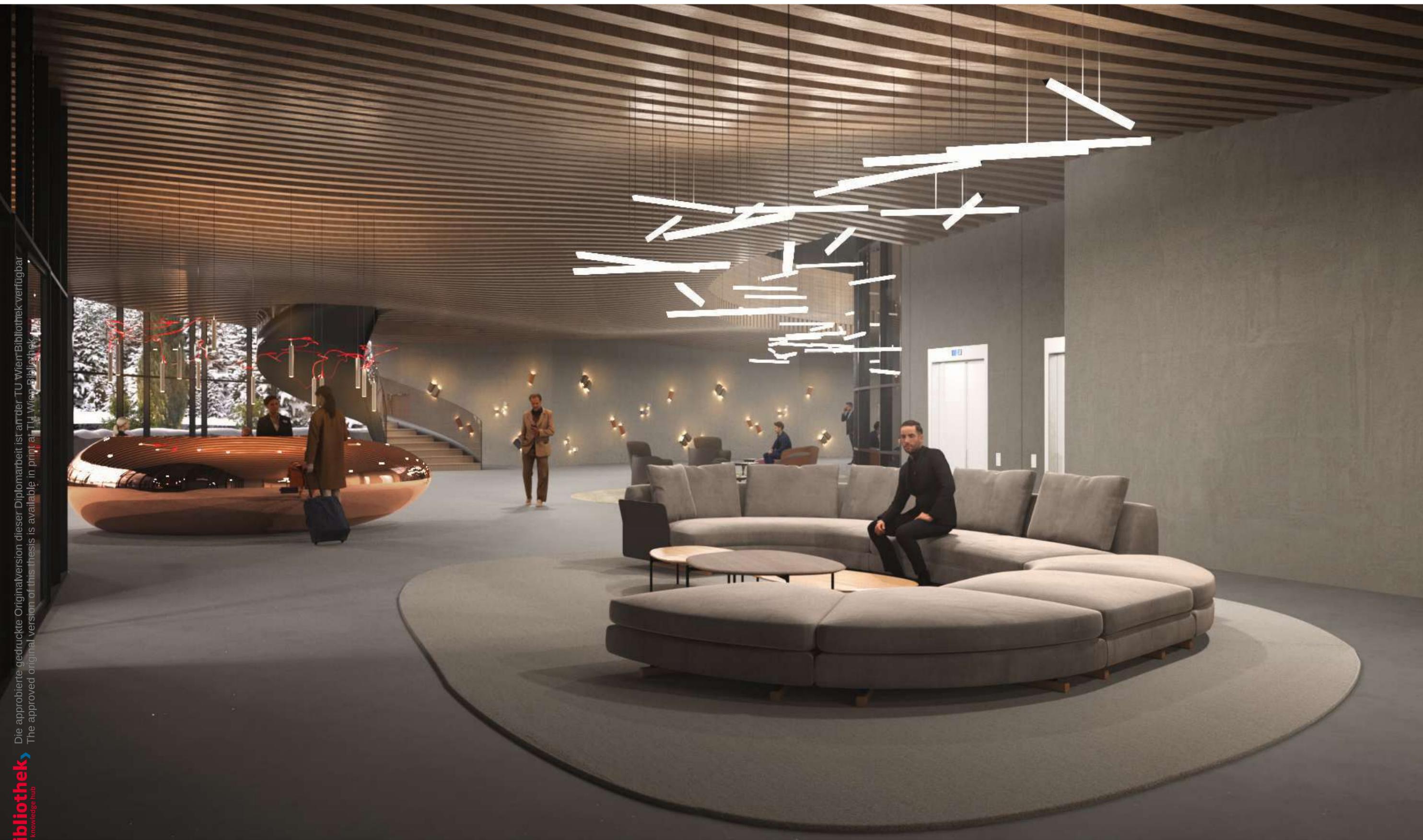




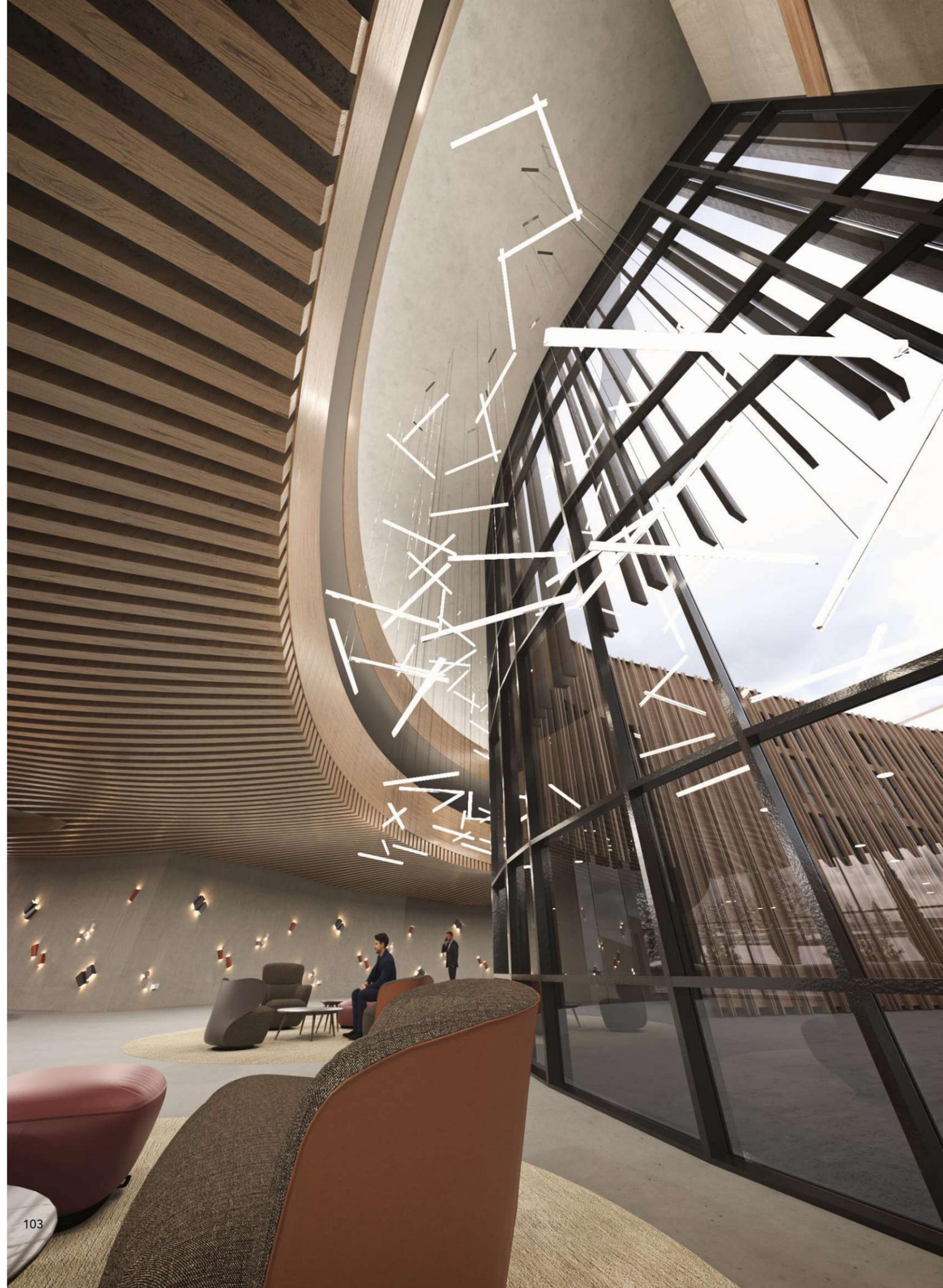
Chaos Corona | AMD EPYC 7702P 64-Core Processor | Time: 11:23:38 | Passes: 75 | Primitives: 117,844 M | Rays: 7

Plan.5.7.6 3D Visualisierung; Hotel außen

Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek



Plan.5.7.8 3D Visualisierung; Foyer





Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar.
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.



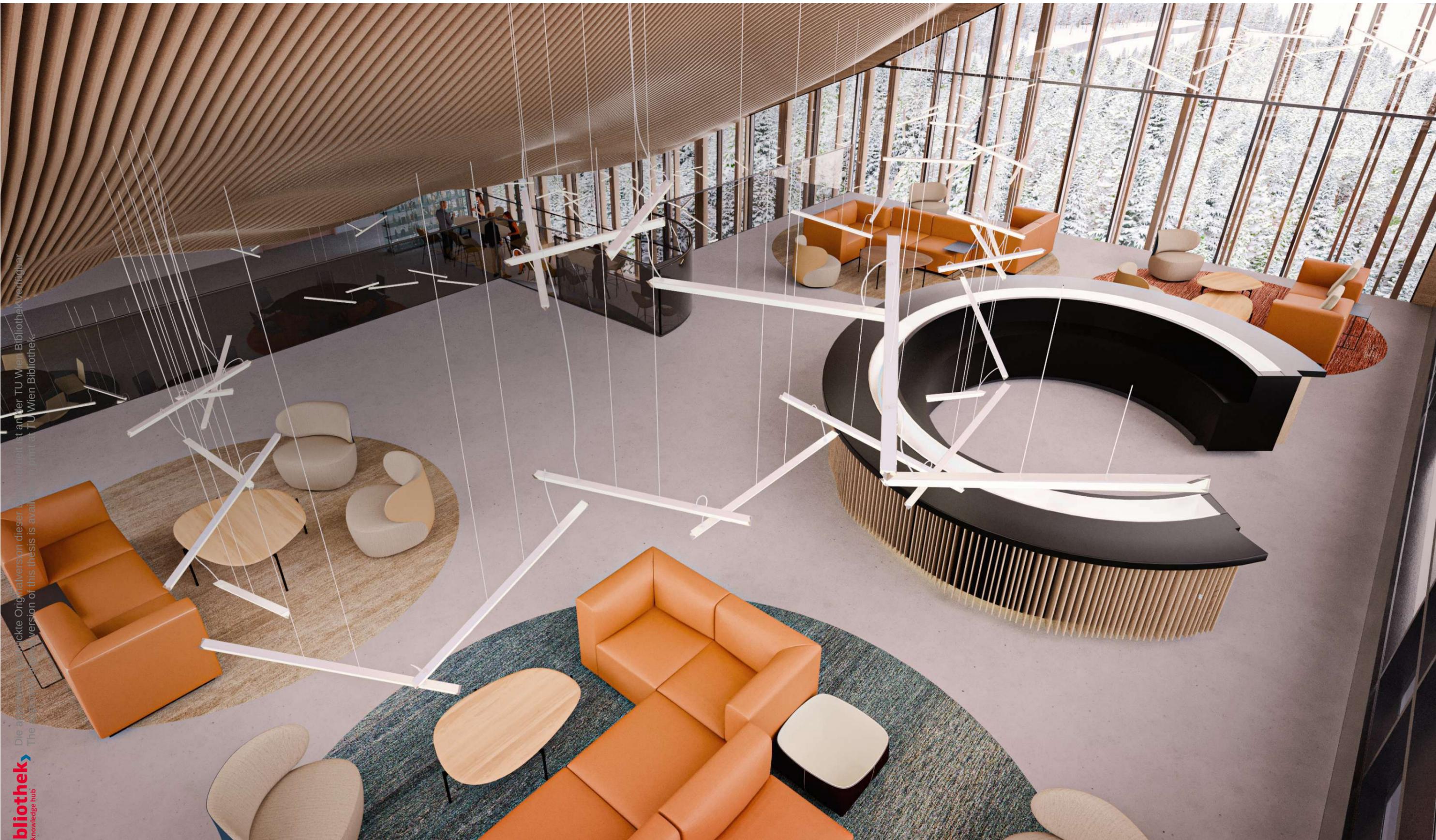


Die approbierte gedruckte Originalversion dieser Diplomarbeit ist an der TU Wien Bibliothek verfügbar.
The approved original version of this thesis is available in print at TU Wien Bibliothek.



Your knowledge hub

Plan.5.7.11 3D Visualisierung; Restaurant



Die abgebildeten Darstellungen sind als Entwurfsstudie zu verstehen. Die Originalversionen dieser Darstellungen sind ausschließlich für den internen Gebrauch an der TU Wien Bibliothek verfügbar. The drawings shown in this thesis are available only for internal use at TU Wien Bibliothek.

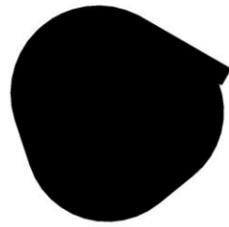
Plan.5.7.12 3D Visualisierung; Bar

6.0

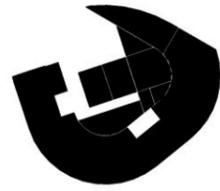
Bewertung

6.1 FLÄCHENNACHWEIS

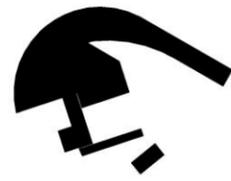
KG



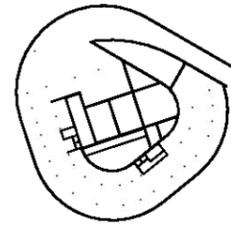
BGF : 4.373,8 m²



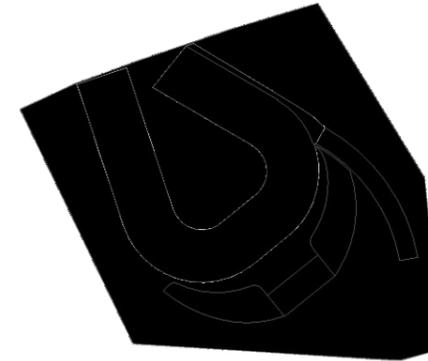
NF : 2.528,4 m²
57,8% der BGF



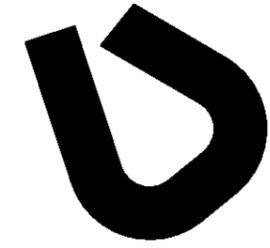
VF : 1.574,0 m²
36,0% der BGF



KFG : 268,5 m²
6,13% der BGF

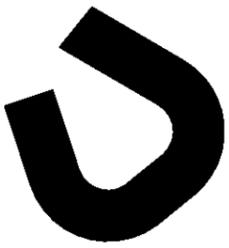


GRUNDSTÜCKSFLÄCHE: 13.085,0 m²

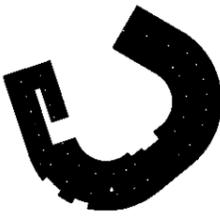


BRUTTO GRUNDFLÄCHE: 3.391,70 m²
26,0% der GST-FLÄCHE

EG



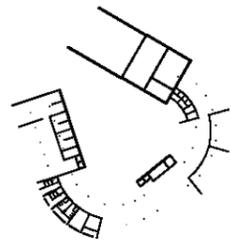
BGF : 2.875,6 m²



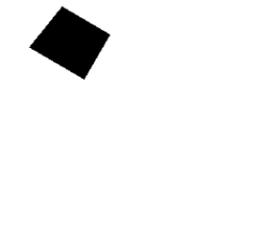
NF : 2.152,7 m²
74,9% der BGF



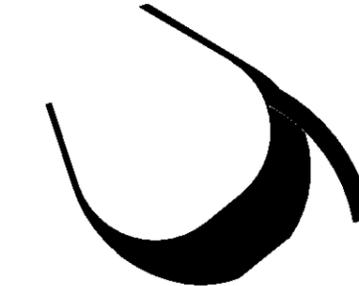
VF : 161,9 m²
5,6% der BGF



KFG : 139,7 m²
4,9% der BGF



SKI-PISTE / DACHFLÄCHE : 370,8m²
12,9% der BGF



AUSSENANLAGE FLÄCHE : 1.866,5 m²
AUSSENANLAGE FLÄCHE : 1.866,5 m²

OG 1



BGF : 2.416,5 m²



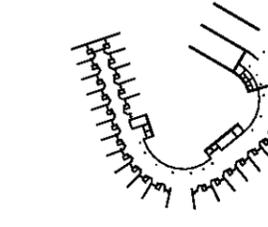
NF : 1.150,6 m²
47,6% der BGF



VF : 814,6 m²
33,7% der BGF



FREIFLÄCHE / LUFTRAUM : 127,0 m²
5,25% der BGF

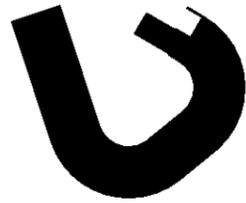


KFG : 177,3 m²
7,3% der BGF²



SKI-PISTE / DACHFLÄCHE : 147,0 m²
6,08% der BGF

OG 2



BGF : 2500,8 m²



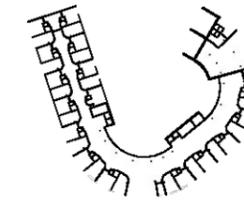
NF : 1226,4 m²
49,0% der BGF



VF : 843,1 m²
33,7% der BGF



FREIFLÄCHE / LUFTRAUM : 127,0 m²
5,08% der BGF

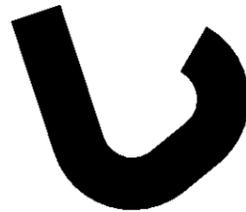


KFG : 157,6 m²
6,3% der BGF



SKIPISTE / DACHFLÄCHE : 146,7 m²
5,90% der BGF

OG 3



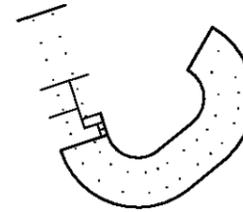
BGF : 2492,8 m²



NF : 755,0 m²
30,3% der BGF



VF : 37,3 m²
1,5% der BGF



KFG : 126,7 m²
5,09% der BGF



DACHFLÄCHE : 1573,8 m²
63,13% der BGF

GALLERIE



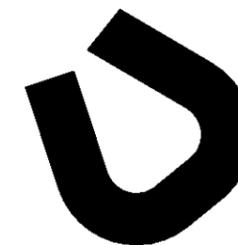
NF : 198,7 m²
84,5% der BGF



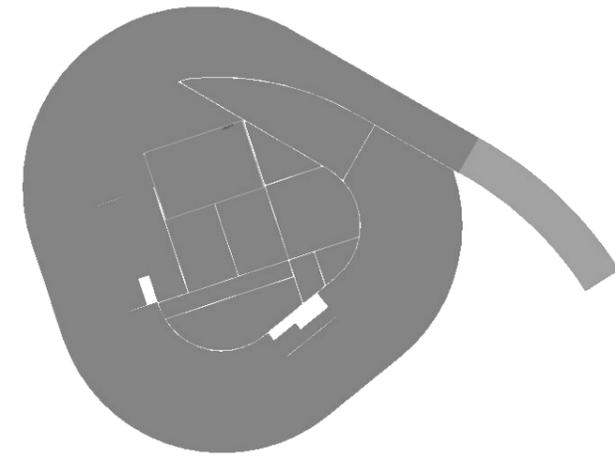
VF : 8,8 m²
3,8% der BGF



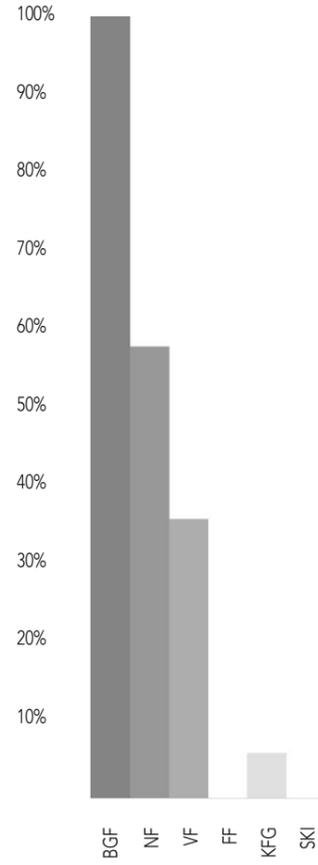
KFG : 25,0 m²
10,8% der BGF



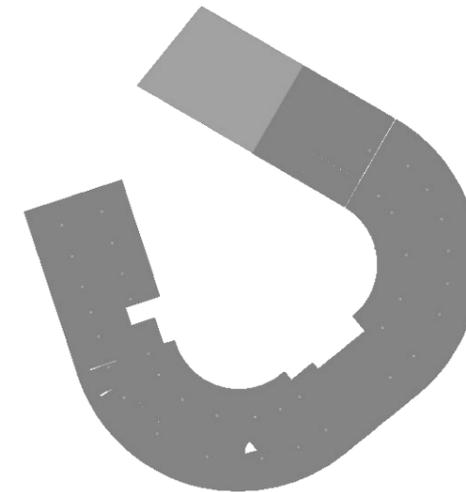
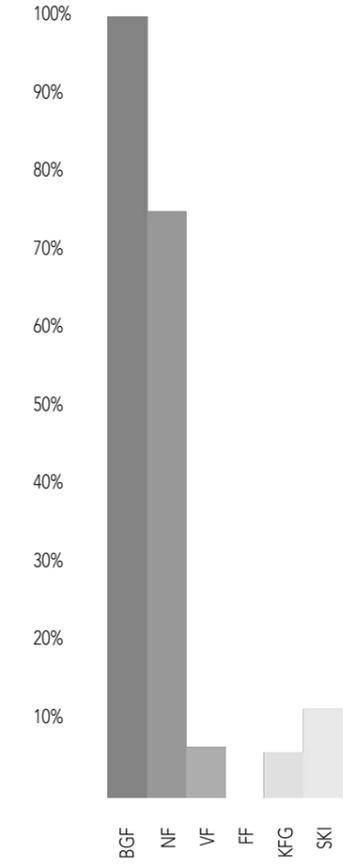
DACHFLÄCHE : 3.020,3 m²



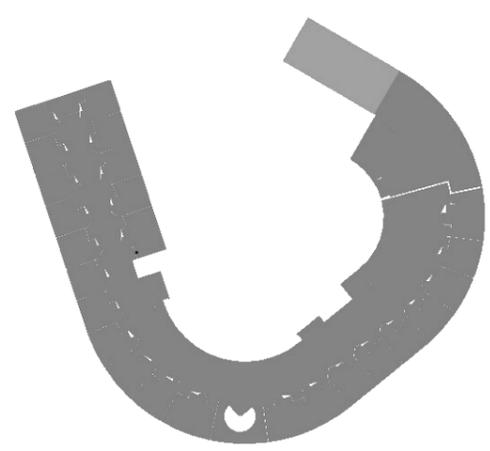
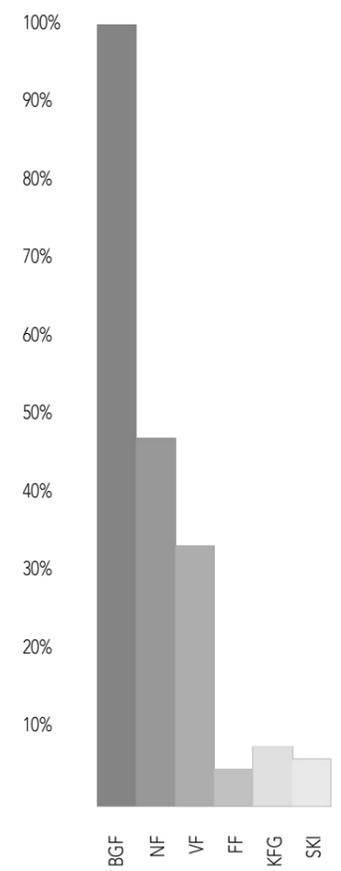
EBENE -1 KELLERGESCHOSS	
RAUM	NFL
ZUFAHRT GARAGE	1139,7m ²
ANLIEFERUNG	208,6m ²
PARKING	1673,3m ²
ANLIEFERUNG GANG	91,7m ²
LAGER (KÜCHE)	108,0m ²
KUHLLAGER (KÜCHE)	109,0m ²
GANG	57,0m ²
TECHNIKRAUM	143,7m ²
GANG	26,5m ²
SERVERRAUM	26,3m ²
TECHNIKRAUM	160,8m ²
GANG	52,9m ²
TECHNIKRAUM	228,0m ²
NFL GESAMT	4025,5m²
BGF GESAMT EB -1	4373,8m²



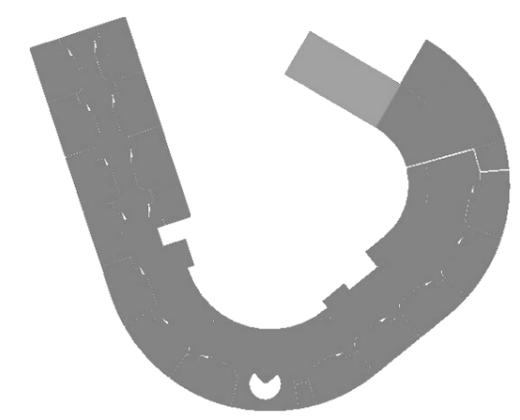
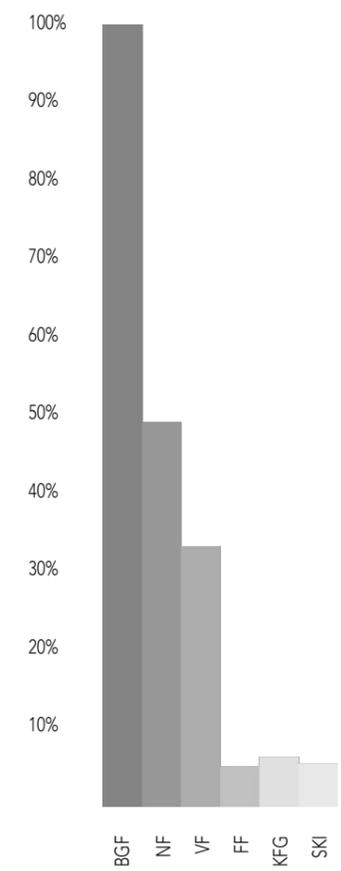
EBENE 0 ERDGESCHOSS		EBENE 0 ERDGESCHOSS			
RAUM	NFL	RAUM	Anzahl	NFL / Raum	NFL GST
WINDFANG / EINGANG	57,9m ²	BÜRO (MA)			33,0m ²
EMPFANG / FOYER / BAR	649,5m ²	UMKL. / DU / WC D (MA)			14,4m ²
LAGER	9,2m ²	UMKL. / DU / WC H (MA)			14,4m ²
FOYER / CAFE	188,5m ²	BÜRO (MA)			33,0m ²
VERANSTALTUNGSRAUM KLEIN 1	104,9m ²	GANG			14,0m ²
VERANSTALTUNGSRAUM KLEIN 2	87,0m ²	WC Bf			4,6m ²
LAGER	8,8m ²	WC D			23,3m ²
WC Bf	8,1m ²	LAGER			4,5m ²
WC D	13,2m ²	GANG			68,9m ²
WC H	13,2m ²	BEREICH SCHWIMMB.			179,0m ²
VERANSTALTUNGSRAUM GROSS	189,0m ²	UMKLEIDE D			36,7m ²
EINGANG SKIVERLEIH	42,8m ²	UMKLEIDE H			36,7m ²
SKIVERLEIH	148,2m ²	SAUNA D/H	2	14,45m ²	28,9m ²
WERKSTATT	102,8m ²	BEREICH DUSCHE			35,9m ²
GANG	10,9m ²	ENTSPANNUNGSRAUM			66,5m ²
LAGER	33,0m ²	NFL GESAMT			2261,4m²
		BGF GESAMT EB 0			2875,6m²



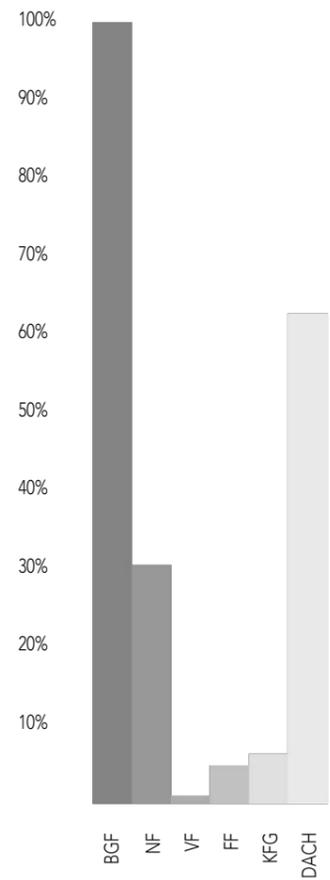
EBENE 1. OBERGESCHOSS				
RAUM	Anzahl	NFL / Raum	NFL GST	
ZIMMER	14	30,7m ²	429,8m ²	
ZIMMER	7	34,6m ²	242,2m ²	
ZIMMER			41,0m ²	
ZIMMER	3	45,5m ²	136,5m ²	
FAHRRADRAUM			17,9m ²	
AR			9,0m ²	
ICEBAR / AUSGANG			240,0m ²	
VR	2	6,2m ²	12,4m ²	
WC	4	1,9m ²	7,6m ²	
AR (BAR)			8,7m ²	
GANG			652,1m ²	
NFL GESAMT EB 1			1797,2m ²	
BGF GESAMT EB 1			2416,5m ²	



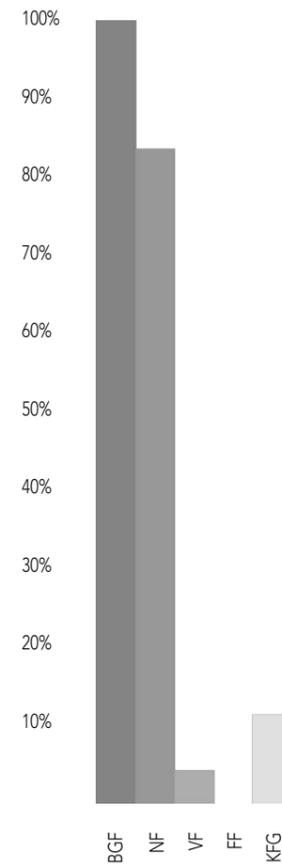
EBENE 2. OBERGESCHOSS				
RAUM	Anzahl	NFL / Raum	NFL GST	
ZIMMER	9	56,6m ²	509,4m ²	
ZIMMER	6	59,3m ²	355,8m ²	
ZIMMER			34,4m ²	
AR			26,4m ²	
AR			9,6m ²	
AR			12,0m ²	
ICEBAR / AUSGANG			203,3m ²	
VR	2	17,8m ²	35,6m ²	
WC	4	2,4m ²	9,6m ²	
AR (BAR)			15,0m ²	
GANG			673,4m ²	
NFL GESAMT			1884,5m ²	
BGF GESAMT EB 2			2500,8m ²	



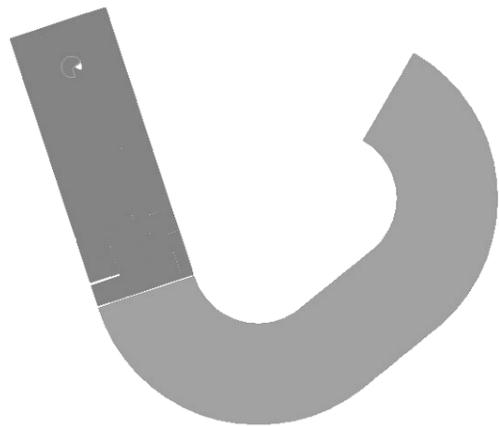
EBENE 3. OG	RAUM	NFL
	GANG	83,2m ²
	WC D	17,7m ²
	WC H	17,6m ²
	WC Bf	5,7m ²
	AR	9,3m ²
	CAFE BEREICH	101,2m ²
	RESTAURANT	427,8m ²
	KÜCHE	66,7m ²
	AR (KÜCHE)	25,8m ²
	NFL GESAMT EB03	755,0m²
	BGF GESAMT EB 03	2492,8m²



GALLERIE	RAUM	NFL
	BAR	198,7m ²
	NFL GESAMT GALLERIE	198,7m²
	BGF GESAMT EB GALLERIE	232,5m²

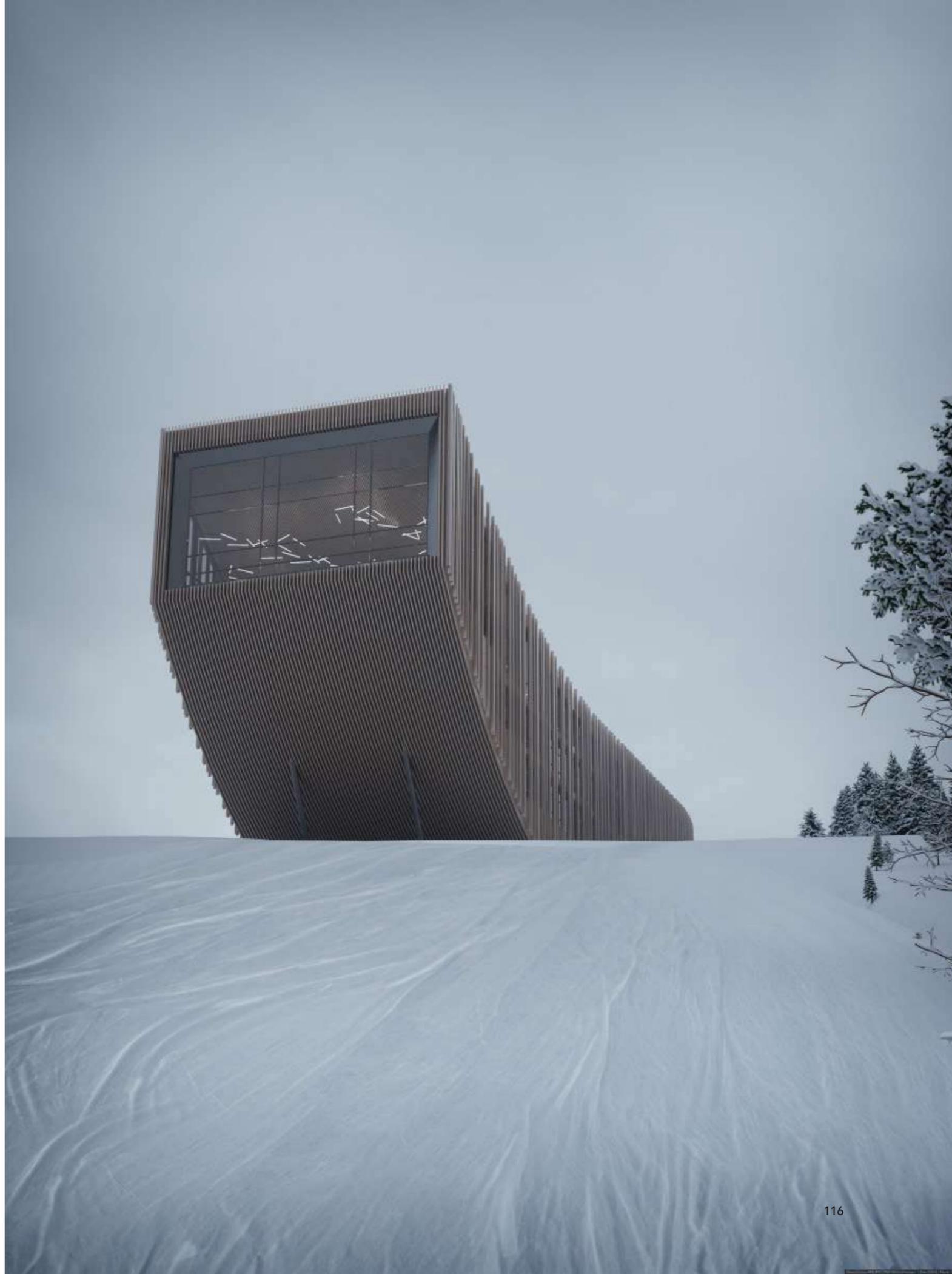


ALLE EBENEN	EB	NFL
	-1 KG	4025,5m ²
	0 EG	2261,4m ²
	1.OG	1797,2m ²
	2.OG	1884,5m ²
	3.OG	755,0m ²
	GALLERIE	198,7m ²
	NFL GESAMT ALLE EBENEN	10922,3m²
BGF GESAMT ALLE EBENEN	14892,0m²	



7.0

Conclusio



7.0 CONCLUSIO

Die Rolle eines Architekten ist nicht nur visueller Natur, sondern auch die Möglichkeit, Emotionen zu erzeugen, unabhängig davon, ob es sich um positive oder negative Emotionen handelt. Das emotionale Erleben der visuellen Welt hat auch einen sehr wichtigen Einfluss auf den psychischen Zustand von Menschen, der auch soziologische Aspekte eines breiten Spektrums beeinflussen kann.

Mit diesem Projekt wollte ich zunächst durch exzentrische Form, Materialisierung und das Konzept selbst eine starke erste primäre visuell-emotionale Wirkung auf den Betrachter erzielen. Bei der Weiterentwicklung des architektonischen Konzepts des Gebäudes habe ich besonderes Augenmerk auf die Funktionalität gelegt, denn Ziel war es, eine positive psychologische Wirkung auf die Menschen zu erzielen, damit sie sich durch den Komfort, den Inhalt und die Benutzerfreundlichkeit des Gebäudes verbinden können sowohl mit sich selbst als auch mit der Natur, die sie umgibt.

Wenn die ersten beiden Punkte harmonisch zusammenwirken, einander führen und verschmelzen können, dann ist auch der dritte, der soziale Aspekt, erfüllt und somit habe ich meine persönlichen Ziele sowie die Gestaltungsprinzipien dieses Projekts erreicht.

Während der Entwicklung und der Ausarbeitung meiner Diplomarbeit konnte ich, in vielen endlosen Stunden, meine Erinnerungen an meine Kindheit und die vergangenen Erlebnisse auffrischen. Dieser Aspekt hat meine Arbeit, die sich ja als ein Projekt aus sichtbaren Linien, Geometrien und Materialien versteht, stets begleitet und ihr eine besondere persönliche Note verliehen.

8.0 PLANVERZEICHNIS

- Plan.2.1.0** Lageplan von Sarajevo (AutoCAD; Quelle: <https://schwarzplan.eu>)
- Plan.2.1.1** Lageplan von Trebević (AutoCAD; Quelle: <https://schwarzplan.eu>)
- Plan.4.1.0** Darstellung des Entwicklungsprozesses Schritt 1 (Archicad 26)
- Plan.4.1.1** Darstellung des Entwicklungsprozesses Schritt 2 (Archicad 26)
- Plan.4.1.2** Darstellung des Entwicklungsprozesses Schritt 3 (Archicad 26)
- Plan.4.1.3** Darstellung des Entwicklungsprozesses Schritt 4 (Archicad 26)
- Plan.4.1.4** Darstellung des Entwicklungsprozesses Schritt 5 (Archicad 26)
- Plan.4.1.5** Darstellung der Formabfindung im Grundriss (Archicad 26)
- Plan.4.2.0** Darstellung des Raumprogramms (Archicad 26)
- Plan.4.3.0** Darstellung der Erschließung (Archicad 26)
- Plan.4.4.0** Darstellung der Sonnenstudie (Archicad 26)
- Plan.4.5.0** Ski Pisten Kategorien (Archicad 26)
- Plan.4.5.0** Ski Piste Darstellung (Archicad 26)
- Plan.5.1.0** Lageplan Grundstück (Archicad 26)
- Plan.5.1.1** Grundriss KG - Nordwest (Archicad 26)
- Plan.5.1.2** Grundriss KG - Nordwest (Archicad 26)
- Plan.5.1.3** Grundriss EG - Nordwest (Archicad 26)
- Plan.5.1.4** Grundriss EG - Nordwest (Archicad 26)
- Plan.5.1.5** Grundriss 1.OG - Nordwest (Archicad 26)
- Plan.5.1.6** Grundriss 1.OG - Nordwest (Archicad 26)
- Plan.5.1.7** Grundriss 2.OG - Nordwest (Archicad 26)
- Plan.5.1.8** Grundriss 2.OG - Nordwest (Archicad 26)
- Plan.5.1.9** Grundriss 3.OG - Nordwest (Archicad 26)
- Plan.5.1.10** Grundriss 3.OG - Nordwest (Archicad 26)
- Plan.5.1.11** Grundriss Galerie - Nordwest (Archicad 26)
- Plan.5.1.12** Grundriss Galerie - Nordwest (Archicad 26)
- Plan.5.1.13** Dachraufsicht - Nordwest (Archicad 26)
- Plan.5.1.14** Dachraufsicht - Nordwest (Archicad 26)
- Plan.5.2.0** Schnitt A (Archicad 26)
- Plan.5.2.1** Schnitt A Axonometrie (Archicad 26)
- Plan.5.2.2** Schnitt B (Archicad 26)
- Plan.5.2.3** Schnitt B Axonometrie (Archicad 26)
- Plan.5.2.4** Schnitt C (Archicad 26)
- Plan.5.2.5** Schnitt C Axonometrie (Archicad 26)
- Plan.5.3.0** Ansicht West (Archicad 26; Autodesk 3ds Max)
- Plan.5.3.1** Ansicht Ost (Archicad 26; Autodesk 3ds Max)
- Plan.5.3.2** Ansicht Süd (Archicad 26; Autodesk 3ds Max)
- Plan.5.3.3** Ansicht Nord (Archicad 26; Autodesk 3ds Max)

- Plan.5.4.0** 3D Visualisierung Wohnbereich (Archicad 26; Autodesk 3ds Max; Corona Renderer 9; Adobe Photoshop 2022)
- Plan.5.4.1** Grundriss Zimmertyp „Executive Suite“ (Archicad 26)
- Plan.5.4.2** Grundriss Zimmertyp „Junior Suite“ (Archicad 26)
- Plan.5.4.3** Grundriss Zimmertyp „Superior Suite“ (Archicad 26)
- Plan.5.4.4** Ansicht Skischrank (Archicad 26)
- Plan.5.4.5** Ansicht Skischrank (Archicad 26)
- Plan.5.4.6** Grundriss Skischrank (Archicad 26)
- Plan.5.4.7** 3D Visualisierung; Wohnraum im Hotelzimmer (Autodesk 3ds Max; Corona Renderer 9; Adobe Photoshop 2022)
- Plan.5.4.8** 3D Visualisierung; Schnitt Wohnraum und Bad im Hotelzimmer (Autodesk 3ds Max; Corona Renderer 9; Adobe Photoshop 2022)
- Plan.5.4.9** 3D Visualisierung; Wohnraum im Hotelzimmer (Autodesk 3ds Max; Corona Renderer 9; Adobe Photoshop 2022)
- Plan.5.4.10** 3D Visualisierung; Hotelzimmer (Archicad 26; Autodesk 3ds Max; Corona Renderer 9; Adobe Photoshop 2022)
- Plan.5.4.11** 3D Visualisierung; Bad im Hotelzimmer (Archicad 26; Autodesk 3ds Max; Corona Renderer 9; Adobe Photoshop 2022)
- Plan.5.5.0** Darstellung des Konstruktionsentwurfs (Archicad 26)
- Plan.5.5.1** Montagenanleitung des Konstruktionsentwurfs (Adobe Illustrator)
- Plan.5.5.2** Montagenanleitung des Konstruktionsentwurfs (Archicad 26; Adobe Illustrator)
- Plan.5.6.1** 3D Detail Attika - hinterlüftete Fassade (Archicad 26)
- Plan.5.6.2** 3D Fassadenschnitt (Archicad 26)
- Plan.5.6.3** 3D Detail hinterlüftete Fassade - Pfosten Riegel Fassade (Archicad 26)
- Plan.5.6.4** 3D Detail Anschluß Trockenbauwand an die Pfosten-Riegel-Fassade (Archicad 26)
- Plan.5.7.0** 3D Visualisierung; Hotel außen (Autodesk 3ds Max; Corona Renderer 9; Adobe Photoshop 2022)
- Plan.5.7.1** 3D Visualisierung; Hotel außen (Autodesk 3ds Max; Corona Renderer 9; Adobe Photoshop 2022)
- Plan.5.7.2** 3D Visualisierung; Hotel außen (Autodesk 3ds Max; Corona Renderer 9; Adobe Photoshop 2022)
- Plan.5.7.3** 3D Visualisierung; Hotel außen (Autodesk 3ds Max; Corona Renderer 9; Adobe Photoshop 2022)
- Plan.5.7.4** 3D Visualisierung; Hotel außen (Autodesk 3ds Max; Corona Renderer 9; Adobe Photoshop 2022)
- Plan.5.7.5** 3D Visualisierung; Hotel außen (Autodesk 3ds Max; Corona Renderer 9; Adobe Photoshop 2022)
- Plan.5.7.6** 3D Visualisierung; Hotel außen (Autodesk 3ds Max; Corona Renderer 9; Adobe Photoshop 2022)
- Plan.5.7.7** 3D Visualisierung; Foyer und Empfangsbereich (Autodesk 3ds Max; Corona Renderer 9; Adobe Photoshop 2022)
- Plan.5.7.8** 3D Visualisierung; Foyer (Autodesk 3ds Max; Corona Renderer 9; Adobe Photoshop 2022)
- Plan.5.7.9** 3D Visualisierung; Foyer (Autodesk 3ds Max; Corona Renderer 9; Adobe Photoshop 2022)
- Plan.5.7.10** 3D Visualisierung; Restaurant (Autodesk 3ds Max; Corona Renderer 9; Adobe Photoshop 2022)
- Plan.5.7.11** 3D Visualisierung; Hotel Restaurant (Autodesk 3ds Max; Corona Renderer 9; Adobe Photoshop 2022)
- Plan.5.7.12** 3D Visualisierung; Hotel Bar (Autodesk 3ds Max; Corona Renderer 9; Adobe Photoshop 2022)
- Plan.5.7.13** 3D Visualisierung; Hotel außen (Autodesk 3ds Max; Corona Renderer 9; Adobe Photoshop 2022)
- Plan.5.7.14** 3D Visualisierung; Hotel Bar (Autodesk 3ds Max; Corona Renderer 9; Adobe Photoshop 2022)

9.0 ABBILDUNGSVERZEICHNIS

- Abbildung 1.0.1** Skifahrer in „one line“ Technik; eigene Zeichnung
- Abbildung 2.1.0** Mappe von Bosnien und Herzegowina; Quelle: eigene Zeichnung
- Abbildung 2.1.1** Mappe von Sarajevo; Quelle: eigene Zeichnung
- Abbildung 2.2.0** Blick auf Sarajevo; Quelle: <https://viarami.com/wp-content/uploads/2018/07/scenery-sarajevo-city-river.jpg>
- Abbildung 2.2.1** neolitische Vase aus Butmir (Sarajevo); Quelle: https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/1/1f/Butmirska_vaza.jpg
- Abbildung 2.2.2** Blick auf Sarajevo im 19. Jahrhundert; https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/4/43/Sarajevo_Historic_View.jpg
- Abbildung 2.2.3** Sarajevo meeting of Cultures Quelle: <https://www.booking.com/hotel/ba/heart-of-ferhadija.de.html>
- Abbildung 2.3.0** „Vučko“ Maskottchen der Olympischen Winterspiele in Sarajevo; Quelle: <https://olympics.com/en/olympic-games/sarajevo-1984/mascot>
- Abbildung 2.3.1** Eröffnungsfest der Olympischen Winterspiele in Sarajevo; Quelle: <https://www.businessinsider.com/winter-olympics-abandoned-venues-sarajevo-bosnia-2018-2>
- Abbildung 2.3.2** Eröffnungsfest der Olympischen Winterspiele in Sarajevo“; Quelle: <https://www.businessinsider.com/winter-olympics-abandoned-venues-sarajevo-bosnia-2018-2>
- Abbildung 2.3.3** Bobbahn in Sarajevo (1984) Quelle: <https://cdn.oslobodjenje.ba/images/slike/new/2022/01/27/2526702.jpg?1643270235>
- Abbildung 2.4.0** „Vučko“ auf einer zerstörten Mauer in Sarajevo; Quelle: <https://www.rferl.org/a/sarajevo-winter-olympics/25157101.html>
- Abbildung 2.4.1** zerstörtes Denkmal der Olympischen Spiele; Quelle: https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/c/c5/Sarajevo_Olympic_Symbol.jpg
- Abbildung 2.4.2** Bobbahn in Sarajevo heute; Quelle: <https://www.vecernji.hr/media/img/72/ee/a6a46ef23d6a10605040.jpeg>
- Abbildung 2.4.3** Sarajevo in Kriegzeiten; Quelle: <https://static01.nyt.com/images/2016/10/23/opinion/sunday/23jerkovic/23jerkovic-superJumbo-v2.jpg>
- Abbildung 2.5.0** Blick auf den Berg Trebević; Quelle: <https://de.wikipedia.org/wiki/Trebević>
- Abbildung 2.5.1** Trebević Gebirge und seine Umgebung; Quelle: <https://www.google.com/maps/place/Sarajevo>
- Abbildung 2.5.2** Skiberge in Sarajevo; Quelle: <https://www.google.com/maps/place/Sarajevo>
- Abbildung 2.6.0** Darstellung der Erreichbarkeitsmöglichkeiten; Quelle: <https://www.google.com/maps/place/Sarajevo>
- Abbildung 4.6.0** Mountainbike Rail Sarajevo; Quelle: <https://www.trailforks.com/region/sarajevo>
- Abbildung 4.7.0** Form des Hotels; Quelle: eigene Zeichnung
- Abbildung 4.7.1** Empfangspult; Quelle: eigene Zeichnung
- Abbildung 9.0.0** eigene Zeichnung des Hotels in „one line“ Technik



Ich möchte mich von Herzen bei all jenen Personen bedanken, die mich während meiner Arbeit an dieser Diplomarbeit unterstützt und ermutigt haben.

Zunächst danke ich meinem Betreuer Herrn Prof. Manfred Berthold, der mich durch seine fachliche Expertise und seine wertvollen Ratschläge bei der Entwicklung und Umsetzung meiner Diplomarbeit unterstützt hat.

Ebenso möchte ich mich bei meiner Freundin Amila, meinem Freund Amar und alle meinen Freunden bedanken, die mir während der gesamten Studienzeit mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben. Eure moralische Unterstützung und euer Feedback waren unerlässlich für meinen Erfolg.

Ein besonderer Dank gilt auch an meine Eltern. Ihr habt mir stets den Rückhalt gegeben, den ich gebraucht habe, um diese Arbeit zu vollenden. Eure Liebe und euer Verständnis haben mich in schwierigen Zeiten getragen.

Vielen Dank an alle, die zu meinem akademischen Erfolg beigetragen haben. Diese Diplomarbeit ist das Ergebnis einer gemeinsamen Anstrengung, und ich bin unendlich dankbar für die Unterstützung, die ich erfahren habe.

Dario Krlješ am 25.09.2023

10.0 LEBENSLAUF



DARIO KRLJEŠ, BSc

Geb. am:

Tel. Nr :

Adresse:

Staatsbürgerschaft:

AUSBILDUNG:

6/2014 - BSc Bachelor of Science Architektur, TUWien

1998 -2002 - Drittes Gymnasium Sarajevo

BERUFSERFAHRUNG:

3/2021 - Laufend : Projektleiter im Bereich Medizinbau

Maurer und Partner ZT GmbH

4/2020 - 9/2020 : Projektleitung / Projektsteuerung

IC Consulanten ZT GmbH

3/2019 - 4/2020 : Architekturplanung / Facility Management

Wiener Wohnen Kundenservice GmbH

4/2017 - 3/2019 : Projektleitung

Hnik Hempel Meler ZT GmbH

9/2009 - 9/2016 : Planer / Architekt

A2K Architekten ZT GmbH

VERÖFFENTLICHUNGEN:

DESTINATION MOON - Future Living and Working Spaces

Veröffentlichungsdatum: 2012

Department for Building Construction and Design - HB2 (Prof. Gerhard Steixner)

RESTART - Architecture in Bosnia & Herzegovina from 1995 - 2010

Veröffentlichungsdatum: 9. Dez. 2010

Srebrenica Memorial Room - Accumulator Factory, Book Editor and Selector - Hans Ibelings

AUSSTELLUNGEN:

1/2021 - 2/2021 : SALON REAL / VIRTUAL 4# Salon: Mroneline | DNA der Architektur

Galerie Michaela Stock

SPRACHEN:

Deutsch, Spanisch, Englisch, Bosnisch, Kroatisch, Serbisch

INTERESSE:

Zeichnen, Grafikdesign, Kunst, Reisen, Fliegen

